

# **HyperSnap v.8 Handbuch**

**Copyright © 1995-2015 Hyperionics Technology LLC  
All Rights Reserved**

<b>Willkommen bei HyperSnap .....</b>	<b>4</b>
<b>Kauf und Lizenzierung von HyperSnap .....</b>	<b>5</b>
<b>Zur Verwendung dieses Handbuchs .....</b>	<b>6</b>
<b>Was ist neu in Version 8? .....</b>	<b>8</b>
<b>Was ist neu seit Version 7? .....</b>	<b>10</b>
<b>Kurzanleitungen .....</b>	<b>13</b>
Übersicht über Aufnahmen .....	13
Fenster aufnehmen .....	14
Bereich aufnehmen .....	15
Seite mit Scrolling .....	16
<b>Beschreibung der Menübänder .....</b>	<b>18</b>
Menü „Datei“ .....	19
Neu .....	19
Öffnen .....	19
Durchsuchen .....	20
Schließen .....	20
Alle schließen .....	20
Speichern.....	20
Speichern unter.....	20
Dateinamen kopieren.....	23
Alles speichern.....	23
Datei löschen.....	23
Hochladen .....	23
Einlesen.....	26
Quelle auswählen.....	27
Drucken... und Sofortdruck! .....	27
Druckvorschau .....	27
Seite einrichten... .....	27
Per Email versenden.....	29
Als Hintergrundbild einstellen... .....	29
Suche .....	29
Zuletzt verwendete Bilder.....	30
Optionen .....	30
Beenden .....	30
Menüband „Aufnahme“ .....	31
Aufnahme .....	32
Bereich einrichten .....	40
Auto .....	41

Einstellungen.....	42
Aufnahmeeinstellungen.....	43
Tastenkürzel.....	54
Menüband „Bearbeiten“.....	56
Bearbeiten .....	57
Zeichenwerkzeuge.....	63
Farbauswahl .....	73
Menüband „Bild“ .....	78
Ändern.....	79
Drehen .....	91
Effekte.....	92
Farben .....	95
Nutzerwerkzeuge .....	101
Menüband „(TextSnap)“ .....	103
(TextSnap).....	105
Einstellungen.....	107
Menüband „Konfiguration“ .....	110
Ansicht .....	111
Steuerung .....	115
Fenster .....	124
Menüband „Hilfe“ .....	125
Lizenz.....	125
Software-Aktualisierung .....	125
Über .....	125
Schnellzugriffsleiste.....	126
Registerkarten-Werkzeuge .....	128
<b>Liste der Sprachbefehle.....</b>	<b>130</b>
<b>Beschreibung der Menüleiste .....</b>	<b>132</b>
<b>Kontakt und Hilfe .....</b>	<b>133</b>
Danksagung .....	133
Lizenzvereinbarung für HyperSnap .....	134
Software License Agreement for HyperSnap .....	135
<b>Anhang.....</b>	<b>136</b>
I.    Verwendung von HyperSnap mit der Eingabeaufforderung (command line)	136
II.   Beschreibung der Makros aus dem Reiter „Kopier- & Druckoptionen“ der Aufnahmeeinstellungen.....	138

# Willkommen bei HyperSnap

HyperSnap ist die schnellste und einfachste Methode zum Erstellen von **Bildschirmaufnahmen** des Windows-Bildschirms und um Textaufnahmen (TextSnap™) von Text zu erstellen, der nicht normal kopiert werden kann. HyperSnap kombiniert die Leistungsfähigkeit einer erstklassigen Anwendung für Bildschirmaufnahmen mit einem fortschrittlichen **Bildbearbeitungsprogramm** in einem einfach zu verwendenden Werkzeug.

Verwenden Sie HyperSnap, um schnell eine perfekte Abbildung Ihres Bildschirms zu erstellen. Das Programm ist ideal für die Aufnahme von Bildern, die in Hilfesystemen, Online-Tutorials, Handbüchern, Schulungsmaterialien, Präsentationen, Marketingbroschüren, Webseiten, E-Mails und anderen Materialien verwendet werden.

HyperSnap ist vielseitig und ausgesprochen benutzerfreundlich. Sie können die Menüs und Symbolleisten schnell und einfach an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Ihre eigenen Tastenkürzel definieren, eigene Symbolleisten zusammenstellen, und mit den Sprachbefehlen können Sie HyperSnap sogar steuern.

## Die wichtigsten Eigenschaften

Hier folgt eine Auswahl der Möglichkeiten, die HyperSnap Ihnen für eine Vielzahl von Bildschirmaufnahmen und -bearbeitungen zur Verfügung stellt:

- Leistungsfähige Werkzeuge für die Aufnahme, Bearbeitung, Kennzeichnung und Manipulation von Bildern
- Aufnahmen werden automatisch als Grafikdateien gespeichert
- Leistungsfähiger Bildbetrachter kombiniert mit einem Formatkonverter
- Mehr als ein Dutzend verschiedene Aufnahmemodi, wie z.B. Bereich, Schaltfläche oder Auto-Scrolling von langen Webseiten
- HyperSnap funktioniert auf allen Computern von Windows Vista bis Windows 10 (jeweils 32- und 64-bit)

Wenn Sie noch mit Windows XP, 2000 oder älteren System arbeiten, besuchen Sie bitte unsere Webseite und laden Sie HyperSnap Version 6 oder 7 herunter.

# Kauf und Lizenzierung von HyperSnap

Um HyperSnap zu registrieren und zu verwenden, müssen Sie eine Lizenz kaufen. Besuchen Sie unsere Homepage unter

<http://de.hyperionics.com/shop/shop.asp>

Sobald Sie die für Sie geeignete Lizenz gefunden haben, fügen Sie diese dem Einkaufskorb hinzu und folgen den Anweisungen auf dem Bildschirm.

*Bitte besuchen Sie unsere Webseite vor einer Bestellung*, um die derzeit gültigen Informationen wie Preis, Möglichkeiten der Bezahlung und weitere Bestellinformationen zu erhalten. Wir bieten verschiedene Möglichkeiten der Bestellung einschließlich einer sicheren Bestellung über Internet, aber auch per Telefon, Fax und postalischer Bestellung, sowie für Aufträge aus Behörden und Firmen.

Für mehr Informationen lesen Sie die [Lizenzvereinbarung](#) weiter hinten in diesem Handbuch.

# Zur Verwendung dieses Handbuchs

## **Dieses Online-Handbuch ist gleichermaßen die Online-Hilfe von HyperSnap.**

Wenn Sie auf einen Eintrag im Programm klicken oder auf einen Link im Text, springen Sie an die entsprechende Stelle im Handbuch (Wenn Sie wollen, können Sie sich auch eine PDF-Version des Handbuchs ausdrucken, wenn Sie eine Papierfassung bevorzugen. Die PDF-Version finden Sie unter [hier](#)).

**Erstmaliger Anwender:** Wenn Sie HyperSnap zum ersten Mal verwenden, folgen Sie den unten beschriebenen Schritten, um das Programm schnell effektiv zu verwenden.

**Erfahrener Anwender:** Wenn Sie HyperSnap in der Vergangenheit bereits benutzt haben, gibt Ihnen das Kapitel „Was ist neu in Version 8?“ eine kurze Übersicht über Veränderungen seit der Version 7.

**Alle Anwender:** In Version 8 hat sich die Oberfläche nicht geändert. Die „Ribbon-Oberfläche“ ist geblieben und wird in diesem Handbuch erneut erklärt, da wir davon ausgehen, dass es auch Anwender gibt, die zum ersten Mal mit HyperSnap arbeiten oder zum ersten Mal diese Oberfläche sehen.

Sehen Sie sich die Beschreibung der Menübänder an, um die neuen Werkzeuge kennenzulernen.

- Lernen Sie die Menüband-Oberfläche und die Bildvorschauleiste im Kapitel [„Was ist neu in Version 8?“](#).
- Verwenden Sie [Kurzanleitungen](#), um das Erstellen von Bildschirmaufnahmen zu üben.
- Durchsuchen Sie das Kapitel [„Beschreibung der Menübänder“](#) für die Beschreibung der Bereiche und Werkzeuge.

Verwenden Sie diese hilfreichen **Tipps**:

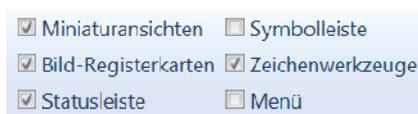
- ✓ Platzieren Sie den Mauszeiger auf ein Werkzeug, um den Namen zu erhalten.



- ✓ Wenn ein Pfeil nach unten neben einem Symbol oder Wort erscheint, klicken Sie es an, um die verfügbaren Optionen zu sehen.



- ✓ Wenn ein Wort neben einem Kontrollkästchen steht, klicken Sie in das Kästchen, um das Werkzeug zu auswählen oder deaktivieren.



**Weitere Hilfe** ist verfügbar, wenn die Online-Hilfe nicht ausreicht oder Sie sich für weitere Verwendungsmöglichkeiten von HyperSnap interessieren. Besuchen Sie unsere [FAQ Seite](#) (Häufig gestellte Fragen) oder unser [Technical Support Forum](#) (auf Englisch) für weitere Informationen.

Wenn Sie trotzdem keine Antwort auf Ihre Fragen finden oder ein HyperSnap-Problem nicht lösen können, setzen Sie sich mit uns in [Kontakt](#). Unter der Email-Adresse erhalten Sie Hilfe auf Deutsch.

# Was ist neu in Version 8?

HyperSnap 8 hat sich hauptsächlich unter der Haube verändert. Einige Funktionen wurden ergänzt und der Umgang mit Dateien ist einfacher geworden.

**Hinweis:** HyperSnap 8 läuft auf den Systemen Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10. Windows XP und ältere Systeme werden nicht mehr unterstützt.

HyperSnap 8 gibt es als 32-bit- und 64-bit-Version. Damit nutzt das Programm das volle Potenzial von modernen 64-bit-Computern aus. Verarbeitung von großen Dateien und große Mengen an Aufnahmen im Arbeitsspeicher sind jetzt möglich. Selbstverständlich ist auch eine 32-bit-Version für die Verwendung auf 32-bit-Systemen verfügbar.

Überarbeitete Miniaturaufnahmenliste. Sie können alle oder einige Dateien markieren und mit der rechten Maustaste verschiedene Dateioperationen durchführen, darunter auch der Versand per E-Mail mit dem bei Ihnen installierten Mail-Client.

Das Bildformat für Ziehen und Ablegen-Operationen kann vorab festgelegt werden.

Schließen und gleichzeitiges Löschen von Aufnahmen und / oder Dateien aus der Miniaturansicht.

Verändern der Reihenfolge in der Miniaturansicht durch Ziehen und Ablegen. Legen Sie so die Reihenfolge von Bildern vor dem Speichern in ein Dokument fest.

Zeichenfunktion ergänzt um Breitere Linien. Eingabe von Pixel-Werten für Breitere Linien im Werkzeug „Linie“ .

Neue Skins (Darstellung) im Menüband „Konfiguration“ , u.a. Office 2013. Alle Abbildungen in dieser Hilfedatei wurden mit der Darstellung „Office 2013 dunkelgrau“ erstellt.

TextSnap gibt es weiterhin, funktioniert aber nicht mehr zuverlässig. Dennoch wurde die Funktion nicht entfernt. Auch das FireFox-Add-on wird ständig weiterentwickelt.

Der Zugriff aus der Hilfedatei (F1-Hilfe) auf die Beschreibung der Befehle mit der Eingabeaufforderung (command line) ist wieder vorhanden (Anhang I).

Erweiterte Makrofunktionen bei den Kopier- & Druckoptionen mit Hilfe einer Makrosprache. Da die Befehle auf Englisch sind und auch die Verwendung Englischkenntnisse voraussetzt, wird dieser Punkt nicht übersetzt (Anhang II).

In der deutschen Version wurde die gesamte Oberfläche einer Prüfung unterzogen und alle Fenster, Dialogboxen, Meldungen und Anzeigen überarbeitet. Es sind jetzt alle Inhalte vollständig und sichtbar.

In der deutschen Version sind alle ALT-Beschleuniger überarbeitet und angeglichen und vereinheitlicht worden. Wenn Sie irgendwo im HyperSnap-Arbeitsbereich die Taste ALT drücken, erscheinen Buchstaben, die Sie anwählen können. Damit werden sofort Menübänder, Funktionen und Unterfunktionen aufgerufen. Dies ist für Anwender, die gerne mit Tastenkürzeln statt der Maus arbeiten, sehr angenehm.

Aufgrund der Änderungen verhalten sich gewohnte Tastenkürzel unter Umständen etwas anders. Bitte schauen Sie anfangs genauer hin, wenn Sie ALT-Kürzel verwenden.

## Wichtige Hinweise zu den Versionen:

Unter der 64-bit-Version werden u.U. Geräte mit einem 32-bit-Treiber nicht erkannt. Dies ist zumindest von Scannern bekannt. Dieses Problem kann umgangen werden, indem sowohl die 32-bit- als auch 64-bit-Version von HyperSnap 8 installiert wird. Ebenso ist es möglich, sowohl die Version 7 als auch Version 8 parallel zu betreiben oder eine Version

in mehreren Sprachen. Dabei muss lediglich bei der Installation ein separates Verzeichnis für jede Version gewählt werden.

Die Lizenz lässt alle Varianten zu.

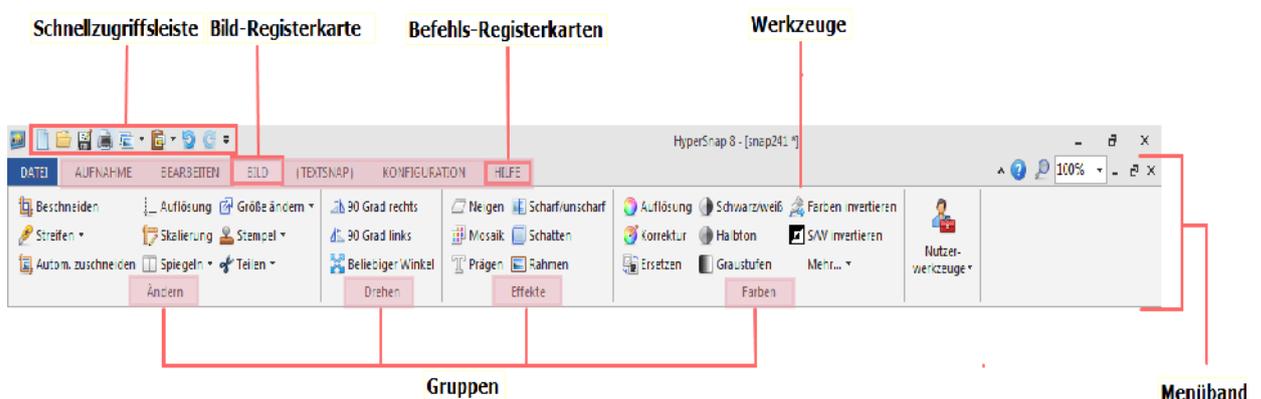
# Was ist neu seit Version 7?

Hier beginnt die Dokumentation, wie sie bereits in Version 7 vorgelegen hat. Sie wird um die neuen Funktionen und Veränderungen ergänzt. Der Einfachheit halber wird die Bezeichnung Version 7 verwendet. Alle Beschreibungen sind auch für die Version 8 gültig.

HyperSnap 7 hat große Veränderungen in seiner Oberfläche erfahren, in der Art, wie Werkzeuge dargestellt werden und in einer Vielzahl neuer Optionen.

- ◆ Die Menüband-Oberfläche ist die bevorzugte Form seit HyperSnap 7, um die verschiedenen verfügbaren Funktionen darzustellen. Sie beinhaltet Werkzeuge, die bisher in der Menüleiste und weiteren Werkzeugleisten untergebracht waren, in einem leicht zu überblickenden Bereich, dem Menüband

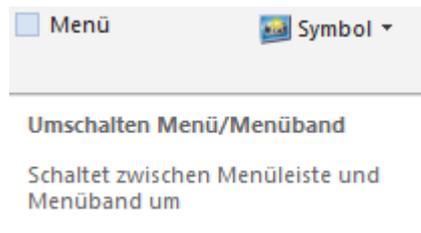
## Übersicht über den HyperSnap 8 Menüband-Aufbau



- ✓ Das **Menüband** zeigt eine Gruppe von Werkzeugen, die in einer Gruppe von Registerkarten untergebracht sind, wie in der Abbildung oben gezeigt.
  - ✓ **Befehls-Registerkarten** sind die Karteikarten, in der oberen Leiste. Sie beinhalten Datei, Aufnahme, Bearbeiten, Bild, TextSnap, Konfiguration und Hilfe. Im Beispiel oben ist die Bild-Karteikarte als Beispiel abgebildet.
  - ✓ **Gruppen** sind die Werkzeuge thematisch sortiert. Gruppen sind durch vertikale Linien voneinander getrennt.  
Die Bild-Karteikarte hat fünf Gruppen: Ändern, Drehen, Effekte, Farben und Nutzerwerkzeuge.
  - ✓ **Werkzeuge** sind alle Elemente, die in einer Gruppe aufgelistet sind.
  - ✓ Die **Schnellzugriffsleiste** über den Registerkarten ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die am häufigsten verwendeten Werkzeuge. Sie kann nach Bedarf angepasst werden.
- ◆ Obwohl das **Menüband** die primäre Oberfläche von HyperSnap ist, steht die gewohnte **Menüleiste** weiterhin zur Verfügung. Die Leiste ist jedoch nicht weiterentwickelt worden. Viele Funktionen, die in den Menübändern vorhanden sind, fehlen in der klassischen Menüleiste. Es ist jedoch möglich, die Leiste entsprechend anzupassen.

Um die **Menüleiste** vom Menüband aus zu erreichen, klicken Sie auf den Reiter *Konfiguration*.

Klicken Sie dann auf das Auswahlkästchen für *Menü*.

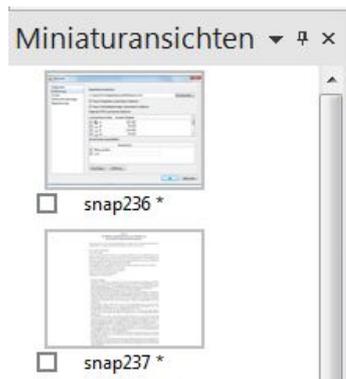


Um wieder auf das **Menüband** umzuschalten, klicken Sie in das Menü *Ansicht*.



Klicken Sie dann auf *Umschalten Menü / Menüband*.

- ◆ Ein neuer Zeicheneditor, verfügbar im Reiter Bearbeiten und der Menüleiste Zeichnen, erlaubt zwei Zeichenmodi: Formen bearbeiten (neu) und dem Zeichnen direkt auf dem Bild (wie bereits in HyperSnap 6 und früher).
  - ✓ Im Modus Formen bearbeiten ist alles, was Sie zeichnen, in einer eigenständigen Form. Sie kann zu jedem Zeitpunkt ausgewählt, bewegt, verändert, verborgen, sichtbar oder gelöscht werden.
  - ✓ Das neue HyperSnap-eigene Dateiformat (dhs =HyperSnap Drawing) bewahrt die einzelnen Formen. Sie können diese nach dem Schließen und erneuten Öffnen der Datei erneut bearbeiten.
  - ✓ Wenn Sie Dateien in Standard-Grafikformaten (.png, .jpg etc.) speichern, werden die Formen dauerhaft auf das Bild „geprägt“. Sie können danach nicht mehr bearbeitet werden, wenn Sie die Verbunddatei in HyperSnap erneut öffnen.
- ◆ Neue polygonale und Freihand-Auswahlwerkzeuge im Reiter Bearbeiten lassen Sie zwei Funktionen verwenden:
  - ✓ Im Modus *Bild bearbeiten* können Sie beliebig geformte Teile eines Bildes auswählen und die Auswahl kopieren, verschieben oder ihre Größe ändern.
  - ✓ Im Modus *Formen bearbeiten* können Sie Formen auswählen, die in einer polygonalen oder freihändigen Form enthalten sind.
- ◆ Miniaturansichten können von Aufnahmen oder in HyperSnap geladenen Bildern angezeigt werden (zum Anzeigen wählen Sie Miniaturansichten im Reiter Konfiguration).



- ✓ Miniaturansichten werden in einer vertikalen Leiste an der linken Seite des Programmfensters angezeigt.
- ✓ Um Miniaturansichten zu verbergen, klicken Sie auf die Nadel *Automatisch ausblenden*  neben der *Schließen*-Schaltfläche im oberen Bereich.



- ✓ Solange Miniaturansichten verborgen sind, sehen Sie nur den Reiter *Miniaturansichten* mit einem grünen Pfeil nach links oder einer farblich abgesetzten Fläche).
- ✓ Um die Miniaturansichten nur kurz anzuzeigen, gehen Sie mit dem Mauszeiger auf den Reiter (Pfeil oder Fläche).
- ✓ Um die Miniaturansichten erneut anzuzeigen, klicken Sie wieder auf die Nadel.

Sie können mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf eine Miniaturansicht ein Kontextmenü aufrufen, deren Einträge entweder auf das Bild angewendet werden, zu dem die Miniaturansicht gehört, oder auf eine Gruppe von Bildern, die durch ein Kästchen markiert werden, das unter jeder Miniaturansicht vorhanden sind.

- ◆ **Mehrere Bilder** können zusammengefasst werden, um dieselbe Bearbeitung an allen Bildern gleichzeitig vorzunehmen.
- ◆ **Bereichsaufnahmen** können auf ein bestimmtes Größenverhältnis oder eine feste Größe festgelegt werden.
- ◆ **Als PDF speichern** ist nun auch möglich, einschließlich des Speicherns mehrerer Bilder in eine einzelne PDF-Datei.
- ◆ **Neue Werkzeuge der Bildbearbeitung** bieten eine Vielzahl an Verbesserungen, einschließlich einer detaillierteren Farbauswahl.
- ◆ **Neue / verbesserte Eigenschaften** beinhalten einen *Intelligenten Auto-Zoom* und eine *An-Fenster-anpassen*-Option.

# Kurzanleitungen

HyperSnap bietet Ihnen eine große Vielfalt an Aufnahmemöglichkeiten. Jede davon ist erklärt im [Menüband Aufnahme](#) im Kapitel „Beschreibung der Menübänder“ in diesem Handbuch.

Dieses Kapitel beginnt mit einer [Übersicht über Aufnahmen](#), die Ihnen die grundlegenden Schritte zeigt, um verschiedene Aufnahmen zu machen. Klicken sie auf die Titel der Abschnitte, um die Kurzanleitungen zu lesen:

[Übersicht über Aufnahmen](#)

[Fenster aufnehmen](#)

[Bereich aufnehmen](#)

[Seite mit Scrolling](#)

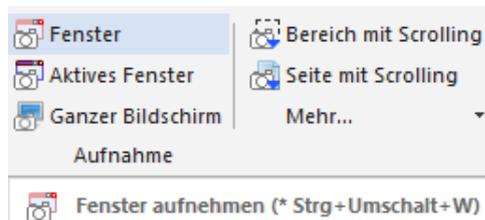
## Übersicht über Aufnahmen

---

- ◆ Um Ihre Aufnahme in HyperSnap zu sehen, überprüfen Sie zuerst Folgendes:



- Klicken Sie den Reiter *Aufnahme* an, dann Aufnahmeeinstellungen (ganz rechts).
  - In der Dialogbox [Aufnahme-einstellungen](#) klicken Sie auf den Reiter *Aufnahme*. Vergewissern Sie sich, dass die Option **HyperSnap-Fenster nach Aufnahme wiederherstellen** aktiviert ist.
- ◆ Um eine Aufnahme mit HyperSnap zu erstellen, verwenden Sie die **Tastenkürzel** des Programms.
    - Alle Tastenkürzel beginnen mit **Strg+Umsch**, gefolgt von einem **Buchstaben**, abhängig von der Art der Aufnahme.



**Beispiel:** **Strg+Umsch+W** nimmt ein Fenster auf (siehe unten).

- Um die Tastenkürzel zu sehen, öffnen Sie das Menüband **Aufnahme**. Führen Sie den Mauszeiger auf ein Symbol. Nach kurzer Verzögerung werden der Name und das Tastenkürzel angezeigt.
- Option:** Wenn Sie auf die bisherige Menü-Oberfläche umschalten, können Sie alle Tastenkürzel sehen, wenn Sie das Menü Aufnahme öffnen. Zu jedem Aufnahmetyp wird rechts die Tastenkombination angezeigt.
- ◆ Um nur die Tastenkürzel zu verwenden, minimieren Sie HyperSnap in die Taskleiste (das Programm „läuft im Hintergrund“).

(Klicken Sie auf die Minimieren-Schaltfläche oben rechts.)



Sie können HyperSnap jederzeit wieder öffnen, z. B. um die Tastenkürzel zu überprüfen.

**Hinweis:** Bei jeder Aufnahme muss der Aufnahmebereich sichtbar sein, und HyperSnap ist entweder geöffnet oder minimiert.

Es bietet sich bei den folgenden Kurzanleitungen an, sich diese Schritte auszudrucken, damit Sie die verschiedenen Aufnahmen schrittweise verfolgen können.

## Fenster aufnehmen

---

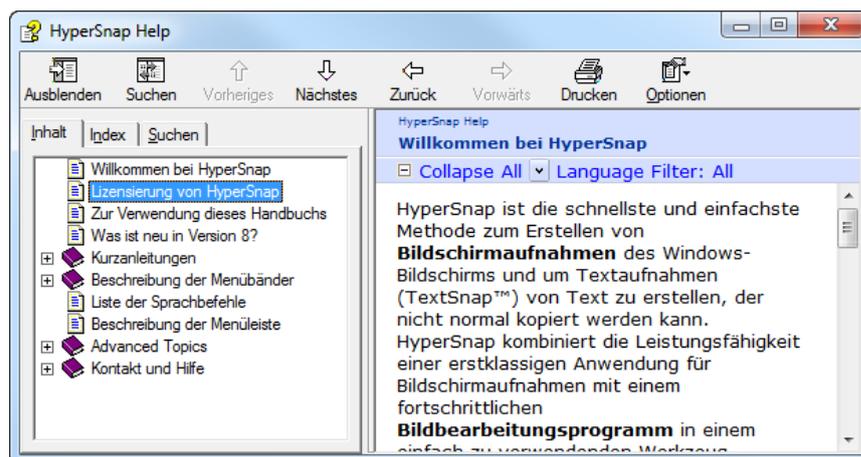
Eine der am häufigsten verwendeten Funktionen ermöglicht es Ihnen, jedes beliebige Fenster aufzunehmen (das bedeutet, jeden geschlossenen rechteckigen Bereich auf dem Bildschirm).

Die einfachste Methode, das zu üben, ist die Aufnahme des Hilfefensters von HyperSnap als das zu erfassende Fenster. Sollten Sie diese Anleitung gerade als PDF-Datei lesen, wählen Sie einfach ein beliebiges anderes Fenster auf Ihrem Bildschirm.

**Schritt 1** HyperSnap kann geöffnet oder geschlossen sein und ein weiteres Fenster ist auf dem Bildschirm sichtbar:

Klicken Sie **Strg+Umsch+W** (oder wählen Sie **Fenster aufnehmen** im Aufnahmereiter).

(Wenn Sie sich nicht an das korrekte Tastenkürzel erinnern können, öffnen Sie HyperSnap und bewegen Sie im Menüband *Aufnahme* den Mauszeiger auf das Symbol *Fenster aufnehmen*. In der Hilfe erscheint die verwendete Kombination. Klicken Sie auf das Symbol und HyperSnap wird minimiert. Jetzt können Sie die weiteren Fenster auf dem Bildschirm sehen.



**Schritt 2** Bewegen Sie den Mauszeiger über den Bildschirm, um die verfügbaren Fensterbereiche zu sehen. Der gerade ausgewählte Bereich wird blinkend umrahmt.

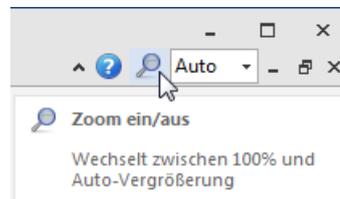
**Beispiel:** Wenn Sie sich in eine Titelleiste bewegen, wird das gesamte Programmfenster hervorgehoben, wie hier gezeigt.

**Schritt 3** Wenn der gewünschte Bereich markiert ist, klicken Sie mit der linken Maustaste.

HyperSnap wird die Aufnahme machen und sie dann in seinem Programmfenster anzeigen.

**Tipps:**

- ✓ Wenn das Programmfenster von HyperSnap nicht als Vollbild angezeigt wird, klicken Sie auf die **Maximieren**-Schaltfläche . Klicken Sie erneut darauf, um die ursprüngliche Größe wieder herzustellen.
- ✓ Wenn das Bild größer ist als der Monitorbereich, verwenden Sie die Laufbalken, um das gesamte Bild zu sehen, **ODER**
- ✓ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zoom ein / aus** oder **Auto**, um die Aufnahme an den Bildschirm oder das Fenster anzupassen.



(Sehen Sie weitere Zoom-Optionen im Abschnitt [Registerkarten-Werkzeuge](#))

## Bereich aufnehmen

---

Eine weitere häufig genutzte Funktion ist Bereich aufnehmen. Damit können Sie nahezu jeden beliebigen Bereich des Bildschirm – oder mehrerer Bildschirme – aufnehmen, abhängig von dem gewählten Aufnahmebereich.

In der einfachsten Verwendung ist es ähnlich dem Zurechtschneiden eines Fotos. Sie zeichnen einen Bereich auf dem Bildschirm, der den gewünschten Inhalt enthält.

Als Beispiel gehen Sie die folgenden Schritte durch, um die nur das Menüband *Hilfe* aufzunehmen:

HyperSnap muss geöffnet sein und der Reiter *Hilfe* ist auf dem Bildschirm sichtbar:

Klicken Sie **Strg+Umsch+R** (oder wählen Sie **Bereich aufnehmen** im Aufnahmereiter).

Sie können eine Bereichsaufnahme an jeder Stelle Ihres Bildschirms beginnen, aber hier ist der leichteste Weg:

**Schritt 1** Klicken Sie mit der linken Maustaste in der oberen linken Ecke des gewünschten Bereichs.

(Im Reiter *Hilfe* klicken Sie in die obere linke Ecke oberhalb von Handbuch.)

**Schritt 2** Ziehen Sie den Mauszeiger diagonal über den Bildschirm in die untere rechte Ecke des Bereichs, um ein Rechteck zu erstellen.

(Im Reiter *Hilfe* klicken Sie in die untere rechte Ecke der Gruppe *Allgemein*.)



**Schritt 3** Klicken Sie erneut

HyperSnap wird alles innerhalb des Bereichs aufnehmen und im Programmfenster anzeigen.

## Seite mit Scrolling

---

Seiten scrollen (also herunterrollen) gibt Ihnen die Möglichkeit, in einem Durchlauf die gesamte Länge eines Fensters zu erfassen, auch wenn es weit über den unteren Bereich des Bildschirms hinausgeht. Sie können eine ganze Webseite oder ein Fenster mit Bildlaufleiste (Rollbalken) vollständig erfassen, ohne dass sie die Seite in einzelne Stücke aufteilen müssen.

(Der einfachste Weg, um das zu testen, ist der Aufruf einer Webseite, die einen vertikalen Rollbalken hat, also über den unteren Bereich hinausgeht.)

**Schritt 1** HyperSnap kann geöffnet oder geschlossen sein und die Webseite ist auf dem Bildschirm. Der Rollbalken muss dabei am oberen Bereich der Seite sein.

Wenn Sie am oberen Anfang wollen zu *scrollen*, lassen Sie die Seite, wie sie ist.

Wenn Sie an einem bestimmten Bereich der Seite beginnen wollen, rollen Sie nach unten, bis der gewünschte Bereich am oberen Ende der Seite ist.

**Schritt 2** Klicken Sie **Strg+Umsch+S** (oder wählen Sie **Fenster mit Scrolling** im Aufnahmereiter).

**Schritt 3** Klicken Sie mit dem Mauszeiger in das gewünschte Fenster (nicht auf die Bildlaufleiste).

[Herstellen](#)  
[Kontaktieren auf](#)  
[Twitter \(englisch\)](#)

**Hyperionics**  
Home of Screen Capture Software  
HyperSnap & HyperCam

[Home](#)  
[Über uns / Über die](#)  
[HyperSnap](#)  
[Software auf Englisch](#)  
[HyperCam](#)  
[Deutsch / Français](#)  
[Schnellstart](#)  
[Hilfe](#)  
[Häufige Fragen](#)  
[HyperSnap](#)  
[HyperCam](#)  
[Forum \(Englisch\)](#)  
[Polsische Webseite](#)  
[Presse](#)  
[Links](#)  
[Kontakt](#)  
[Online Shop](#)

**HyperSnap™** *Herrunterladen - 30 Tage kostenlos mitzuten!*

**Jetzt auf Deutsch verfügbar:**  
**HyperSnap 8**



HyperSnap 8 - Deutsche Version.  
Mit HyperSnap 8 stellt Ihnen die neueste, verbesserte Version unserer beliebtesten Screen-Capture-Software zur Verfügung.  
HyperSnap 8 ist die schnellste und einfachste Methode zur Verfügung, um Fotos von Windows-Programmen (Bildschirmfotos), das Aufnehmen von Dokumenten und Webseiten mit HyperSnap charakteristisch. Der vollständige Text wird mit der AutoScroll-Funktion gespeichert und zwar auch dann, wenn auf dem Bildschirm nur ein Teil davon zu sehen ist.  
HyperSnap 8 verbindet erdübliche Bildschirmaufnahmen mit professioneller Bild- und Textbearbeitung. Das Programm ist vielseitig und dabei einfach in der Anwendung. HyperSnap 8 ist kompatibel mit Windows 8, Windows 8.1, Windows 7 und Windows Vista.  
Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf das links stehende Bild oder den HyperSnap-Link oben klicken.

**Aktuelle Version: [HyperSnap v.8.03.02](#) **neu!** auf Deutsch. Link verweist auf die englische Download-Seite zum Auswählen der 32-bit- oder 64-bit-Version.**

**Hinweis:** Upgrade auf Version 8 ist kostenlos für Anwender, die eine Lizenz für Version 7 erhielt oder nach dem 01. August 2013 gekauft haben. Ansonsten beträgt der Preis für ein Upgrade von früheren Versionen 14,95 Euro.

**Letzte Version 7: [HyperSnap v.7.13.03](#) auf Deutsch**

**HyperCam** *HyperCam v.3 heruntergeladen*



**HyperCam** - Mit HyperCam zeichnen Sie alle Aktionen auf Ihrem Bildschirm als AVI-Video auf.  
**HyperCam Software-Version 3** von Hyperionics Technology LLC ist kostenlos, sowohl privat als auch für geschäftliche Zwecke.  
**HyperCam 2** gibt es als **32-bit** und **64-bit**-Version.  
**HyperCam** steht nur noch in englischer Sprache zur Verfügung.

HyperSnap wird in der Seite so lange nach unten scrollen (Auto-Scrolling), bis das Seitenende erreicht ist und alles bis dahin erfassen.

**Schritt 4** Um die Aufnahme vorzeitig oder an einem bestimmten Punkt zu beenden, drücken Sie die Taste **Esc**.

(Wenn Sie weiter scrollen als nötig, können Sie den überflüssigen Bereich oder auch Streifen inmitten der Aufnahme später mit den Werkzeugen im Reiter *Bild* wegschneiden)

**Hinweis:** Es ist nicht möglich, die Seite horizontal zu scrollen, und einige Programme oder Webseiten mit unbeweglichen oder animierten Bereichen können HyperSnap daran hindern, eine ganze Seite zu scrollen.

# Beschreibung der Menübänder

Dieses Kapitel bietet Ihnen Definitionen und Beispiele zu den Reitern und Werkzeugen, die die Menüband-Oberfläche von HyperSnap bilden. Sehen Sie sich die Menüband-Oberfläche im Kapitel [„Was ist neu seit Version 7?“](#) für eine grundlegende Erklärung zu den Menübändern an.

Die Menübänder von HyperSnap beinhalten die folgenden Reiter– Klicken Sie jeden Reiter an, um mehr darüber zu lesen:

[Datei](#)

[Aufnahme](#)

[Bearbeiten](#)

[Bild](#)

[\(TextSnap\)](#)

[Konfiguration](#)

[Hilfe](#)

# Menü „Datei“

---

Der Reiter Datei sieht anders aus als die anderen Reiter, da er die grundlegenden Werkzeuge für jeden Dateityp enthält, unabhängig von der Art der Datei. Obwohl die meisten Werkzeuge bereits in früheren HyperSnap-Versionen vorhanden waren, sind einige neue hinzugekommen.

Dieser Reiter enthält die folgenden Funktionen. Klicken Sie auf jede Funktion oder vorangestellte Grafik, um mehr zu erfahren.

 [Neu](#)

 [Öffnen](#)

 [Durchsuchen](#)

 [Schließen](#)

 [Alle schließen](#)

 [Speichern](#)

 [Speichern unter...](#)

 [Dateinamen kopieren](#)

 [Datei löschen](#)

 [Alles speichern](#)

 [Hochladen](#)

 [Einlesen...](#)

 [Quelle auswählen...](#)

 [Drucken...](#)

 [Sofortdruck!](#)

 [Druckvorschau](#)

 [Seite einrichten...](#)

 [Per Email versenden...](#)

 [Als Hintergrundbild einstellen...](#)

 [Suche](#)

[Zuletzt verwendete Bilder](#)

 [Optionen](#)

 [Beenden](#)

## Neu

Erstellt ein neues Bild. Das Bild hat die gleiche Größe wie mit dem Werkzeug [Größe ändern](#) im Menüband *Bild* zuletzt eingestellt und dieselbe Hintergrundfarbe, wie sie im Menüband *Aufnahme* in den Aufnahmeeinstellungen in dem [Menüband Aufnahme](#) festgelegt ist.

## Öffnen

Öffnet eine bestehende Grafikdatei. Es handelt sich um die Standard-Datei-Öffnen-Dialogbox von Windows, ergänzt durch einige HyperSnap-spezifische Bedienelemente, die in den folgenden Absätzen beschrieben sind.

### Vorschau aktivieren

Aktivieren Sie diese Option, um eine kleine Vorschau von dem Bild zu sehen, das in der Dateiliste gerade angeklickt ist.

### Öffnen von Seite Nr.

Ermöglicht Ihnen, die Nummer einer bestimmten Bildseite innerhalb einer Multibild-fähigen Bilddatei zu öffnen, wie z.B. in TIFF-Dateien.

Wenn Sie einen solchen Dateityp in der Liste markieren, zeigt HyperSnap Ihnen die Gesamtzahl der Seiten an, die in dieser Bilddatei vorhanden sind.

## **Farbe korrigieren, wenn im Bild Farbprofil vorhanden**

Manche Bilder enthalten komplexe „Farbprofile“, die die Farben in besonderem Maße so festlegen, wie es bei der Bild-Erstellung beabsichtigt war. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird HyperSnap in PNG-, JPG- und GIF-Dateien nach solchen eingebetteten Farbprofilen suchen und versuchen, die Farben des Bildes gemäß der gefundenen Profile darzustellen.

## **Datei-Info**

Klicken Sie auf die Schaltfläche, um detaillierte Informationen über die ausgewählte Bilddatei zu bekommen.

## **Durchsuchen**

Öffnet ein Ordnerfenster, das das Standard-HyperSnap-Bilderverzeichnis anzeigt, oder den Ordner, wo ein Bild zuletzt gespeichert wurde.

## **Schließen**

Schließt ein geöffnetes Bild. Sofern Sie das Bild geändert haben, werden Sie gefragt, ob Sie die Änderungen speichern wollen.

## **Alle schließen**

Schließt alle geöffneten Bilder in HyperSnap. Wenn Sie eines der Bilder geändert haben, werden Sie gefragt, ob Sie dieses Bild speichern wollen. Wenn Sie das nicht wollen, wird das Bild unverändert geschlossen.

**Hinweis:** Wenn Sie viele Bilder mit Änderungen haben, aber alle schnell ohne Speichern schließen wollen, halten Sie die **STRG**-Taste gedrückt, wenn Sie auf *Alle schließen* klicken. Dann werden alle Bilder ohne weitere Aufforderung zum Speichern geschlossen.

## **Speichern**

Speichert das aktuelle Bild als Grafikdatei in dem Format, das Sie zuletzt mit dem *Speichern unter...*-Befehl verwendet haben.

Sofern Sie das Bild schon mal gespeichert haben, wird HyperSnap das dabei genutzte Dateiformat verwenden.

## **Speichern unter...**

Speichert das aktuelle Bild in eine Grafikdatei mit den Einstellungen und dem Dateinamen, die Sie in dem *Speichern unter...*-Dialogfenster eingeben.

Die folgenden Absätze beschreiben die HyperSnap-spezifischen Felder und Bedienelemente in diesem Dialogfenster.

**Hinweis:** Die am häufigsten verwendeten Speichern unter...-Felder, die man allgemein braucht, sind:

Speichern in:, Dateiname:, Dateityp:, und die *Speichern*- und *Abbrechen*-Schaltflächen.

## HyperSnap minimieren

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass sich HyperSnap automatisch minimiert, wenn Sie *Speichern* angeklickt haben.

## Dateipfad in die Zwischenablage

Aktivieren Sie dieses, um den gesamten Dateipfad einschließlich Dateinamen in die Zwischenablage kopieren wollen. Das ist dann nützlich, wenn das Bild mit einem anderen Programm weiterverwendet werden soll.

## Unterformat

Wählen Sie die Eigenschaften des Unterformats für den gewählten Dateityp aus. Diese enthalten die Optionen, ob eine Datei komprimiert werden soll und mit welchem Verfahren, oder auch andere Eigenschaften, die auf den Dateityp zutreffen, den Sie im Dateityp-Menü ausgewählt haben.

## Ist-Wert behalten

Klicken Sie in dieses Kontrollkästchen, wenn Sie möchten, dass HyperSnap beim Speichern die gegenwärtige Farbtiefe (auch Farbauflösung oder Auflösung) behalten soll.

## Bester Wert

Aktivieren Sie die Option, wenn HyperSnap das Bild analysieren soll, um folgendes zu versuchen:

- ✓ Setzen der Farbtiefe auf den niedrigsten Wert, der für die höchste Bildqualität verfügbar ist.
- ✓ Reduzieren der Dateigröße, wenn eine hohe Farbtiefe für ein gutes Bild nicht notwendig ist.

**Beispiel:** Sie haben ein Bild mit 32 Bits pro Pixel, aber Sie müssen nur 200 Farben anzeigen. Sie können die Auflösung auf 8 Bits pro Pixel reduzieren, ohne eine spürbare Verschlechterung der Bildqualität zu verursachen.

## 1 Bit pro Pixel

Wählen sie den Wert, um ein Bild mit einer Auflösung von 1 Bit pro Pixel – also nur zwei Farben im Bild - zu speichern. Diese würden Schwarz und Weiß sein, wenn Sie die Palette „Std.Windows“ darunter auswählen, oder es enthält zwei Farben, „optimiert“ von allen Pixeln des Bildes.

## 4 Bits pro Pixel

Wählen Sie den Wert 4 Bits pro Pixel beim Speichern, um bis zu 16 Farben im Bild zu erlauben.

## 8 Bits pro Pixel

Wählen Sie den Wert 8 Bits pro Pixel beim Speichern, um bis zu 256 Farben im Bild zu erlauben.

## 16 Bits pro Pixel

Wählen Sie den Wert 16 Bits pro Pixel beim Speichern, um bis zu 65.636 Farben im Bild zu erlauben.

## **24 Bits pro Pixel**

Wählen Sie den Wert 24 Bits pro Pixel beim Speichern, um Millionen von Farben im Bild zu erlauben.

## **32 Bits pro Pixel**

Wählen Sie den Wert 32 Bits pro Pixel beim Speichern, um Millionen von Farben im Bild zu erlauben.

## **Palette: Std. Windows**

Verwendet eine Standard-Farbtabelle von Windows für Ihr Bild, wenn Sie ein Bild mit 1, 4 oder 8 Bits pro Pixel Farbtiefe speichern. HyperSnap wählt diese Farbtabelle aus, um das „Farbflimmern“ auf dem Bildschirm zu minimieren, wenn Windows im 256-Farben-Modus ausgeführt wird.

Ein Bild mit einer Auflösung von 1 Pixel wird in Schwarz / Weiß umgewandelt (keine Grautöne).

## **Palette: Optimiert**

Verwendet eine optimierte Farbtabelle für Ihr Bild, wenn Sie ein Bild mit 1, 4 oder 8 Bits pro Pixel Farbtiefe speichern. HyperSnap wählt die Farbtabelle für Ihr Bild aus, das den verfügbaren Farben des Originalbildes am besten entspricht.

## **Qualitätsfaktor**

Wählen Sie dieses Feld aus, um die Qualität und darauffolgende Verschlechterung eines Bilddateiformats festzulegen. Formate wie z.B. JPG komprimieren Bilder durch Vermindern der Qualität und Mittelwertbildung von Farben über Flächen. Höhere Werte beim Qualitätsfaktor bewirken bessere Bilder und größere Dateien.

Die Qualitätsminderung mag bei echten Fotos mit vielen gleitenden Abstufungen kaum merklich sein, ist aber u.U. sehr deutlich sichtbar bei Aufnahmen vom Computerbildschirm.

Experimentieren Sie mit verschiedenen Werten und verschiedenen Dateiformaten, um ein Gefühl für diese Funktion zu bekommen.

## **Hinzufügen**

Aktivieren Sie diese Funktion, um das aktuelle Bild an das Ende einer bereits gespeicherten Datei anzuhängen (hinzuzufügen) als eine weitere „Seite“ des Bildes.

*Hinzufügen* funktioniert mit Bildformaten, die Multibilder erlauben, z.B. GIF, TIFF oder das Windows ICL-Format.

## **Interlaced oder Progressiv**

Wählen Sie diese Option, um das Bild im „Progressiv-“ oder „Interlaced“-Format, abhängig von dem ausgewählten Dateityp. Diese Eigenschaften werden nur von bestimmten Dateiformaten unterstützt, wie GIF (das Interlaced unterstützt) und JPG und CMP (die Progressiv unterstützen).

Wenn Sie diese Eigenschaften verwenden, kann ein Benutzer das Bild schneller sehen, während mehr und mehr Details erscheinen, während das Bild angezeigt wird. Üblicherweise wurden diese Methoden verwendet, um Bilder im Internet anzuzeigen oder wenn das Bild über eine langsame Netzwerkverbindung angezeigt werden musste.

## **Transparent**

Klicken Sie in dieses Kontrollkästchen, wenn Sie das Bild mit einem transparenten Hintergrund speichern wollen. Diese Option ist nur bei Dateiformaten verfügbar, die Transparentwerte unterstützen, wie GIF oder PNG. Die Farbe, die Sie für den Hintergrund ausgewählt haben, wird für die transparenten Bereiche verwendet.

## **Werte speichern**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuell eingestellten Optionen als Standard für die weitere Verwendung zu sichern (damit wird das aktuelle Bild *noch nicht* gespeichert).

## ***Dateinamen kopieren***

Kopiert den vollständigen Pfad und Dateinamen des derzeit geöffneten Bildes in die Zwischenablage. Sie können dann die Information in Textdokumenten, Emails usw. verwenden oder in Dateioperationen von anderen Programmen beim Speichern oder Öffnen.

## ***Alles speichern***

Speichert alle in HyperSnap geöffneten Bilder als Grafikdateien mit den Eigenschaften, die mit dem letzten Speichern unter...-Befehl festgelegt wurden.

Sofern Sie das Bild schon mal gespeichert haben, wird HyperSnap das dabei genutzte Dateiformat verwenden.

## ***Datei löschen***

Löscht die Datei, die zum aktiven Dokument (Bild) gehört und lädt die nächste Datei aus dem gleichen Verzeichnis oder schließt das Dokument. Voraussetzung ist, dass das Bild bereits in eine Datei gespeichert wurde. Sofern die Aufnahmen nur in der Miniaturenliste zu sehen ist, aber nie gespeichert wurde, ist der Befehl ohne Funktion.

## ***Hochladen***

Dieser Bereich enthält Funktionen für das Hochladen von Bildern zu FTP- und WWW-Servern im Internet.

 [An FTP-Server übertragen](#)

[Linkspezifikationen \(für den FTP-Upload\)](#)

 [Aktualisierungsdatei anzeigen...](#)

## **An FTP-Server übertragen**

Klicken Sie darauf, um das FTP-Server-Dialogfenster anzuzeigen. Das Fenster beinhaltet wichtige Einstellungen, um das aktuelle Bild zu einem FTP-Server hochzuladen, wenn Sie auf dem Server Schreibzugriff haben.

Der obere Teil des Fensters ist dem [Speichern unter](#)-Fenster von HyperSnap sehr ähnlich. Hier können Sie das genaue Grafikformat und die Optionen für die zu übertragende Datei festlegen.

## Remote-Dateiname

Legt einen Datenamen mit dem spezifischen Pfad fest, in den auf dem Hostrechner geschrieben werden soll (wenn Sie versuchen, in ein Verzeichnis zu schreiben, das nicht existiert – und Sie keine Schreibrechte auf dem Server haben -, wird der Upload fehlschlagen).

Wenn Sie lediglich einen Dateinamen eintragen, wird in das Standardverzeichnis des Hostrechners geschrieben, das Ihnen der Administrator für Ihr Konto zugewiesen hat.

Wenn Sie nicht sicher sind, tragen Sie kein Verzeichnis ein oder fragen Sie Ihren Administrator nach dem Namen des Verzeichnisses, an das Sie die Datei übertragen können.

## FTP Server (Name oder IP-Adresse)

Tragen Sie den Namen des Servers ein. Beispiel: *firma.de*.

(Sie müssen Zugriff auf den Server haben, an den Sie die Datei schicken wollen.)

## Port

Spezifiziert das erforderliche Protokoll für die Übertragung. In den meisten Fällen muss dieser Wert *nicht* geändert werden.

Erfahrene Benutzer, die Änderungen vornehmen müssen, kennen die Einstellung und wissen, was sie ändern müssen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, belassen Sie den Standardwert 21.

## Benutzer

Geben Sie Ihren Nutzernamen auf dem FTP-Server an. Sie müssen ihn exakt so angeben, wie Sie ihn vom Administrator erhalten haben, oder die Verbindung wird fehlschlagen. Eventuell müssen Sie auf Groß- und Kleinschreibung achten. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie auf Probleme stoßen.

## Passwort

Tragen Sie das Passwort für den Server ein, das Sie vom Administrator erhalten haben. Hier müssen Sie immer auf Groß- und Kleinschreibung achten, tragen Sie es also sorgfältig ein.

## Passwort speichern

Aktivieren, wenn Sie wollen, dass sich HyperSnap Ihr Passwort zwischen den Sitzungen merkt.

Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie Ihren Computer alleine nutzen. Sofern Sicherheit im Vordergrund steht (z.B. auf der Arbeit), lassen Sie dieses Feld *leer*.

## Passive Mode verwenden (PASV)

Wird von manchen FTP-Servern verlangt. Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihren Server zu erreichen, versuchen Sie, den PASV-Modus zu aktivieren oder bitten Sie ihren Administrator um Hilfe.

## Proxy-Server verwenden

Wenn sie entweder einen Hardware- oder Software-Proxy-Server verwenden, der die nachfolgenden Kriterien erfüllt, tragen Sie die Adresse hier ein.

- Der Server darf *keine* transparente Network Address Translation (NAT) verwenden.

- Ihre Software muss sich durch die Adresse des Servers verbinden, der dann die Route in die äußere Umgebung herstellt.

## Linktext in Zwischenablage kopieren

Wenn diese Option aktiv ist, klicken Sie in das Kästchen zum Deaktivieren und schalten Sie *Linktext kopieren* aus.

Wenn diese Option nicht aktiv ist, schalten Sie sie *nur* an, wenn Sie eine Verknüpfung kopieren wollen.

Wenn Sie die Option anschalten, erscheint das [Linkspezifikationen](#)-Fenster, wo Sie den genauen Text der Verknüpfung zu der Bilddatei eingeben können. Der Linktext wird in die Zwischenablage kopiert, von wo Sie ihn z.B. in einen HTML-Editor einfügen können.

## FTP Profilname

Um alle Informationen, die für den Zugang zu einem FTP-Server notwendig sind, in ein „Profil“ zu speichern, tragen Sie den Namen des Profils in das Feld ein und klicken auf die Schaltfläche *FTP-Profil speichern*. Das Profil umfasst Server-Adresse, Port, Benutzername und Passwort etc.

Um ein Profil oder früher gespeicherte Informationen zu laden, klicken Sie auf den **Pfeil unten** und wählen Sie ein Profil aus der Liste.

Um ein bestehendes Profil zu löschen, wählen Sie es aus der Liste aus und klicken Sie auf die Schaltfläche *Ausgewähltes Profil löschen*.

**Sicherheitswarnung:** Wenn Sie sich entscheiden, auch das Passwort zu speichern, wird es in der Registrierungsdatenbank in einer leicht verschlüsselten Form abgelegt. Obwohl ein normaler Anwender nicht in der Lage sein wird, das Passwort zu lesen, kann ein erfahrener Hacker oder jemand, der HyperSnap im Debug-Modus laufen lässt, das Passwort dechiffrieren.

Seien Sie vorsichtig und speichern Sie unter normalen Umständen keine Passworte!

## FTP-Profil speichern

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein erstelltes FTP-Profil zu speichern.

## Ausgewähltes Profil löschen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Profil aus der Liste zu löschen.

## Linkspezifikationen (für den FTP-Upload)

Wenn Sie das *Feld Linktext in Zwischenablage kopieren* anklicken, verwenden Sie dieses Fenster, um eine Verknüpfung zu erstellen, die automatisch nach erfolgreichem FTP-Upload in die Zwischenablage kopiert wird.

Sie können dabei die folgenden Makros verwenden, die automatisch in den entsprechenden Text umgesetzt werden.

**Beispiel:** Sie haben die folgenden Daten in die FTP-Dialogbox eingetragen:

Remote Dateiname: /img/Snap7.jpg

FTP Server: www.meinserver.de

und das Bild, das Sie hochgeladen haben, war 300 Pixel breit und 250 Pixel hoch. Sie erhalten den folgenden Text:

```

```

Dies wird erweitert zu:

```

```

Der erweiterte Text wird automatisch in die Zwischenablage übertragen, und Sie können ihn einfach in einen beliebigen Webeditor einfügen.

## **Linktext-Bearbeitungsfeld und erweiterte Textvorschau**

Wenn nötig, klicken Sie in das weiße Feld links (Eingabefeld), um Ihren Linktext einzugeben. Wenn dabei Makros verwendet wurden, zeigt das graue Vorschaufeld den erweiterten Text.

Die im Folgenden beschriebenen Schaltflächen auf der rechten Seite fügen die Makros ein.

### Schaltfläche **Datei**

Fügt das %file%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zum Remote Dateinamen der hochgeladenen Datei ohne das Verzeichnis.

### Schaltfläche **Pfad**

Fügt das %path%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zum vollständigen Remote Datenamen und Verzeichnis der hochgeladenen Bilddatei.

### Schaltfläche **Breite**

Fügt das %width%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zur Breite in Pixeln der hochgeladenen Bilddatei.

### Schaltfläche **Höhe**

Fügt das %height%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zur Höhe in Pixeln der hochgeladenen Bilddatei.

### Schaltfläche **Server**

Fügt das %server%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zum Servernamen oder Adresse, die Sie in das FTP-Dialogfenster eingetragen haben.

### Schaltfläche **Benutzer**

Fügt das %user%-Makro in den Linktext ein. Das Makro wird erweitert zum Namen, der in das FTP-Dialogfenster eingetragen wurde.

## **Aktualisierungsdatei anzeigen...**

Zeigt die Upload-Aktualisierungsdatei in einem Textfenster (standardmäßig wird Notepad verwendet). Die Felder in der Datei sind durch TAB-Zeichen getrennt. Wenn Sie den Text löschen wollen, können Sie die Funktionen des Texteditors verwenden, also Strg-A, um alles zu markieren und dann den markierten Text mit der Entf-Taste zu löschen. Es wird allerdings empfohlen, den Kopfbereich mit den Spaltenbezeichnungen zu behalten. Dieser wird nicht erneut hergestellt, es sei denn, Sie löschen die Aktualisierungsdatei vollständig.

## **Einlesen...**

Wenn Sie über ein Gerät zum Einlesen von Bildern (Scanner, Kamera) in Ihrem System verfügen, können Sie dieses Werkzeug verwenden, um den Scan einer Papiervorlage in das Bearbeitungsfenster von HyperSnap zu importieren.

Wenn Sie es noch nicht getan haben, müssen Sie zuerst die *Quelle auswählen...*-Funktion anwenden, um das entsprechende Gerät für HyperSnap auszuwählen.

## **Quelle auswählen...**

Wählen Sie hier das Gerät unter den im System vorhandenen Geräten aus, mit dem Sie eine Vorlage einlesen können. Wenn Sie über mehr als ein Gerät verfügen, sehen Sie eine Liste von kompatiblen Geräten, wenn die entsprechenden Treiber installiert sind.

Klicken Sie auf das Gerät und dann auf **Auswählen**.

**Hinweis:** Um ein Gerät mit der 64-bit-Version von HyperSnap zu verwenden, muss ein 64-bit-Treiber für das Gerät installiert sein. Steht dieser nicht zur Verfügung, können Sie alternativ die 32-bit-Version von HyperSnap benutzen.

## **Drucken... und Sofortdruck!**

Die *Drucken...*-Funktion ruft den *Drucker-Auswahldialog* auf, um das aktuelle Bild zu drucken.

Die *Druck!*-Funktion druckt das Bild sofort auf den Standarddrucker, ohne die Druckerauswahl anzuzeigen.

Das Resultat eines Ausdrucks ist abhängig von den Einstellungen, die Sie im Dialogfenster [Seite einrichten](#) vorgenommen haben.

## **Druckvorschau**

Bietet eine WYSIWYG („what you see is what you get“)-Vorschau, wie Ihr Dokument im Ausdruck aussehen wird.

## **Seite einrichten...**

Legen Sie hier das Aussehen für gedruckte Seiten fest. Die Optionen in diesem Dialogfenster sehen ähnlich aus wie in den Druckeinstellungen der meisten Programme und beinhalten die Auswahl der Papiergröße, Ränder und Orientierung (Hoch- oder Querformat) etc.

Das **Seite-einrichten-Dialogfenster** bietet eine Echtzeitvorschau, wie Ihr Dokument gedruckt aussehen wird.

## **Farben**

Klicken Sie hier, wenn Sie Folgendes möchten:

- *Schwarz & Weiß umkehren*, das diese Farben im Bild umkehrt.
- Verwenden Sie *Nur Schwarz & Weiß*, womit das Bild von Farbe in Graustufen umgewandelt wird, wenn Sie das Bild auf einem nicht farbfähigen Drucker ausdrucken wollen, wie z.B. einem Faxgerät oder Mono-Laserdrucker.
- *Rahmen zeichnen*, womit ein Rahmen um das Bild gelegt wird, um die Sichtbarkeit zu erhöhen, wenn das Bild weiße oder sehr helle Bereiche enthält, die dazu führen können, dass sie mit dem Hintergrund der Seite verschmelzen können.

## **Optimiert**

Klicken Sie hier, damit HyperSnap die beste Orientierung für Ihr Bild auswählt (Hochformat (hochkant) ist die vertikale Ausrichtung und Querformat die horizontale).

**Beispiel:** Wenn das Bild breiter als hoch ist, wird HyperSnap Querformat auswählen und in diesem Format drucken.

Wenn die Option nicht gesetzt ist, müssen Sie selbst das entsprechende Format wählen.

### **Bild zentrieren**

Aktivieren Sie diese Option, wenn das Programm Ihr Bild in der Mitte des Blattes platzieren soll.

**Beispiel:** Wenn Sie den weißen Bereich um das Bild nicht wegschneiden, wird diese Einstellung dem Bild ein gefälligeres Aussehen geben.

Wenn Sie *Bild zentrieren* nicht auswählen, können Sie die Ränder nach Bedarf anpassen, indem Sie Werte eingeben für Links / Rechts und Oben / Unten.

### **Ganze Seite füllen**

Skaliert das Bild so, dass es den gesamten verfügbaren Platz zwischen den Rändern füllt, wobei es die Proportionen des Bildes beibehält.

### **Anpassen an Seitenbreite**

Skaliert das Bild so, dass es den gesamten verfügbaren Platz zwischen den Rändern füllt, wobei es die Proportionen des Bildes beibehält.

**Hinweis:** Anders als *Ganze Seite füllen* erlaubt diese Einstellung den Druck über mehrere Seiten

### **Skalierung**

Bei aktiviertem Feld können Sie den Skalierungsfaktor für den Ausdruck per Hand eingeben. Werte über 100 Prozent vergrößern das Bild, Werte unter 100 Prozent werden es verkleinern.

### **Automatisch anpassen, wenn Skalierung zu groß**

Funktioniert wie *Ganze Seite füllen*, aber nur, wenn der Skalierungsfaktor, den Sie im dem Feld darüber eingegeben haben, zu groß ist, um das Bild auf eine Seite zu drucken.

### **Kopf- und Fußzeile...**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche für ein weiteres Dialogfenster, in dem Sie für Kopf- und Fußzeilen Ihres Ausdrucks den Text und die Position festlegen können.

### **Schriftgröße**

Tragen Sie die Schriftgröße in „point“-Einheiten ein, wobei ein „point“ einem 1/72 eines Inches beträgt. Ein Inch sind wiederum 2,54 cm. Orientieren Sie sich einfach an einem Editor wie Wordpad oder Open Office etc.

### **Kopfzeilentext**

Tragen Sie hier den Text ein, der über dem Bild oben auf dem Ausdruck erscheint.

### **Ausrichtung**

Wählen Sie die Ausrichtung des Kopfzeilentextes: Links, zentriert, rechts.

### **Fußzeilentext**

Tragen Sie hier den Text ein, unten auf dem Ausdruck erscheint.

## ***Per Email versenden...***

Klicken Sie hier, wenn HyperSnap versuchen soll, Verbindung zu Ihrem Email-Programm aufzunehmen, um das aktuelle Bild als Dateianhang zu versenden. Sie werden nach Angaben zum Bildformat gefragt.

Die Optionen in diesem Fenster sind ähnlich denen im Dialog [Speichern unter...](#). Geben Sie hier das genaue Grafikformat und andere Optionen für die zu versendende Datei ein.

## ***Als Hintergrundbild einstellen...***

Legen Sie das aktuelle Bild, das im HyperSnap-Fenster angezeigt wird, als Ihr Windows-Hintergrundbild fest. Das Bild muss in das entsprechende Format umgewandelt werden, was automatisch die gegenwärtige Hintergrundbild-Einstellung aktualisiert, so dass sie die neue Einstellung und den neuen Dateinamen verwendet.

Sie können Ihr Hintergrundbild zentriert, gekachelt oder entsprechend Ihrer Bildschirmauflösung gestreckt darstellen, was Sie benötigen, wenn das Bild kleiner ist als Ihr Arbeitsplatz in Windows.

**Hinweis:** Das Bild strecken kann zu Verzerrungen führen, wenn es nicht dasselbe Höhen- und Breitenverhältnis hat wie der Windows-Bildschirm.

## **Hintergrundbild-Dateiname**

Zeigt den Namen für Ihr neues Hintergrundbild an.

Um Namen und Speicherort zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.

## **Zentrieren / Kacheln / Strecken**

**Zentriert-** zeigt das Bild in der Mitte Ihres Bildschirms an

**Gekachelt** – Vervielfältigt das Bild so oft längs und quer, wie nötig ist, um den Bildschirm zu füllen.

**Gedehnt** – Vergrößert (oder verkleinert) das Bild so, dass es den gesamten Bildschirm bedeckt.

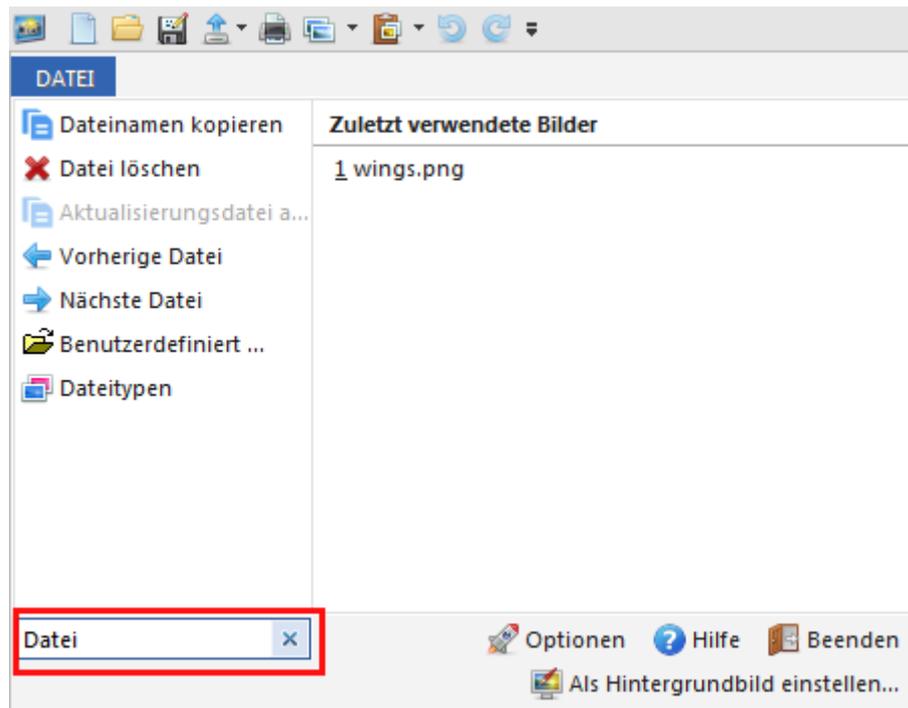
(Es kann bei einem kleineren Bild zu Verzerrungen kommen, wenn es nicht dasselbe Höhen- und Breitenverhältnis hat wie der Windows-Bildschirm.)

## **Hintergrundbild entfernen**

Entfernt das aktuelle Hintergrundbild und zeigt nur noch die Hintergrundfarbe des Windows-Bildschirms an.

## ***Suche***

Um den Ort einer Funktion in den Menübändern zu finden:



- Tippen Sie den Namen des Befehls oder der Funktion in das Eingabefeld.
- Klicken Sie mit der Maus auf die Lupe oder drücken Sie die Eingabetaste.
- Werkzeuge oder Funktionen mit dem Namen werden aufgelistet.

## ***Zuletzt verwendete Bilder***

In diesem Bereich wird eine nummerierte Liste der Bilder angezeigt, die in der aktuellen HyperSnap-Sitzung im Programmfenster angezeigt wurden.

Klicken Sie auf ein beliebiges Bild, um es in HyperSnap anzuzeigen.

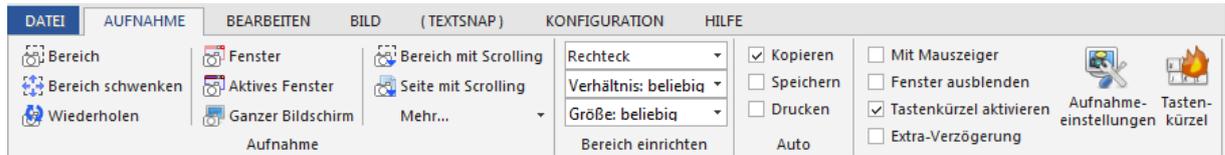
## ***Optionen***

Diese Schaltfläche ruft den Dialog [Startoptionen](#) auf. Sie finden ihn ebenfalls im Karteireiter [Konfiguration](#) in der Gruppe [Steuerung](#), wo er im Detail beschrieben wird.

## ***Beenden***

Beendet HyperSnap. Sie werden gefragt, ob Sie bearbeitete, aber noch nicht gespeicherte Bilder jetzt sichern wollen.

# Menüband „Aufnahme“



Dieser Karteireiter enthält die verschiedenen Aufnahmemethoden, die in HyperSnap zur Verfügung stehen, weiterhin die Methoden, die Aufnahmeeinstellungen zu bearbeiten und Tastenkürzel zu definieren.

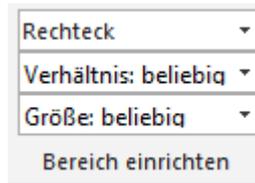
Der Reiter ist in vier Gruppen unterteilt, erkennbar an den Gruppennamen unten im Reiter: *Aufnahme*, *Bereich einrichten*, *Auto* und *Einstellungen*(ohne Benennung).

**Wichtig!** Die Werkzeuge in jeder Gruppe werden vertikal beschrieben, also von oben nach unten, beginnend mit der linken Seite einer Gruppe.

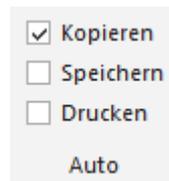
Dieser Reiter enthält die folgenden Gruppen – klicken Sie auf den Gruppennamen oder die Abbildung, um mehr darüber zu erfahren:



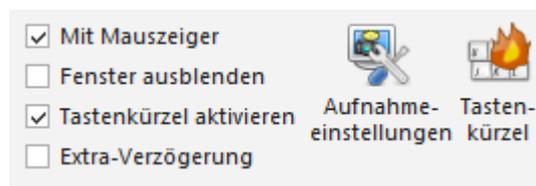
[Aufnahme](#)



[Bereich einrichten](#)



[Auto](#)



[Einstellungen](#)

## Aufnahme



Diese Gruppe beinhaltet die folgenden Funktionen - klicken Sie auf den Namen der Funktion oder das Symbol, um mehr darüber zu erfahren:

 [Bereich](#)

 [Fenster](#)

 [Bereich mit Scrolling](#)

 [Bereich schwenken](#)

 [Aktives Fenster](#)

 [Seite mit Scrolling](#)

 [Wiederholen](#)

 [Ganzer Bildschirm](#)

Hinter der [Mehr...](#) „Mehr...“-Schaltfläche befinden sich diese weiteren Aufnahmefunktionen:

[Virtueller Desktop](#)

[Schaltfläche](#)

[Aktives Fenster ohne Rahmen](#)

[Freihand](#)

[Mehrere Bereiche aufnehmen](#)

[Mauszeiger](#)

[Erweiterte Aufnahme für aktives Fenster](#)

[Letzte Aufnahme arretieren](#)

## Bereich

**Strg+Umsch+R** – Nimmt einen Bereich Ihrer Wahl auf. Dieser kann mehrere Fenster, Ihren Arbeitsplatz, oder einfach jeden Bereich auf Ihrem Bildschirm erfassen.

Anders als eine Fenster-Aufnahme oder ein Virtueller Desktop unterscheidet diese Funktion nicht zwischen den verschiedenen Fenstern auf dem Bildschirm.

Um einen Bereich zu erfassen, können Sie dieselben Schritte verwenden, wie beim Zurechtschneiden eines Fotos:

**Schritt 1** Drücken Sie Strg+Umsch+R.

**Schritt 2** Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das angezeigte Fadenkreuz, um den Bereich zu umgrenzen.

**Schritt 3** Bewegen Sie den Mauszeiger diagonal, bis Sie den gewünschten Bereich definiert haben.

**Schritt 4** Wenn der Bereich vollständig umschlossen ist, klicken Sie erneut mit der Maus.

Der gewünschte Bereich erscheint im Arbeitsfenster von HyperSnap.

(Sehen Sie die Kurzanleitung zum [Bereich aufnehmen](#) für ein Beispiel.)

**Hinweis:** Bei allen Aufnahmen besteht die Möglichkeit, mit der rechten Maustaste ein Menü aufzurufen, um die gewählte Aufnahmefunktion und viele andere Parameter zu wechseln.

## Bereich schwenken

**Strg+Umsch+P** – Erfasst dieselbe Bereichsgröße wie der zuletzt verwendete Befehl, der Aufnahmebereich kann jedoch zu jedem beliebigen Punkt auf dem Bildschirm bewegt werden. Das Ergebnis hat jedoch dieselbe Größe wie die letzte Aufnahme.

**Beispiel:** Verwenden Sie diese Technik, wenn Sie Aufnahmen einer bestimmten Größe in ein Dokument einfügen wollen. Die Aufgabe wird viel leichter, da jede Aufnahme exakt dieselbe Form und Größe hat wie die vorherige.

Um eine *Bereich-schwenken*-Aufnahme zu erstellen:

**Schritt 1** Bewegen Sie den Mauszeiger an einen anderen Punkt auf dem Bildschirm, auf dem Sie eine Aufnahme mit denselben Maßen der vorherigen anfangen wollen.

**Schritt 2** Klicken Sie Strg+Umsch+P, um eine weitere gleichgroße Aufnahme zu erstellen.

Sie sehen im Arbeitsbereich von HyperSnap eine neue Aufnahme mit den Abmessungen der vorherigen.

## (Aufnahme) Wiederholen

**Strg+Umsch+F11** – Wiederholt die zuletzt durchgeführte Aufnahme auf exakt dieselbe Weise. Wiederholen lässt Sie Bildschirme, auf denen z.B. ein Programm abläuft, erfassen. Indem Sie Wiederholen über einen bestimmten Zeitraum ausführen oder das entsprechende Tastenkürzel drücken, können Sie wiederholt denselben Bereich, ein Fenster oder einen Dialog oder eine ablaufende Programmfunktion erfassen.

Um eine Aufnahme zu wiederholen:

**Schritt 1** Bewegen Sie den Mauszeiger zu einem Punkt auf dem Bildschirm, wo Sie dieselbe Aktion wie vorher beginnen wollen. Bei dieser Funktion ist die Position des Mauszeigers jedoch unerheblich.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+F11, um die Aufnahme zu wiederholen.

Sie sehen eine Aufnahme mit denselben Eigenschaften wie die vorherige Aufnahme im Arbeitsbereich.

## Fenster

**Strg+Umsch+W** – Erfasst einen begrenzten, vorgegebenen Bereich des Bildschirms, wie z.B. das Fenster eines Programms, den Teil einer Anwendung, eine Menüleiste etc. Verwenden Sie diese Funktion zum Aufnehmen eines kleinen Teils einer laufenden Anwendung bis zum Windows-Bildschirm selbst.

Während Sie den Mauszeiger über den Bereich, den Sie erfassen möchten, bewegen, werden die verschiedenen Elemente eines Programms markiert und mit einem dunklen, blinkenden Rahmen umgeben, der Ihnen zeigt, was aufgenommen werden kann.

Um ein Fenster aufzunehmen:

**Schritt 1** Drücken Sie Strg+Umsch+W.

**Schritt 2** Bewegen Sie den Mauszeiger über den Bildschirm, um die einzelnen Bestandteile zu sehen. Sie sind an dem schwarzen, blinkenden Rahmen erkennbar.

**Schritt 3** Wenn der gewünschte Bereich markiert ist, klicken Sie mit der Maus.

Das Fenster oder Element erscheint im Arbeitsbereich.

(Sehen Sie die Kurzanleitung [Fenster aufnehmen](#) mit einem Beispiel.)

## Aktives Fenster

**Strg+Umsch+A** – Nimmt das aktive Fenster auf, auch als Anwendung im Vordergrund bezeichnet. Es ist das Programm, in dem sich der Cursor befindet, auch erkennbar an der blauen Titelleiste des Programms.

Um ein Aktives Fenster aufzunehmen:

**Schritt 1** Klicken Sie auf oder in das Fenster, das Sie aufnehmen wollen.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+A.

Das aktive Fenster erscheint im Arbeitsbereich.

**Hinweis:** Diese Funktion nimmt automatisch das Fenster auf, dessen Titelleiste aktiv ist, auch wenn der Mauszeiger sich in einem anderen Fenster (mit inaktiver – abgeblendeter – Titelleiste) befindet.

## Ganzer Bildschirm

**Strg+Umsch+F** - Nimmt alles auf dem aktuellen Bildschirm oder Arbeitsbereich auf. In einem Multi-Monitor-System wird der Bildschirm des aktiven Monitors erfasst (der Bildschirm, in dem sich der Mauszeiger befindet).

**Hinweis:** Verwenden Sie **Virtueller Desktop**, um alle Monitore in einer einzigen Aufnahme zu erfassen.

Um das gesamte Windows-Fenster aufzunehmen:

**Schritt 1** Drücken Sie Strg+Umsch+F.

Sie sehen den gesamten Bildschirm im HyperSnap Arbeitsbereich.

## Bereich mit Scrolling

**Strg+Umsch+G** – Wählen Sie diese Funktion, wenn Sie einen exakten Bereich über den am Bildschirm sichtbaren Teil hinaus nach unten erfassen möchten. Anders als *Seite mit Scrolling*, wo Sie den Inhalt eines Fensters auch unterhalb des sichtbaren Bereichs aufnehmen können, können Sie hier einen Bereich auswählen, der auch kleiner als das vollständige Fenster ist. Nutzen Sie diese Aufnahmetechnik, um unerwünschte Bereiche, z.B. Werbung o.ä. auf einer Webseite auszuschließen.

Wenn das Fadenkreuz der Bereichsaufnahme erscheint, legen Sie den Bereich so fest, wie bei einer normalen Bereichsaufnahme, danach führen Sie einen weiteren Schritt durch, wie im Folgenden beschrieben.

Um einen Bereich mit Scrolling aufzunehmen:

**Schritt 1** Klicken Sie auf die „Bereich mit Scrolling“-Schaltfläche oder drücken Sie Strg+Umsch+G.

**Schritt 2** Klicken Sie in die obere Ecke eines Elements, das eine **vertikale Bildlaufleiste** besitzt, bewegen Sie die Maus dann diagonal in die andere

Ecke, um den Bereich zu definieren, der auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Der Bereich muss *nicht* die ganze Breite des Fensters umfassen (z.B. in einem Browser nur der Textbereich ohne Werbung an der Seite).

**Schritt 3** Um über den unteren Rand des Fensters zu *scrollen*, klicken Sie auf den Pfeil unten der **vertikalen Bildlaufleiste**.

Die Aufnahme mit Scrolling startet sofort. Wenn sie beendet ist, sehen Sie den gesamten erfassten Bereich im Fenster von HyperSnap.

Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die ESC-Taste. Die Aufnahme stoppt dann an der entsprechenden Stelle, wobei alles bis zum Tastendruck aufgenommen ist. Oder warten Sie, bis das untere Ende der vertikalen Bildlaufleiste erreicht ist.

**Hinweis:** Diese Methode des Auto-Scrolling funktioniert u.U. besser – oder überhaupt – für Seiten, die mit der Methode „Fenster mit Scrolling“ nicht erfasst werden können. Für beide Scrolling-Methoden gibt es Grenzen, wenn der gewünschte Bereich feststehende Elemente oder Animationen (z.B. Werbebilder im Browser) beinhaltet.

## Seite mit Scrolling

**Strg+Umsch+S** – Nimmt das Bild einer vollständigen Seite oder eines Dokuments auf, auch wenn es über den sichtbaren Bereich des Fensters oder des Bildschirms hinausgeht.

Um eine Seite mit Scrolling aufzunehmen.:

**Schritt 1** Positionieren Sie den Teil des Fensters, mit dem Sie beginnen wollen, ans obere Ende des Fensterbereichs. Die Laufmarkierung des vertikalen Scrollbalkens muss so weit oben sein, wie nötig.

(Die Laufmarkierung des vertikalen Scrollbalkens muss so weit oben sein, wie nötig. Sie muss sich jedoch nicht zwingend ganz oben befinden.)

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+S.

**Schritt 3** Bewegen Sie den Mauszeiger in das gewünschte Fenster und klicken Sie. Achten Sie auf die veränderte Form des Mauszeigers.

Die Aufnahme mit Scrolling startet sofort. Wenn sie beendet ist, sehen Sie das gesamte erfasste Fenster im Arbeitsbereich von HyperSnap. Auch hier können Sie die Aufnahme jederzeit durch Drücken von ESC abbrechen. Die Aufnahme stoppt dann an der entsprechenden Stelle, wobei alles bis zum Tastendruck aufgenommen ist.

(Sehen Sie die Kurzanleitung zur Aufnahme einer [Seite mit Scrolling](#) mit einem Beispiel.)

## Virtueller Desktop

**Strg+Umsch+V** – Erfasst den gesamten Windows-Desktop. Diese Technik wird hauptsächlich für Systeme mit mehreren Monitoren verwendet, oder für Systeme mit Videotreibern, die das Schwenken von Desktops ermöglichen, wobei diese auf jeder Achse (horizontal und vertikal) außer Sicht geraten können.

Um einen Virtuellen Desktop aufzunehmen:

**Schritt 1** Drücken Sie Strg+Umsch+V.

Im HyperSnap-Fenster erscheint der gesamte Arbeitsbereich von Windows.

Sofern nur ein Monitor angeschlossen ist, sehen Sie denselben Bereich wie bei der Aufnahme *Ganzer Bildschirm*.

## Schaltfläche

**Strg+Umsch+B** – Erfasst eine Schaltfläche, einschließlich Schaltflächen auf den Symbolleisten, wie sie in vielen Anwendungen oder auf Webseiten verwendet werden.

Schaltflächen können erfasst werden wie angezeigt oder auch, wenn sie „geklickt“ sind, indem Sie mit dem Mauszeiger über die Schaltfläche fahren oder darauf stehen (häufig wird dies bei Textverarbeitungsprogrammen oder Browsern verwendet).

Um eine Schaltfläche aufzunehmen:

**Schritt 1** Bewegen Sie den Mauszeiger auf die gewünschte Schaltfläche.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+B.

Sofern die Anwendung es nicht verhindert, sehen Sie die einzelne Schaltfläche im Arbeitsbereich von HyperSnap.

**Hinweis:** Manche Anwendungen erlauben es nicht, einzelne Schaltflächen aufzunehmen. Wenn Sie es versuchen, erscheint u.U. das gesamte Fenster, ein Menüband oder eine Symbolleiste im Arbeitsbereich.

## Aktives Fenster ohne Rahmen

**Strg+Umsch+C** – Nimmt nur das Innere eines aktiven (Vordergrund-)Fensters auf. Damit erhalten Sie den Inhalt, aber nicht die begrenzenden Rahmen.

**Hinweis:** Die Bildlaufleisten gehören zum inneren Bereich eines Fensters, ebenso die Symbol- oder Statusleiste. Es wird jedoch die Umrandung um das Fenster entfernt.

Um nur den Inhalt des aktiven Fensters aufzunehmen:

**Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass sich der Mauszeiger in dem Fenster befindet, das Sie aufnehmen wollen.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+C.

Im Arbeitsbereich von HyperSnap erscheint das Fenster ohne Rahmen.

## Freihand

**Strg+Umsch+H** - Nimmt einen freihändig markierten Bereich (nicht rechteckig) um einen beliebigen Teil des Bildschirms auf. Bei Auswahl dieser Funktion ändert sich der Mauszeiger in ein großes Fadenkreuz und der Bereich unter dem Mauszeiger wird in einer vergrößerten Voransicht dargestellt.

Um einen Freihand-Bereich aufzunehmen:

**Schritt 1** Positionieren Sie den Mauszeiger an der Stelle, wo Sie die Auswahl beginnen möchten.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+H.

**Schritt 3** Zeichnen Sie um die Fläche, die Sie erfassen wollen.

**Schritt 4** Drücken Sie die *Eingabetaste*.

ODER...

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Aufnahme beenden** aus dem Aktionsmenü.

ODER...

Klicken Sie möglichst dicht neben den Anfangspunkt, um die Aufnahme zu beenden.

Sie sehen den umrandeten Bereich im HyperSnap Arbeitsbereich.

HyperSnap füllt den Bereich außerhalb der Aufnahme mit der derzeit aktuellen Hintergrundfarbe. Wenn Sie einen transparenten Hintergrund wünschen, nehmen Sie die Einstellungen im Reiter *Bearbeiten* vor. Transparenter Hintergrund bleibt allerdings nur beim Speichern als TIFF, GIF oder PNG erhalten.

## Mehrere Bereiche aufnehmen

**Strg+Umsch+M** - Nimmt mehrere, ausgewählte Bereiche auf.

Dies ist eine der mächtigsten Eigenschaften von HyperSnap. Mehrere Bereiche können mehr sein als ein Bereich auf dem Bildschirm, z.B. zwei rechteckige Bereiche desselben Fensters oder zwei verschiedene Fenster zur selben Zeit. Die Bereiche können sogar unterschiedliche Formen und Formate haben.

**Beispiel:** Verwenden Sie Mehrere Bereiche aufnehmen, wenn Sie ein kaskadierendes Menü aufnehmen wollen, z.B. für die Beschreibung eines Programms.

Um mehrere Bereiche aufzunehmen:

**Schritt 1** Minimieren Sie das HyperSnap-Fenster.

**Schritt 2** Öffnen Sie ein kaskadierendes (mehrere Ebenen) Menü in einem anderen Programm. Nehmen Sie hier als Beispiel den Windows Explorer.

**Schritt 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol einer Datei.

**Schritt 4** Wählen Sie *Datei - Senden an*, um das Menü zu öffnen.

**Schritt 5** Drücken Sie Strg+Umsch+M, um die Aufnahme zu starten.

**Schritt 6** Klicken Sie nacheinander auf die gewünschten Menüteile.

**Schritt 7** Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Aufnahme zu beenden

ODER...

Klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen Sie Aufnahme beenden aus dem Aktionsmenü.

Im Arbeitsbereich sehen Sie alle erfassten Bereiche. Der Zwischenraum zwischen den Bereichen wird mit der Hintergrundfarbe gefüllt, wie sie in den *Aufnahmeeinstellungen*, Reiter *Aufnahme - Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt ist.

## Mauszeiger

(Kein Tastenkürzel zugewiesen) – Nimmt nur den Mauszeiger mit der Hintergrundfarbe auf, wie sie in den *Aufnahmeeinstellungen*, Reiter *Aufnahme - Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt ist.

Um nur den Mauszeiger aufzunehmen:

**Schritt 1** Klicken Sie im Reiter *Aufnahme* auf **Mehr...**

**Schritt 2** Klicken Sie auf Mauszeiger...

Sie haben dann ca. drei Sekunden Zeit, um den Mauszeiger an die gewünschte Position zu bewegen.

(Das gibt Ihnen die Möglichkeit, sicherzustellen, dass der Mauszeiger die gewünschte Form angenommen hat.)

#### **Weitere Methode:**

- ✓ Definieren Sie ein Tastenkürzel für diese Methode im Bereich **Tastatur anpassen** der *Tastenkürzel* (neben den *Aufnahmeeinstellungen* im Reiter *Aufnahme*).
- ✓ Drücken Sie die neue Tastenkombination und der Mauszeiger wird aufgenommen.

## **Erweiterte Aufnahme für aktives Fenster**

**Strg+Umsch+X** – Nimmt das derzeit aktuelle Fenster auf und gibt Ihnen die Möglichkeit, dessen Größe zu ändern. Nachdem Sie die Aufnahmemethode ausgewählt haben, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie eine beliebige Breite und Höhe einstellen können, auch wenn diese über den sichtbaren Bereich hinausgeht. (Diese Option steht nur bei Windows Vista oder neueren Betriebssystemen zur Verfügung.)

**Wichtig!** Diese Aufnahme funktioniert nur mit veränderbaren Fenstern, die Sie mit der Maus zurechtziehen können. Sie funktioniert nicht bei Dialogfenstern mit fester Größe oder z.B. Karteikartenreitern.

**Beispiel:** Wenden Sie diese Funktion an, wenn Sie z.B. eine Seite im Webbrowser erfassen wollen, auch wenn diese 4000 Pixel hoch ist. Oder erfassen Sie eine Tabelle in einer Tabellenkalkulation, auch wenn Sie dazu einen 5000 Pixel breiten Bereich vorgeben müssen.

#### **Breite**

Geben Sie die Breite in Pixeln ein, um das Fenster entsprechend zu vergrößern, bevor Sie es aufnehmen. Dieser Wert kann größer als die gesamte Bildschirmbreite sein.

#### **Höhe**

Geben Sie die Höhe in Pixeln ein, um das Fenster entsprechend zu vergrößern, bevor Sie es aufnehmen. Dieser Wert kann größer als die Höhe des Bildschirms sein.

#### **Verzögerung vor der Aufnahme**

Geben Sie die Verzögerung in Millisekunden ein, die HyperSnap warten soll zwischen dem Vergrößern des Fensters und der eigentlichen Aufnahme.

Wenn Sie nach der Aufnahme feststellen, dass der äußere Rahmen vergrößert ist, aber nicht der Inhalt, müssen Sie die Aufnahme evtl. mit einer längeren Verzögerung wiederholen.

Um das letzte aktive Fenster aufzunehmen und seine *Größe* zu ändern:

**Schritt 1** Stellen Sie sicher, dass das aktive Fenster sichtbar ist.

**Schritt 2** Drücken Sie Strg+Umsch+X.

**Schritt 3** In der Dialogbox tragen Sie die *Höhe* und *Breite* in Pixeln und bei Bedarf die *Verzögerung* ein, um das aktive Fenster aufzunehmen.

**Schritt 4** Klicken Sie auf **OK**.

Im Arbeitsbereich wird das gesamte Fenster in den gewünschten Ausmaßen angezeigt.

## **Letzte Aufnahme arretieren**

(Kein Tastenkürzel zugewiesen) – Klicken Sie hier, um die letzte Aufnahme zu arretieren. Damit wird sie immer verwendet, wenn Sie die Methode „Letzte Aufnahme wiederholen“ (Strg+Umsch+F11) verwenden.

Wenn die Arretierung aktiv ist, wird jedes Mal dieselbe Aufnahmefunktion angewendet, wenn Sie die "Letzte Aufnahme wiederholen" (Strg+Umsch+F11), unabhängig davon, ob Sie zwischenzeitlich eine andere Aufnahmefunktion verwendet haben.

## **Bereich einrichten**



Diese Werkzeuge lassen Sie Form, Seitenverhältnis und Größe einer Bereichsaufnahme festlegen.

### **Bereichsform (Rechteck)**

Klicken Sie auf den Pfeil Unten, um aus einer Liste die gewünschte Form für den Bereich Ihrer Aufnahme festzulegen (Rechteck ist dabei die Standardform).

Wenn Sie eine nicht rechteckige Form wählen, wird HyperSnap den Bereich um die Aufnahme mit der Hintergrundfarbe versehen, wie sie in den *Aufnahmeeinstellungen*, Reiter *Aufnahme - Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt ist.

- Rechteck
- Abgerundet – klein
- Abgerundet – mittel
- Abgerundet - groß
- Ellipse

### **Seitenverhältnis: beliebig**

Klicken Sie auf den Pfeil Unten, um das Seitenverhältnis für die Aufnahme entsprechend den angebotenen Werten oder einem selbst gewählten Wert festzulegen.

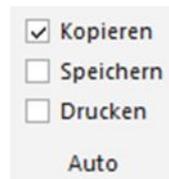
- 1 : 1
- 4 : 3
- 16 : 9
- Anpassen...

### **Größe: beliebig**

Klicken Sie auf den Pfeil Unten, um die Größe der Aufnahme entsprechend den angebotenen Werten oder einem selbst gewählten Wert festzulegen.

- 320 x 240
- 640 x 480
- 800 x 600
- Anpassen...

## **Auto**



Klicken Sie in die Kontrollkästchen, um jeden der angebotenen Werte an- oder abzuwählen:

### **Kopieren**

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede Aufnahme automatisch in die Zwischenablage kopiert. Das Bild kann sofort in jedes geeignete Dokument eingefügt werden, das Bilder im Bitmap-Format aufnehmen kann (z.B. eine Textverarbeitung wie Word oder Präsentationsprogramme wie PowerPoint).

### **Speichern**

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede Aufnahme automatisch als Grafikdatei gespeichert. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um jede Aufnahme ohne Eingreifen zu speichern. Damit erstellen Sie z.B. den Verlauf eines Spiels oder den Status eines Programms während einer zeitlichen Abfolge, ohne dass Sie die Vorgänge unterbrechen müssen, um manuell zu speichern.

### **Drucken**

Wenn diese Option aktiviert ist, wird jede Aufnahme automatisch auf dem Standarddrucker mit den Standardeinstellungen gedruckt.

Wenn die Option „Jede Aufnahme automatisch drucken ...“ in den Aufnahmeeinstellungen ebenfalls aktiviert ist, erhalten Sie nach der Aufnahme die Standard-Druckdialogbox von Windows, in der Sie den Drucker und die Druckereinstellungen auswählen können.

Ist die Option deaktiviert, verwendet HyperSnap die Standard-Systemeinstellungen für Drucker und Einstellungen.

## **Einstellungen...**



Klicken Sie in die Kontrollkästchen, um jede der angebotenen Werte an- oder abzuwählen:

### **Mit Mauszeiger**

Wenn diese Option aktiviert ist, nimmt HyperSnap den Mauszeiger in jeder Aufnahme mit auf.

### **Fenster ausblenden**

Wenn diese Option aktiviert ist, verschwindet das HyperSnap-Fenster, bevor die gewünschte Aufnahme erstellt wird.

Deaktivieren Sie diese Option NUR, wenn Sie das HyperSnap-Fenster selbst aufnehmen wollen. Eigentlich ist die Option nur dann nötig, wenn Sie das HyperSnap-Fenster Ziel der Aufnahme ist.

**Beispiel:** Eine Aufnahme des HyperSnap-Fensters kann helfen, wenn Sie eine Anfrage an HyperSnap (Hyperionics) stellen oder eine Anleitung zum Programm anfertigen wollen.

### **Tastenkürzel aktivieren**

Aktiviert oder deaktiviert die Tastenkürzel in diesem Fenster. Stellen Sie sicher, dass die Option aktiviert ist, wenn Sie die Tastenkürzel verwenden wollen.

Sie können die Tastenkürzel ebenfalls ein- oder ausschalten auf der (optionalen, alten) Symbolleiste oder in den Tastenkürzel-Einstellungen sowohl im Bereich *Aufnahme – Tastenkürzel* als auch in *TextSnap – Tastenkürzel*.

### **Extra-Verzögerung**

Wenn diese Option aktiviert ist, wird weitere vier Sekunden gewartet, bevor die Aufnahme erfolgt. Dieser Wert wird automatisch angewendet und kann nicht geändert werden.

Wenn Sie diesen Wert selbst vorgeben wollen, verändern Sie die Option „Verzögerungszeit vor der Aufnahme“ im Reiter Aufnahme in den [Aufnahmeeinstellungen](#). Die Funktion ermöglicht Ihnen, die Verzögerung vor einer Aufnahme in Millisekunden einzutragen (1000 Millisekunden = 1 Sekunde).



## [Aufnahme-einstellungen](#)



## [Tastenkürzel](#)

### **Aufnahme-einstellungen**



Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Dialogfenster aufzurufen, in dem Sie nahezu alle Aufnahme-einstellungen von HyperSnap vornehmen können, einschließlich einer schnellen Wiederholungsfunktion, Speichern der Aufnahmen mit automatischer Namensvergabe und weitere Einstellungen für Fortgeschrittene.

☛ **Warnung:** *Bevor Sie die Standardeinstellungen in diesem Fenster ändern*, informieren Sie sich darüber, was die Funktionen bewirken und wie sie das Programmverhalten verändern. Notieren Sie sich Ihre vorgenommenen Änderungen für den Fall, dass Sie die Standardeinstellungen wieder herstellen wollen.

Das Fenster enthält acht Reiter mit Einstellungen, die im Folgenden nacheinander beschrieben werden.

[Aufnahme](#)

[Bereich](#)

[Schaltfläche](#)

[TextSnap](#)

[Schnitt- und Skalierungsoptionen](#)

[Ansicht & Bearbeitung](#)

[Kopier- und Druckoptionen](#)

[Schnellspeicherung](#)

### **Karteikartenreiter „Aufnahme“**

Verwenden Sie diesen Reiter, um grundlegende Aufnahme-einstellungen festzulegen. Die Parameter in diesem Reiter werden häufiger geändert als alle anderen.

**Wichtig!** Wenn die Bezeichnung „Reiter“ in Dialogfenstern verwendet wird, bezieht sich das auf die Karteikarten in der oberen Leiste der Box, die es ermöglicht, mehrere Karteikarten innerhalb des Fensters unterzubringen. Bitte verwechseln Sie diese Reiter *nicht* mit den Menübändern.

### **Verzögerungszeit vor der Aufnahme**

Legen Sie die Zeit in Millisekunden fest (1000 Millisekunden = 1 Sekunde), die das Programm wartet, bevor es die gewählte Aufnahme durchführt.

**Beispiel:** Wenn Sie den Wert hoch genug ansetzen, reicht die Zeit, um eine Menü oder ein Popup aufzurufen, bevor die Aufnahme erfolgt.

Mit dieser Funktion können Sie eine Verzögerung festlegen, die länger oder kürzer als der Standardwert ist, den Sie in dem Kontrollkästchen **Extra-Verzögerung** erhalten.

### **Autoscrolling aktualisieren alle ... ms**

Legen Sie für die Bildschirmaktualisierung die Zeit in Millisekunden fest (1000 Millisekunden = 1 Sekunde). HyperSnap verwendet diesen Wert beim Auto-Scrolling, um Veränderungen zu erfassen.

**Beispiel:** Verwenden Sie diese Option, um die Geschwindigkeit der Aufnahme festzulegen. Das erlaubt Ihnen, die Aufnahme zu beobachten und anzuhalten, sobald alles aufgenommen ist, was Sie brauchen.

### **Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen**

Legen Sie hier die Hintergrundfarbe für neue Aufnahmen fest. Diese Farbe erscheint, wenn die Aufnahme nicht rechteckig ist (z.B. abgerundete Ecken, Kreise, freihändige Aufnahmen etc.). Bei rechteckigen Aufnahmen stellt diese Option einen festen Hintergrund bereit, den Sie brauchen, wenn Sie das erfasste Bild später mit Hintergrundfarbe bearbeiten wollen.

Um die Farbe zu ändern, nutzen Sie die Zeichenwerkzeuge im Menüband „Bearbeiten“ oder der Menüleiste „Zeichenwerkzeuge“.

**Transparenz:** Die Einstellung legt den Deckungsgrad der Hintergrundfarbe fest, der wiederum steuert, wieviel Farbe durch das Bild durchscheint (Transparenz-Informationen werden nur bei PNG- und GIF-Dateien gespeichert. Bei allen anderen Dateiformaten wird der Wert ignoriert).

### **Bild des Mauszeigers einschließen**

Wenn diese Option aktiviert ist, enthält jede Aufnahme den Mauszeiger.

### **Schriftenglättung für Aufnahme deaktivieren**

Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Kantenglättung (auch: Anti-Aliasing, ClearType) vor der Aufnahme deaktiviert. Nach der Aufnahme wird die Kantenglättung wieder auf ihren ursprünglichen Wert zurückgesetzt.

**Beispiel:** Dies wird oft für Veröffentlichung von Bildern im Druck (Bücher, Artikel) verlangt.

### **Tonsignal beim Durchführen der Aufnahme**

Wenn diese Option aktiviert ist, spielt HyperSnap seinen typischen Erkennungston (Klicken eines Kameraverschlusses), während die Aufnahme erfolgt.

Wenn Sie unhörbare Aufnahmen bevorzugen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

### **HyperSnap Fenster vor Aufnahme verbergen**

Wenn diese Option aktiviert ist, verschwindet das Programmfenster automatisch, bevor eine Aufnahme erstellt wird.

Deaktivieren Sie diese Option NUR, wenn Sie das HyperSnap-Fenster selbst aufnehmen wollen. Eigentlich ist die Option nur dann nötig, wenn Sie das HyperSnap-Fenster Ziel der Aufnahme ist.

**Beispiel:** Eine Aufnahme des HyperSnap-Fensters kann helfen, wenn Sie eine Anfrage an HyperSnap (Hyperionics) stellen oder eine Anleitung zum Programm anfertigen wollen.

### **HyperSnap Fenster nach Aufnahme wiederherstellen**

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint das Programmfenster nach einer Aufnahme wieder im Vordergrund, so dass Sie sofort das Ergebnis verarbeiten können.

## Nach einer Aufnahme in den Präsentationsmodus wechseln

Wenn diese Option aktiviert ist, wechselt HyperSnap nach der Aufnahme in den Vollbild-Präsentationsmodus

In diesem Modus wird das aufgenommene Bild in einem Vollbildmodus dargestellt (ohne den HyperSnap Fensterrahmen, Menüs und Bedienelemente). Nur die Zeichenwerkzeuge sind sichtbar und „schweben“ am Bildschirmrand, wo Sie verschiedene Werkzeuge wählen und auf den ganzen Bildschirm anwenden können.

**Beispiel:** Wenn Sie diese Funktion während einer Live-Präsentation oder Demonstration verwenden wollen:

- Verwenden Sie eine Vollbild-Aufnahme (**Strg+Umsch+F**), um den Bildschirm vorübergehend „einzufrieren“ und zeichnen Sie auf der Fläche, während Sie den Vorgang kommentieren oder erklären.
- Wenn Sie fertig sind, klicken Sie entweder auf die Schaltfläche „Präsentationsmodus an/aus“ in den Zeichenwerkzeugen oder drücken ESC auf der Tastatur.

Der Bildschirm wird wieder interaktiv und das HyperSnap-Fenster kehrt zu seinem ursprünglichen Aussehen zurück. Der Inhalt des Fensters und alle Veränderungen, Zeichnungen etc. sind im Bearbeitungsfenster zu sehen, so dass Sie es nach Bedarf speichern oder drucken können.

## Automatisches Einfügen, Drucken oder Speichern NUR DANN, wenn die neue Aufnahme sich von der vorangehenden unterscheidet.

Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie ebenfalls die unten aufgelisteten Funktionen aktiviert haben, und wenn Sie jedes Bild, das sich vom vorherigen unterscheidet, einfügen, drucken oder als neues Bild speichern wollen.

- „Jede Aufnahme einfügen in“ oder „Jede Aufnahme automatisch drucken“ im Reiter „Kopier- & Druckoptionen“.
- „Automatisch jede Aufnahme als Datei speichern“ im Reiter „Schnellspeicherung“.

Die *kleinste* Veränderung (und sei es nur *ein* Pixel) im neuen Bild wird die Aktionen Einfügen, Drucken oder Speichern auslösen.

## Beseitigen der Transparenz bei Fensteraufnahmen unter Vista

In Bildschirmdarstellungen von Windows Vista und Windows 7 – sofern die Eigenschaft „Transparenz aktivieren“ ausgewählt ist – zeigen die durchscheinenden Fensterbestandteile ein verschwommenes Bild von der darunterliegenden Fläche. Viele Herausgeber z.B. von Lehrbüchern verlangen oftmals „saubere“ Screenshots ohne diese Transparenz.

Aktivieren Sie diese Option, um einen klaren Hintergrund zu erhalten, wenn Sie die Aufnahmen „Fenster“ oder „Aktives Fenster“ verwenden.

## Neue Aufnahme als „geändert“ markieren (Speichern unter ... vor Schließen des Fensters)

Aktivieren Sie diese Option, um alle neuen Aufnahmen als „geändert“ zu kennzeichnen. Wenn Sie dann ein Aufnahme Fenster oder HyperSnap selbst schließen wollen, werden Sie gefragt, ob Sie die Dateien speichern möchten.

## Karteikartenreiter „Bereich“

Diese Karteikarte legt die Eigenschaften für die Bereichsaufnahmen fest.

## **Einstellungen, die alle Bereichsaufnahmen betreffen**

### **Hilfe und Zoom-Bereich während der Bereichsaufnahme anzeigen**

Lassen Sie das Kontrollkästchen aktiviert (Standardeinstellung), um eine Hilfe zu sehen, wenn Sie eine Bereichsaufnahme beginnen.

Entfernen Sie den Haken *nur dann* aus dem Kontrollkästchen, wenn Sie diese Hilfe nicht länger benötigen.

### **Standardform für Bereich**

Wählen Sie aus der Liste *die* Form aus, die Sie für Ihre Bereichsaufnahmen verwenden wollen.

Klicken Sie auf den Pfeil Unten, um die verfügbaren Formen zu sehen. Wenn Sie eine nicht-rechteckige Form wählen, wird HyperSnap den Bereich um die Aufnahme herum mit der Hintergrundfarbe füllen, wie sie in den *Aufnahmeeinstellungen*, Reiter *Aufnahme - Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt

## **Einstellungen für Mehrfach-Bereichsaufnahmen**

### **Start für Mehrfach-Bereichsaufnahme:**

Verwenden Sie den Pfeil Unten, um auszuwählen, ob Sie eine Mehrfach-Bereichsaufnahme entweder mit einer Fenster- oder Menüauswahl oder einer Bereichsauswahl beginnen.

Nach Aufnahmebeginn können Sie zur jeweils anderen Aufnahmeform wechseln, indem Sie das entsprechende Tastenkürzel für die Aufnahmeart anwenden und weitermachen.

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um festzulegen, wie die einzelnen Bereiche (Fragmente), die während einer Mehrfach-Bereichsaufnahme erfasst wurden, im Bearbeitungsfenster erscheinen.

- **Relative Fragmentposition behalten** – Aufgenommene Fragmente werden im Bearbeitungsfenster so dargestellt, wie auf dem Bildschirm während der Aufnahme, wobei der Leerraum um die Aufnahme herum mit der Hintergrundfarbe gefüllt wird, wie sie in den *Aufnahmeeinstellungen*, Reiter *Aufnahme - Voreingestellte Hintergrundfarbe für Aufnahmen* festgelegt ist.
- **Fragmente vertikal anordnen** – Aufgenommene Fragmente werden in der Aufnahmereihenfolge untereinander angeordnet.
- **Fragmente horizontal anordnen** – Aufgenommene Fragmente werden in der Aufnahmereihenfolge nebeneinander angeordnet.

### **Beim Anordnen verwende einen Rand von \_\_ Pixeln**

Tragen Sie einen optionalen Zwischenraum zwischen eingefügten Bildern ein, wenn Sie eine der Methoden zur Anordnung verwenden, die HyperSnap anbietet.

Ermöglicht Ihnen, einen zusätzlichen Zwischenraum (mit der Hintergrundfarbe) zwischen den aufgenommenen Fragmenten hinzuzufügen, wenn Sie entweder die Option „Fragmente vertikal anordnen“ oder „Fragmente horizontal anordnen“ verwenden.

Setzen Sie eine 0 ein, wenn Sie keinen Zwischenraum hinzufügen wollen.

## **Karteikartenreiter „Schaltfläche“**

Diese Karteikarte legt Optionen fest für die Aufnahme von Schaltflächen wie OK oder ABBRECHEN in Dialogfenstern oder anderen Bereichen einer Programmoberfläche.

Wenn der Aufnahmebereich über die erfasste Schaltfläche hinaus vergrößert werden soll, tragen Sie einen entsprechenden Wert in Pixeln ein, die auf jeder Seite der Schaltfläche hinzugefügt werden sollen. Dies kann die Erkennbarkeit verbessern, indem ein Leerraum hinzukommt, wenn die Aufnahme z.B. in eine Textverarbeitung eingefügt wird.

- Tragen Sie negative Werte ein, um den Bereich zu verkleinern.
- Um alle vier Werte um einen Pixel zu verändern, klicken Sie auf die [+]- oder [-]-Schaltflächen in der Mitte der Darstellung.
- Um alle Werte zurückzusetzen und neu zu beginnen, klicken Sie auf die „**Zurück**“-Schaltfläche

**Beispiel:** Um Schaltflächen des Internet Explorer mit einem schwarzen Rahmen von einem Pixel aufzunehmen, setzen Sie die Werte für Rechts, Links, Oben und Unten auf **1 Pixel**.

### **Links, Rechts, Oben und Unten**

Legt fest, wie viele Extrapixel oder Spalten an jeder Seite der Schaltfläche erfasst werden.

### **[ - ]-Schaltfläche**

Klicken Sie hier, um alle Werte um 1 zu verringern.

### **Zurück**

Klicken Sie hier, um alle Werte auf 0 zurückzusetzen.

### **[ + ]-Schaltfläche**

Klicken Sie hier, um alle Werte um 1 zu erhöhen.

## **Karteikartenreiter „TextSnap™“**

Dieser Reiter beinhaltet die Einstellungen zur TextSnap-Funktion. Damit können Sie bearbeitungsfähigen Text von nahezu jedem Teil des Bildschirms erfassen. Dabei gibt es einige Standard-Einschränkungen: Diese Methode kann keinen Text aus Bitmaps extrahieren. Auch Text aus Adobe Acrobats PDF-Dateien kann nicht erfasst werden.

**Hinweis:** Aufgrund der neuartigen Designs von aktuellen Programmen wie Office 2010 und höher, Internet Explorer 9 und höher oder Firefox 7.x und höher ist TextSnap nicht immer in der Lage, markierten Text zu erkennen. Bitte testen Sie daher mit verschiedenen Parametern, ob Sie Text erfolgreich erfassen können.

### **Aktiviere TextSnap für:**

#### **Unformatierten Text**

**Formatierten Text** (RTF) mit Schriftschnitt, Farben etc.

(Wenn Sie beide Kontrollkästchen deaktivieren, ist TextSnap vollständig ausgeschaltet.)

**Tab-begrenzte Datenaufnahme** (um in Tabellenverarbeitungsprogramme einzufügen)

Ein spezieller Modus, der die oberen Optionen deaktiviert. Er kann verwendet werden, um Text aus Tabellen oder tabellarischen Bereichen aufzunehmen, um Sie dann in ein Kalkulationsprogramm wie z.B. Excel oder Calc einzufügen.

## Den erfassten Text in die Zwischenablage kopieren und ...

Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus, um festzulegen, wie HyperSnap mit dem aufgenommenen Text verfahren soll, nachdem er in die Windows-Zwischenablage kopiert wurde.

- in HyperSnap ausblenden
- neuen Text zum bestehenden Text im HyperSnap-Fenster hinzufügen (Standardeinstellung)
- bestehenden Text im HyperSnap-Fenster überschreiben
- für jede Textaufnahme ein neues Fenster in HyperSnap erstellen

**Hinweis:** Ihre Einstellungen im Reiter „Kopier- & Druckoptionen“, um jede Aufnahme in ein ausgewähltes Fenster einzufügen, werden ebenfalls berücksichtigt. Sie können sie verwenden, um die aufgenommenen Textfragmente sofort in eine andere Anwendung einzufügen, z.B. Word oder Writer.

## \_\_\_ ms zusätzliche Verzögerung für Methode „Text vom Objekt unter Mauszeiger“

Um den Text eines Objekts zu erfassen, das verschwindet, sobald Sie eine Taste drücken oder mit der Maus klicken, tragen Sie einen höheren Wert ein (z.B. 3000 ms (3 Sekunden)).

Bestätigen Sie mit OK.

Sie können nun *Unter Mauszeiger* aus dem Aufnahmemenü wählen oder das entsprechende Tastenkürzel verwenden und den Mauszeiger an die gewünschte Stelle bewegen. Die Aufnahme findet statt, wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist.

## Mittels „Text vom Objekt unter Mauszeiger“ Auto-Scroll ermöglichen

Aktivieren Sie diese Option, damit der Inhalt des Objekts unter dem Mauszeiger automatisch mit Autoscrolling erfasst wird.

**Beispiel:** Sie können damit z.B. den Inhalt eines Dropdown-Menüs mit vielen Einträgen und einem vertikalen Rollbalken erfassen.

## Karteikartenreiter „Schnitt & Skalierung“

In diesem Reiter können Sie festlegen, wie HyperSnap automatisch ungewünschte Teile Ihres Bildes entfernt oder die Bildgröße reduziert oder vergrößert.

**Hinweis:** Sie können beliebige Skalierungswerte verwenden, müssen aber die Zahlen – anders als im Deutschen – durch einen Punkt trennen, also z.B. 1.5 statt 1,5.

### Bild beschneiden

Aktivieren Sie diese Option, um das Bild automatisch anhand der Werte zu beschneiden, die Sie in den Feldern eintragen können. Das kann Ihnen Zeit ersparen, wenn Sie während eines Batch-Prozesses wiederholt die Bilder auf die gleiche Größe zurechtstutzen.

#### Von Links - Oben

Tragen Sie den Anfangspunkt für die zu entfernende Fläche als Zahl in Pixeln ein, gemessen von der oberen linken Ecke des Bildes.

#### Breite - Höhe

Tragen Sie Breite und Höhe des zurechtgeschnittenen Bildes ein.

#### Skalierung auf aktuelles Auswahlrechteck anwenden

Wenn Sie einen rechteckigen Bereich zum Beschneiden in Ihrem HyperSnap-Bearbeitungsfenster definiert haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorgegebenen Werte auf die Größe und Position anzuwenden.

Wenn Sie alles korrekt eingestellt haben, können Sie einfach das Bild in der gewünschten Größe aufnehmen, die Schnittfläche markieren und einfach auf die Schaltfläche klicken.

### **Bild skalieren**

Aktivieren Sie diese Option, um das Bild automatisch zu skalieren. Sie können dadurch viele Bilder automatisch anpassen, um denselben Spezifikationen zu entsprechen, anstatt jedes Bild einzeln nach der Aufnahme anzupassen.

Verwenden Sie die Werte in den Eingabefeldern, um die Anpassung nach Ihren Wünschen einzustellen.

#### **Breite und Höhe**

Tragen Sie die Höhe und Breite der Skalierung entweder in Pixeln ein oder als Bruchteil oder Vielfaches der ursprünglichen Bildgröße. Mit dieser Funktion können Sie Ihre Originalaufnahme (ungeachtet der Größe) auf eine ganz präzise Größe reduzieren oder erweitern.

Sollte Sie das Größenverhältnis nicht übernehmen (Kontrollkästchen), wird das Bild nach der Skalierung verzerrt erscheinen.

#### **In Pixel**

Klicken Sie auf diese Option, um Ihre Skalierung in Pixeln anzugeben (im Gegensatz zur Angabe eines Bruchteils oder Vielfachen des Originals.).

#### **Skalierungsfaktor**

Klicken Sie auf diese Option, um Ihre Skalierung als Bruchteil oder Vielfaches des Originals anzuwenden (im Gegensatz zu einer Anzahl von Pixeln).

#### **Skalierung auf aktuelles Auswahlrechteck anwenden**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die vorgegebenen Werte auf einen markierten rechteckigen Bereich in Ihrem HyperSnap-Bearbeitungsfenster anzuwenden. Denken Sie daran, zuerst einen solchen Bereich zu definieren.

### **Verhältnis übernehmen**

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Seitenverhältnis des Bildes aus Breite und Höhe unverändert beibehalten. Ist diese Option deaktiviert, und Sie stellen für Breite und Höhe Werte ein, die nicht dem ursprünglichen Verhältnis entsprechen, kann das Bild mehr oder weniger stark verzerrt (gestaucht oder gestreckt) werden.

### **Farben interpolieren**

Aktivieren Sie diese Option, wenn die Farben bei einer starken Skalierung angeglichen werden sollen. Durch die Interpolation von Pixeln wird besonders bei einer starken Vergrößerung das Aussehen des Bildes verbessert. Das Interpolationsverfahren dieser Funktion entspricht den Einstellungen im Menüband Bild - Skalierung.

## **Karteikartenreiter „Ansicht & Bearbeitung**

In dieser Registerkarte legen Sie fest, wie das Programm mit neu aufgenommenen Bildern verfahren soll. In der Standardeinstellung wird ein neues Bild stets in einem eigenen Dokumentfenster im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet. Es gibt jedoch drei weitere Auswahlmöglichkeiten.

### **Für jede Aufnahme ein neues Fenster erstellen**

Ist diese Option aktiviert, wird jedes neu aufgenommene Bild in einem eigenen Dokumentfenster innerhalb des Arbeitsbereiches von HyperSnap geöffnet. Wenn mehr als ein Bild geöffnet ist, zeigt das Programm Vorschauansichten am linken Rand und / oder kleine Reiter am unteren Rand des Arbeitsbereiches an. Um zu einem Bild zu wechseln, klicken Sie einfach auf die entsprechende Vorschau oder den Reiter.

### **Bild in dem aktuellen Fenster durch die neue Aufnahme ersetzen**

Ist diese Option aktiviert, wird eine neue Aufnahme stets in ein bestehendes Dokumentfenster eingefügt. Wenn noch kein Dokumentfenster geöffnet wurde, erstellt das Programm automatisch ein Fenster nach der ersten Aufnahme.

**Hinweis:** Beachten Sie bitte, dass Sie Ihre aufgenommenen Bilder speichern oder ausdrucken müssen, wenn Sie diese für einen späteren Verwendungszweck benötigen, da die Bilder ansonsten durch die neuen Aufnahmen überschrieben werden.

### **Jede neue Aufnahme in das aktuelle Bild einfügen**

Ist diese Option aktiviert, wird jede neue Aufnahme in das aktuelle Bild eingefügt. Hierdurch können Sie z.B. wie in einem Fotoalbum mehrere kleine Bilder auf einer Fläche platzieren. Das neu eingefügte Bild wird als ausgewähltes Objekt auf dem alten Bild platziert, so dass Sie es mit der Maus beliebig positionieren können. Zusätzlich können Sie weitere Einstellungen zum Einfügen neuer Aufnahmen festlegen.

### **Zeichenfläche erweitern und ...**

Aktivieren Sie diese Option und die entsprechenden Folgeoptionen, um festzulegen wie die Zeichenfläche erweitert oder aufgeteilt und genutzt werden soll, wenn Sie weitere Aufnahmen einfügen.

#### **Relative Bildschirmposition der neuen Aufnahme beibehalten**

Wählen Sie diese Option aus, um mehrere Aufnahmen in einem Bild mit den gleichen relativen Abständen wie auf dem Bildschirm zu positionieren. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine Abbildung eines Arbeitsbereichs erstellen, auf dem mehrere Programme ausgeführt werden, Sie aber nur jeweils ein Programm aufnehmen möchten.

#### **Vertikal oder horizontal anordnen**

Wählen Sie eine der beiden Optionen, wenn Sie neue Aufnahmen unterhalb (vertikal) oder rechts (horizontal) in Bezug auf die aktuell ausgewählte Fläche einfügen möchten.

Da ein neu eingefügtes Bild automatisch im Fokus (markiert) ist, platzieren Sie mit dieser Option die Bilder in der Reihenfolge neben- oder untereinander, in der sie aufgenommen wurden.

#### **Verwende beim Hinzufügen einen Rand von x Pixel**

Hier legen Sie den (optionalen) Abstand fest, der zwischen den eingefügten Bildern erstellt wird, wenn Sie eine der Anordnungsmethoden verwenden.

**Hinweis:** Dieser Wert wird auch im Menüband „Bearbeiten“ für den Befehl „Rechts / links / oben / unten einfügen“ verwendet.

### **Das aktuelle Bild nicht verändern**

Aktivieren Sie diese Option, wenn HyperSnap Aufnahmen in die Windows Zwischenablage kopieren (bzw. drucken oder speichern) soll, statt Sie im Bearbeitungsfenster abzulegen.

Die Einstellungen für dieses Verhalten werden in den Registerkarten Kopier- & Druckoptionen oder Schnellspeicherung festgelegt.

## Karteikartenreiter „Kopier- & Druckoptionen“

Verwenden Sie die Optionen in dieser Karteikarte, um bestimmte „Pfade“ oder Ziele für die aufgenommenen Bilder zusätzlich zum Arbeitsbereich von HyperSnap festzulegen.

### Jede Aufnahme in die Zwischenablage kopieren

Aktivieren Sie diese Option, um jede Aufnahme zusätzlich an die Windows-Zwischenablage zu senden. Hierdurch steht das aufgenommene Bild jedem Programm zur Verfügung, das ein Einfügen von Bildern im Bitmap-Format unterstützt.

### Jede Aufnahme einfügen in...

Wählen Sie diese Option, wenn Sie jede Aufnahme automatisch in ein laufendes Programm einfügen möchten, das Sie aus der Dropdown-Liste auswählen können

### Aufnahme einfügen in... Fenstername

Wählen Sie aus den auf Ihrem Desktop verfügbaren Fenstern das Fenster aus, in das HyperSnap die Aufnahme mit Hilfe der Zwischenablage einfügen soll.

Das Programmfenster muss während der Aufnahme geöffnet sein. Sie dürfen es also nicht schließen, nachdem Sie es in der Liste ausgewählt haben. Außerdem muss es das Einfügen von Bildern im Bitmap-Format aus der Zwischenablage unterstützen.

### Dieses Fenster vor der Aufnahme minimieren

Schalten Sie diese Option ein, damit HyperSnap das ausgewählte Programmfenster automatisch verkleinert, *bevor* Sie die Aufnahme beginnen.

### Dieses Fenster nach der Aufnahme minimieren

Schalten Sie diese Option ein, damit HyperSnap das ausgewählte Programmfenster automatisch verkleinert, *nachdem* die Aufnahme eingefügt worden ist.

### Advanced: Send custom Paste keys

Mit dieser Funktion können Sie beim Einfügen verschiedene Parameter und Makros verwenden. Die Möglichkeiten sind im [Anhang II](#) beschrieben.

### Jede Aufnahme automatisch drucken

Ist diese Option aktiviert, druckt HyperSnap automatisch jedes von Ihnen aufgenommene Bild.

### Nach Drucker fragen

Wenn Sie zusätzlich zu der Option "Automatisch jede Aufnahme drucken" diese Einstellung aktivieren, öffnet HyperSnap nach jeder Aufnahme das Standard-Dialogfenster **Drucken** von Windows, mit dem Sie den Drucker und seine Einstellungen festlegen können. Ist diese Option deaktiviert, verwendet HyperSnap den Standarddrucker sowie die Standardeinstellungen, die für Ihr System eingestellt sind.

## Karteikartenreiter „Schnellspeicherung“

In dieser Registerkarte legen Sie die Einstellungen für einige der leistungsstärksten Funktionen von HyperSnap fest. Sie können hiermit sehr schnell eine Sammlung von Aufnahmen zusammenstellen, diese automatisch benennen und speichern, sowie Intervalle für automatische Aufnahmen festlegen.

**Beispiel:** Erstellen Sie viele Aufnahmen hintereinander (z.B. während eines Computerspiels oder zur Dokumentation eines Programmablaufes).

Sie können die Dateien später bequem umbenennen, sollten Sie andere Dateinamen verwenden wollen. Diese automatische Aufnahme und Speicherung spart Ihnen enorm

viel Zeit und eignet sich hervorragend zur Dokumentation verschiedener „Schritte“, die ein Programm durchläuft, um eine bestimmte Aufgabe zu erledigen.

### **Automatisch jede Aufnahme als Datei speichern**

Wenn Sie diese Option aktivieren, speichert das Programm jede neue Aufnahme automatisch als Datei. Auf diese Weise können Sie bequem Aufnahmen eines laufenden Spiels erstellen oder den Status einer Programmoperation dokumentieren, die eine gewisse Zeit lang läuft, ohne sich Gedanken über die Namensvergabe oder Speicherung der einzelnen Dateien machen zu müssen.

### **Speichern (Übertragen) auf FTP-Server**

Wenn Sie diese Option auswählen, versucht HyperSnap automatisch die aufgenommenen Bilder an einen FTP-Server zu senden, anstatt sie auf einer lokalen Festplatte zu speichern. Um die FTP-Einstellungen festzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern“.

### **Nach dem Namen für jede Aufnahme fragen**

Aktivieren Sie diese Option, damit das Programm Sie nach jeder Aufnahme auffordert, einen Dateinamen einzugeben. Nach der Eingabe können Sie dann weitere Aufnahmen vornehmen und wieder jeweils einen Namen festlegen.

### **Automatisch speichern mit folgenden Optionen:**

#### **Dateiname**

Hier wird der „Namensstamm“ für die automatische Speicherung angezeigt. Das Programm wird automatisch den numerischen Teil des Namens für jede neue Aufnahme erhöhen und belässt den Namensstamm unverändert. Dies wird hauptsächlich dann verwendet, wenn Sie die Funktion „Nach dem Namen für jede Aufnahme fragen“ deaktiviert haben.

Um den Namensstamm, das Dateiformat, das Zielverzeichnis, die FTP-Einstellung, Benutzername und Passwort anzupassen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern“ neben diesem Feld.

#### **Ändern**

Öffnet das Dialogfenster „Speichern unter...“ von HyperSnap (beim Speichern als lokale Datei) oder das Dialogfensters „Übertragen an FTP-Server“. In diesen Dialogfenstern legen Sie die Optionen wie Dateiname, Pfad, Grafikformat und andere Parameter zur Speicherung der aufgenommenen Bilder fest.

### **Dateiname inkrementieren um**

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie eine numerische Reihenfolge im Dateinamen haben und angeben möchten, um wieviel sich der Zähler erhöht. Standardmäßig wird um 1 erhöht, wie z.B. in Aufnahme001, Aufnahme002 etc.

Wenn Sie die Werte ändern wollen, tragen Sie die Zahl hier ein. Damit können Sie viele Aufnahmen zu einem Vorgang mit identischen Namen speichern (z.B. bei Spielen oder Abläufen mit vielen Veränderungen).

Nur der letzte Teil einer Nummerngruppe wird hochgezählt. Wenn Sie eine Datei wie Bild0715-015.jpg haben, wird die nächste Aufnahme unter Bild0715-016.jpg gespeichert.

### **Starten bei \_\_ Stoppnummer \_\_**

Wenn Sie die Option „Dateiname inkrementieren“ verwenden, tragen Sie bei „Starten bei“ und „Stoppnummer“ einen Wert ein. Damit wird gesteuert, wie viele Ziffern im letzten numerischen Segment benutzt werden.

**Beispiel:** Wenn die Stopppnummer auf 99 gesetzt ist, würde die Datei Bild9000-15.jpg heißen (nur zwei Ziffern). Beim Wert 1000 hieße der Dateiname Bild9000-0018.jpg vier Ziffern).

Fortgeschrittene Anwender, die mit der C/C++ Integer-Formatspezifikation printf() vertraut sind, können diese ebenfalls benutzen und den Dateinamen auf eine Vorgabe von z.B. *Snap%04d.gif* setzen. Diese Spezifikation wird dann bevorzugt behandelt und auch dann verwendet, wenn es sich nicht um die letzte Gruppe von Ziffern in dem Namen handelt.

### **Endlosschleife von 1 bis zur „Stopppnummer“**

Wenn Sie diese Option aktivieren, verwendet das Programm in einer Schleife immer dieselben Werte zwischen 1 und der Stopppnummer zur Speicherung neuer Aufnahmen. Auf diese Weise wird Ihre Festplatte nicht mit aufgenommenen Bildern überschwemmt. Beachten Sie bitte, dass bereits gespeicherte Dateien überschrieben werden, wenn das Programm die Zahlen erneut verwendet.

### **Wiederhole Aufnahme alle x Sek.**

Geben Sie hier einen Wert in Sekunden ein, wodurch HyperSnap eine bestimmte Aufnahme alle x Sekunden wiederholt.

**Beispiel:** Wenn Sie z.B. alle 20 Sekunden ein bestimmtes Fenster aufnehmen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Wert auf 20 und klicken Sie auf OK
2. Drücken Sie die Tastenkombination für eine Fensteraufnahme
3. Wählen Sie das betreffende Fenster aus

Das Programm führt nun alle 20 Sekunden eine Aufnahme von dem ausgewählten Fenster durch. Sie können in dieses Feld auch Dezimalwerte wie 0,5 eingeben, wenn Sie die Zeitvorgabe sehr genau festlegen müssen.

Zusammen mit dem automatischen Inkrementieren von Dateinamen erleichtert diese Funktion das Aufnehmen komplexer Programmabläufe.

Um die automatische Aufnahme zu stoppen, drücken Sie das Standard-Tastenkürzel **Umsch+F11** für den Aufnahmestopp. Wenn Sie die Tastenkürzel geändert haben, müssen Sie natürlich die von Ihnen festgelegte Tastenkombination drücken.

**Beispiel:** Erfassen Sie einen festgelegten Teil des Bildschirms alle 30 Sekunden und speichern Sie die Aufnahme als Datei oder laden Sie diese auf einen Server hoch (FTP).

### **Bei Fehler fortfahren**

Wenn Sie diese Option aktivieren, fährt HyperSnap mit der automatischen Speicherung auch dann fort, wenn kleinere Fehler beim Aufnehmen oder Speichern des Bildes auftreten.

### **Obige Namensoptionen für neue Aufnahmen verwenden, selbst wenn keine automatische Speicherung stattfindet.**

Wenn Sie diese Option zusammen mit der Einstellung "Dateinamen inkrementieren" auswählen, verwendet HyperSnap die automatischen Dateinamen für die Anzeige der Aufnahmen im Arbeitsbereich des Programms auch dann, wenn die Aufnahmen nicht automatisch als Dateien gespeichert werden.

## **Tastenkürzel**



Die Tastenkürzel-Dialogbox ermöglicht Ihnen, die systemweiten Standardwerte der HyperSnap-Tastenkürzel für die Bildaufnahmefunktionen zu ändern.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie mit anderen Applikationen, die systemweite Tastenkürzel erfordern, in Konflikt geraten oder wenn Sie der Meinung sind, die Standardvorgaben seien unpraktisch bzw. schwer zu merken. Verändern Sie diese zu Tastenkürzeln, die Sie stattdessen vorziehen.

### **Zeitgesteuerte Automatik-Aufnahme stoppen**

Wenn Sie das aktuelle Tastenkürzel oder die Tastenkombination für diese Funktion ändern wollen, klicken Sie in das Eingabefeld und drücken Sie die gewünschte Taste oder Tastenkombination.

### **Spezial-Aufnahme (DirectX, Glide, DVD...)**

Wählen Sie das Tastenkürzel für die Aufnahmefunktion, die HyperSnap für spezielle Aufnahmen ausführen soll, wenn sie sich von der angezeigten unterscheidet.

### **Funktion der Druck-Taste**

Wählen Sie die Aufnahmefunktion aus, die HyperSnap beim Drücken der Druck-Taste ausführen soll. Wählen Sie (Keine), falls Sie wollen, dass Windows oder andere Programme diese Taste bedienen.

### **Andere Tastenkürzel – Tastatur anpassen**

Hier können Sie die Befehle von HyperSnap anpassen, indem Sie die Tastenkürzel für Aufnahmen, Werkzeuge und Funktionen des Programms festlegen oder ändern und den entscheiden, ob das jeweilige Tastenkürzel aktiviert oder deaktiviert sein soll.

### **Tastenkürzel aktivieren**

Stellen Sie sicher, dass dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, damit die Tastenkürzel funktionieren. Sie können außerdem die Tastenkürzel im *Tastenkürzel*-Dialogfenster im **TextSnap™**-Menüband anpassen.

### **Standard**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Tastenkürzel auf den HyperSnap-Standard zurückzusetzen.

### **Zurücksetzen**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie zu Ihren ursprünglichen Einstellungen zurückkehren wollen, wenn Sie z.B. Tastenkürzel versehentlich geändert haben oder einen früher gespeicherten Befehlssatz wieder verwenden wollen.

### **Hilfe**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche um diese Hilfe zu den Tastenkürzeln zu erhalten.

### **Alle löschen**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie *alle* Tastenkürzel auf (Keine) zurücksetzen wollen. Damit können Sie mit der Zuweisung bei Null anfangen, ohne dass Sie Konflikte zwischen bestehenden Einstellungen und neuen Zuweisungen riskieren.

## **Schließen**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfenster zu schließen.

# Menüband „Bearbeiten“

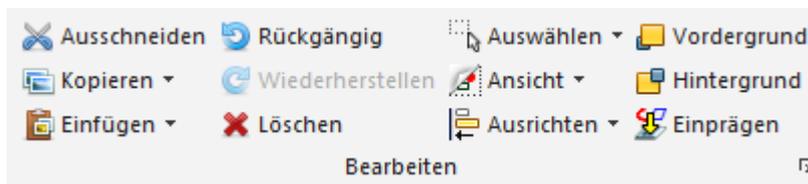
Dieses Menüband beinhaltet eine Mischung aus Bearbeitungswerkzeugen (Ausschneiden, Kopieren, Einfügen) und den Zeichen- und Farbpalettenwerkzeugen.



Das Band ist in drei Gruppen unterteilt, erkennbar an den Gruppennamen unten im Reiter: *Bearbeiten*, *Zeichenwerkzeuge* und *Farbauswahl* (nicht beschriftet).

**Wichtig!** Die Werkzeuge in jeder Gruppe werden *vertikal* beschrieben, also von oben nach unten, beginnend mit der linken Seite einer Gruppe.

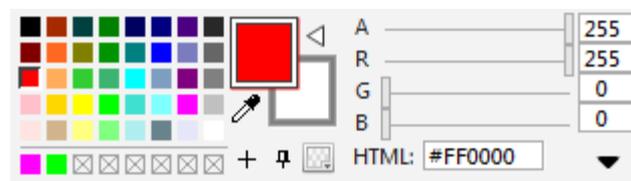
Um mehr über die Werkzeuge in jeder Gruppe zu erfahren, klicken Sie auf die Abbildung der Gruppe oder auf die Bezeichnung darunter:



[Bearbeiten](#)

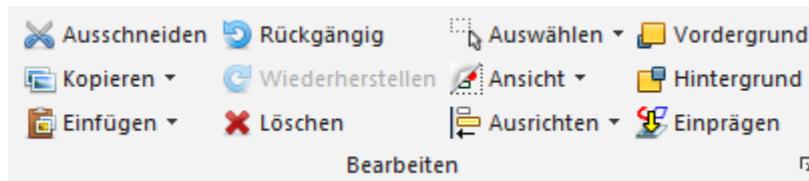


[Zeichenwerkzeuge](#)



[Farbauswahl](#)

## Bearbeiten



In dieser Gruppe finden Sie die nachfolgend aufgeführten Funktionen. Klicken Sie auf den Namen oder das Symbol, um weitere Informationen zu erhalten.



## Ausschneiden

HyperSnap überträgt den ausgewählten Bereich in die Windows-Zwischenablage und leert den Bereich, indem er mit der derzeit aktiven Hintergrundfarbe gefüllt wird.

Wenn Sie nicht mit dem **Auswahlbereich**-Werkzeug einen Bereich markieren, der ausgeschnitten werden soll, wird das gesamte Bild in die Zwischenablage übertragen.

Der ausgeschnittene Bereich steht in der Zwischenablage zur Verfügung, so dass Sie ihn in dasselbe Bild oder in andere im Arbeitsbereich geöffnete Bilder oder in andere Programme einfügen können.

## Kopieren

Kopiert den ausgewählten Bereich in die Zwischenablage und lässt dabei das Bild im Arbeitsbereich unverändert.

Wenn Sie nicht mit dem **Auswahlbereich**-Werkzeug einen Bereich markieren, der kopiert werden soll, wird das gesamte Bild in die Zwischenablage übertragen.

Der kopierte Bereich steht in der Zwischenablage zur Verfügung, so dass Sie ihn in dasselbe Bild oder in andere im Arbeitsbereich geöffnete Bilder oder in andere Programme einfügen können.



## Format kopieren

Hier können Sie das genaue Bilddatenformat für alle Bilder festlegen, die in die Zwischenablage übertragen werden.

Normalerweise muss ein Anwender diese Optionen *nicht* verändern. Sollte es die Situation jedoch erfordern, dass Sie das Ausgangsformat genau bestimmen müssen, können Sie hier die Einstellungen auf das gewünschte Format anpassen.

## Bitmap Format für das Kopieren in die Zwischenablage

Wählen Sie ein oder mehrere Bitmap-Formate aus, die in die Zwischenablage kopiert werden sollen. Andere Programme können diese Informationen lesen, wenn Sie den Inhalt einfügen.

- DIB ist das geräteunabhängige Bitmap Format
- DDB ist das geräteabhängige Bitmap Format

- HTML ist das World Wide Web Format, das von vielen Email-Programmen verwendet wird, in die Sie Bilder nur im HTML-Format einfügen können.

Wenn die Kopiervorgänge sehr langsam durchgeführt werden, sollten Sie das HTML Format nicht auswählen, wenn Sie es nicht unbedingt für das Einfügen in das betagte Outlook Express oder andere Dokumente benötigen, die DIB oder DDB nicht akzeptieren.

### **Automatisch bestes Farbformat für die Anzeige wählen**

Lassen Sie diese Option aktiviert, sofern kein zwingender Grund vorliegt, sie zu ändern.

Ein möglicher Grund wäre z.B. die automatische Reduktion der Farbauflösung aller Bilder von 16 Millionen Farben auf 256 Farben, damit die Bilder weniger Speicherplatz benötigen und bei einer langsamen Internetverbindung schneller übertragen werden können.

### **Farbformat auswählen – Schwarz und Weiß, 16 Farben, 256 Farben, 16 Millionen Farben**

Diese Auswahl ist verfügbar, wenn Sie die Option **Automatisch bestes Farbformat für die Anzeige wählen** deaktivieren. Klicken Sie das Format an, das Sie benötigen.

Für die meisten Anwender und für die heutige Technik und Übertragungsgeschwindigkeit ist die automatische Farbauswahl völlig ausreichend

### **HyperSnap-Fenster während Kopiervorgang minimieren**

Wenn Sie häufig Bilder aus dem Programmfenster von HyperSnap in andere Programmfenster (z.B. Email, Textverarbeitung usw.) kopieren, können Sie bei all diesen Kopiervorgängen durch Aktivieren dieser Option den Mausklick zum Minimieren des HyperSnap-Fensters sparen

## **Einfügen**

Hiermit fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage (vorausgesetzt, der Inhalt liegt in einem kompatiblen Bildformat vor) in das aktuelle Bild ein oder auch als ein neues Bild. Das Bild wird in den aktuell ausgewählten Bereich eingefügt oder in der linken oberen Ecke, falls kein Bildbereich ausgewählt ist.

Direkt nach dem Einfügen können Sie den neuen Bildteil bei gedrückter linker Maustaste frei auf dem Bild verschieben.

Die Funktion wurde während der Weiterentwicklung von HyperSnap verbessert. Der eingefügte Ausschnitt kann nun durch Ziehen der Eckpunkte verändert werden, bis er größtmäßig zum darunterliegenden Bild passt.

### **Rechts einfügen, Links einfügen, Oben einfügen, Unten einfügen**

Fügt das Bild aus der Zwischenablage entweder links, rechts, oben oder unten im markierten Bereich oder an der entsprechenden Position des gesamten Bildes, wenn kein Bereich ausgewählt ist.

Ohne Auswahl wird der Ausschnitt immer angrenzend zum bestehenden Bild eingefügt und überlagert es nicht.

Diese Funktion kann auch einen Zwischenraum zwischen der Auswahl oder dem ganzen Bild und dem eingefügten Bild hinzufügen. Der Zwischenraum muss vorher in den *Aufnahmeeinstellungen - Ansicht & Bearbeiten Vertikal oder horizontal anordnen- Verwende beim Hinzufügen einen Rand von x Pixel*

## Als neues Bild einfügen

Falls die Zwischenablage ein kompatibles Bild enthält, können Sie mit dieser Funktion den Inhalt der Zwischenablage in ein neues Dokumentfenster einfügen, das im Arbeitsbereich von HyperSnap geöffnet wird.

## Rückgängig

Hiermit widerrufen Sie die zuletzt an einem geöffneten Bild vorgenommene Änderung. Wenn Sie z.B. die Bildfarben justieren und mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, klicken Sie direkt nach der Änderung auf dieses Symbol bzw. diesen Menüpunkt, und das Programm macht die Änderung rückgängig. Mit HyperSnap können Sie unbegrenzt viele Veränderungen rückgängig machen, begrenzt von Ihrem Arbeitsspeicher.

**Beispiel:** Sie haben die Farbe eines Rahmens geändert und Ihnen gefällt das Ergebnis nicht. Mit *Rückgängig* können Sie zur letzten Farbe zurückkehren oder weiter zurück, bis Sie wieder einen Bearbeitungsstand haben, an dem Sie ansetzen wollen.

HyperSnap merkt sich für jedes einzelne Bild die Bearbeitungsschritte. Sie können also in beliebiger Reihenfolge Bilder bearbeiten und die Schritte wieder korrigieren.

*Rückgängig* ist eines der Standardwerkzeuge in der **Schnellzugriffsleiste** über dem aktuellen Menüband. Daher können Sie diese und die anderen Funktionen der Leiste immer verwenden, unabhängig, wo Sie in HyperSnap gerade arbeiten.

## Wiederholen

Hiermit wird die zuletzt per *Rückgängig* widerrufen Funktion erneut ausgeführt. Auf diese Weise können Sie mit den Funktionen *Rückgängig* und *Wiederherstellen* einfach einen Effekt mehrmals anwenden und widerrufen - ein Vorgang, der bei der Beurteilung von Effekten sehr hilfreich ist

*Wiederholen* ist eines der Standardwerkzeuge in der **Schnellzugriffsleiste** über dem aktuellen Menüband. Daher können Sie diese und die anderen Funktionen der Leiste immer verwenden, unabhängig, wo Sie in HyperSnap gerade arbeiten.

## Löschen

Wenn ein Bereich mit dem  „Auswählen“-Werkzeug markiert ist, leert die Funktion den Bereich und zeigt nur die aktuelle Hintergrundfarbe. Wenn eine Form ausgewählt ist, wird sie gelöscht.

## Auswählen

Verändert den Mauszeiger zum Auswahlwerkzeug für die **Formenauswahl** oder die **Rechteck-Auswahl**.

- Im Menüband *Bearbeiten* wählt das Werkzeug alle Formen innerhalb eines gezogenen Rechtecks zum Bearbeiten aus.
- Im Menüband *Bild* wird hiermit ein Bereich innerhalb des Bildes ausgewählt.

**Beispiel:** Sie haben in der Abbildung eines Programms zu den einzelnen Bestandteilen Nummern in Textfeldern zugeordnet. Jetzt wollen Sie alle Textfelder um zwei Zentimeter nach links verschieben. Statt jedes Textfeld einzeln zu markieren und zu verschieben, können Sie mit dem Auswahlbereich-Werkzeug einen Rahmen um alle Textfelder ziehen und dann alle auf einmal verschieben.

Sie können anstelle vom Klick auf das Symbol *Auswahlbereich* auch auf den **Pfeil Unten** klicken, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

### **Freihand-Auswahl**

Um freihändig Formen auszuwählen, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, während Sie den Mauszeiger über den Arbeitsbereich ziehen, bis die gewünschten Bereiche ausgewählt sind. Während Sie ziehen, klicken Sie mit links, um einen Haltepunkt zu setzen und die Richtung zu ändern.

Damit können Sie Formen erfassen, die mit einem rechteckigen Bereich nicht fassbar sind oder zu viele Formen erfasst werden würden.

Lassen Sie die Maustaste los und der Bereich und sein Inhalt sind markiert.

„Haltepunkte“ erscheinen in dem Bereich und ermöglichen Ihnen, nachträglich die Form des Bereichs anzupassen.

### **Rechteck-Auswahl**

Diese Option entspricht dem Symbol **Auswahlbereich**.

### **Form zu Auswahl umwandeln**

Wandelt eine geschlossene Form zu einer Auswahl auf dem Bild um. Um diese Funktion anzuwenden, darf nur eine Form markiert sein. Die Auswahl kann dann auf dem Bild verschoben oder auch kopiert und an anderer Stelle oder auf anderen Bildern eingefügt werden.

#### **Alle Formen auswählen**

Damit können Sie alle Formen auf einem Arbeitsbereich auf einmal auswählen. Alle Formen werden markiert.

Sie können Formen auf verschiedene Weise markieren. Das Vorgehen betrifft alle Bearbeitungsmöglichkeiten für Formen (Verschieben, Löschen etc.)

- Mit Auswählen – Alle Formen auswählen, wie oben beschrieben
- Klicken Sie auf eine Form und Sie sehen anhand der Haltepunkte, dass sie markiert ist.
- Halten Sie die *Strg*-Taste gedrückt und klicken Sie nacheinander auf mehrere Formen. Alle Formen erhalten die Auswahl-Haltepunkte. Damit können Sie Formen markieren, die weit voneinander entfernt sind, ohne eventuell dazwischen befindliche Formen „mitzunehmen“.

**Hinweis:** Das Auswahl-Werkzeug muss immer benutzt werden, bevor die nächsten *fünf* Werkzeuge verwendet werden können.

### **Ansicht**

Klicken Sie auf den **Pfeil Unten**, um vorher ausgewählten Formen zu verbergen oder anzuzeigen. Die Formen werden unsichtbar, bleiben aber erhalten. Mit der Schaltfläche Anzeigen werden Sie wieder sichtbar gemacht.

### **Ausgewählte Formen verbergen**

Zur Verwendung der Funktion müssen eine oder mehrere Formen ausgewählt sein. Nur die ausgewählten Formen werden ausgeblendet.

**Beispiel:** Sie haben auf einem Bild mehrere Rahmen und Textfelder erstellt. Jetzt wollen Sie auf dem Bild selbst Farbveränderungen vornehmen, ohne dass die Formen im Weg sind. Verbergen Sie die Formen und bearbeiten Sie

ungestört das eigentliche Bild. Danach rufen Sie die Formen mit **Anzeigen** wieder hervor.

**Hinweis:** Wenn Sie nach dem **Verbergen** von Formen neue Formen erstellen, können Sie diese ebenfalls verbergen. Mit Anzeigen werden dann *alle* Formen wieder angezeigt.

## Alle Formen anzeigen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle vorher verborgenen Formen wieder anzuzeigen.

## Ausrichten

Mit den Auswahlmöglichkeiten dieser Funktion können Sie beliebig ausgewählte Formen ausrichten. Dabei wird jeweils die der Funktion am ehesten entsprechende Form als Grundlage genommen.

**Beispiel:** Sie haben vier Beschreibungen in Form eines Kreises mit einer Zahl erstellt. Sie möchten, dass alle Formen exakt links angeordnet sind. Markieren Sie die gewünschten Formen und wählen Sie **Ausrichten – Links** aus. Die Funktion richtet sich nach der Form aus, die am weitesten links steht. Alle anderen werden exakt darüber oder darunter angeordnet, je nach ihrer ursprünglichen Höhe auf dem Bild.

Bei der vertikalen oder horizontalen Ausrichtung wird jeweils anhand der Position der Formen ein Mittelpunkt errechnet, der alle Formen über- oder nebeneinander anordnet. Dabei ist der Mittelpunkt nicht zwangsläufig die Bildmitte.

## Vordergrund

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ausgewählte Formen in den Vordergrund zu bringen. Die Form wird dann vor andere Formen gestellt und kann diese evtl. überlagern. Das kann praktisch sein, wenn Sie mehrere Formen in Kombination übereinander „stapeln“.

## Hintergrund

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Form in den Hintergrund zu bringen. Die Form wird hinter andere Formen gestellt und kann von diesen überdeckt werden.

## Einprägen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ausgewählte (markierte) Formen zu einem permanenten Bestandteil des darunterliegenden Bildes zu machen.

Das Bild muss danach gespeichert werden, damit die Formen Teil des Bildes bleiben. Denken Sie daran, das Gesamtbild unter einem neuen Namen zu speichern, sofern Sie das unveränderte Original ebenfalls behalten wollen.

Diese Funktion betrifft nur das dhs-Format von HyperSnap. Beim Speichern als gif- oder jpg-Datei werden alle Elemente automatisch Teil des Bildes und können beim nächsten Aufrufen nicht mehr bearbeitet werden.

## Präsentationsmodus ein / aus

 Diese Zusatzschaltfläche schaltet den Präsentationsmodus ein und aus. Damit wird das Bearbeitungsfenster im Vollbildmodus gezeigt (ohne das HyperSnap-Fenster, Menübänder, Menüleisten, Rahmen etc.).

Nur die Zeichenwerkzeuge bleiben sichtbar in einer Ecke des Bildschirms. Sie können Ihr Bild in der größtmöglichen Darstellung mit einzelnen Werkzeugen bearbeiten.

**Beispiel:** Das ist nützlich während einer Präsentation, denn sie können:

- den Bildschirm kurzzeitig „einfrieren“ und darauf zeichnen, während Sie den Vorgang beschreiben,
- mit der Schaltfläche  **Präsentationsmodus** in den Zeichenwerkzeugen oder der Taste **Esc** wieder zur normalen Programmdarstellung zurückkehren. Damit können Sie auf Ihrem Bildschirm wieder normal weiterarbeiten.
- Das HyperSnap-Fenster wird in der gleichen Darstellung wie vorher angezeigt. Der Inhalt des Vollbildschirms und somit Ihre Zeichnung einschließlich aller Veränderungen bleiben bei der Rückkehr zum HyperSnap-Fenster erhalten und können wie gewohnt gespeichert oder gedruckt werden.

**Hinweis:** Sie können die Schnellzugriffsleiste anpassen und dort die Funktion **Präsentationsmodus nach Aufnahme** aktivieren. Damit wird HyperSnap automatisch nach *jeder* Aufnahme in den Präsentationsmodus wechseln. Deaktivieren sie die Einstellung, wenn Sie die Funktion nicht mehr benötigen.

## Zeichenwerkzeuge



Die Zeichenwerkzeuge beinhalten Werkzeuge zum Zeichnen auf Ihren Bildern.

Um zu sehen, was jede Schaltfläche bewirkt, lassen Sie den Mauszeiger darauf, um den Namen und eine Kurzbeschreibung zu sehen (Die einzelnen Schaltflächen in dieser Gruppe sind statisch und können nicht modifiziert werden).

**Hinweis:** Die Zeichenwerkzeuge in dieser Gruppe sind dieselben wie in der **Zeichensymboleiste** aus der Version 6. Diese Leiste ist weiterhin vorhanden und wurde um die neuen Schaltflächen erweitert.

(Um die Symbolleiste zu sehen, klicken Sie auf das Menüband **Konfiguration** und klicken dann auf **Zeichenwerkzeuge**. Die Leiste erscheint dann auf der linken Seite des HyperSnap-Programmfensters.

Diese Gruppe enthält die folgenden Funktionen. Klicken Sie auf den Funktionsnamen, um mehr darüber zu erfahren:

 [Ansicht und Formatauswahl](#)

 [Vergrößern](#)

 [Umschalten Zeichenmodus](#)

 [Linie](#)

 [Rechteck](#)

 [Gefülltes Rechteck](#)

 [Mehrpunktlinie](#)

 [Polygon](#)

 [Gefülltes Polygon](#)

 [Freihand-Zeichnen](#)

 [Abgerundetes Rechteck](#)

 [Gefülltes abgerundetes Rechteck](#)

 [Text hinzufügen](#)

 [Ellipse](#)

 [Gefüllte Ellipse](#)

 [Legende](#)

 [Pfeil](#)

 [Hervorheben](#)

 [Bogen](#)

 [Ausfüllen](#)

 [Sprühdose](#)

 [Radiergumme](#)

 [Linienstärke und -stil](#)

## Ansicht und Formauswahl-Modus

 Wenn in diesem Modus das Bild größer ist als der vorhandene Arbeitsbereich, können Sie die linke Maustaste auf dem Bild gedrückt halten und das Bild innerhalb der Arbeitsfläche bewegen. Dies ist eine einfache und bequeme Alternative zur Verwendung der rechten oder unteren Rollbalken

Wenn Sie in diesem Modus beliebige Formen auf das Bild gelegt haben, können Sie jede einzelne Form anklicken und mit vielen der bestehenden Möglichkeiten weiterbearbeiten. Wenn Sie gleichzeitig die Strg-Taste gedrückt halten, können Sie mehrere Formen anklicken. Ausgewählte Formen haben viereckige Markierungen an den Umrandungen. Diese dienen als Griffe. Sie können mit der linken Maustaste angeklickt werden, um die Form zu bewegen oder zu verändern etc.

Sobald Sie eine Gruppe von Formen markiert haben, können Sie viele Funktionen darauf anwenden. Der „Verbergen“-Befehl würde alle gewählten Formen verbergen und das Anklicken und Gedrückt halten einer Form würde beim Bewegen der Maus alle Formen bewegen.

Wenn Sie eine von mehreren ausgewählten Formen mit der rechten Maustaste anklicken, wird jede der zur Verfügung stehenden Optionen (z.B. Linien- oder Füllfarbe ändern, Schatten hinzufügen) auf alle ausgewählten Formen angewendet.

Wie Sie sehen können, ist der Modus „Ansicht und Formenauswahl“ sehr vielseitig und häufig verwendet. Daher wurde die rechte Maustaste so programmiert, dass sie immer in diesen Modus wechselt, wenn eine andere Bearbeitung gerade ausgewählt ist. Beispiel: Sie haben das Werkzeug „Pfeil“ ausgewählt und einige Pfeile gezeichnet. Sobald Sie mit der rechten Maustaste klicken, kehren Sie in den Auswahlmodus zurück und können nun einen oder mehrere Pfeile anklicken und bewegen.

Wenn Sie mehrere Formen ausgewählt haben und alle wieder abwählen wollen, klicken sie einfach irgendwo in das Bild, wo sich keine Formen befinden. Halten Sie die Strg-Taste dabei nicht gedrückt. Sie können Formen auch auswählen, indem Sie mit der linken gedrückten Maustaste einen Rahmen um die Formen ziehen. Siehe auch das [„Auswählen“-Werkzeug](#) in der „Bearbeiten“-Gruppe.

**Ein Rechts-Klick auf eine beliebige Form** zeigt ein Menü, mit dem Sie die Form verändern können (sofern keine weiteren Formen ausgewählt sind) oder alle ausgewählte Formen. Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Linienform festlegen – verändert die Linienform der ausgewählten Form(en) gemäß der aktuell festgelegten Form, wie sie auf der Schaltfläche [„Linienart“](#) im Menüband festgelegt ist.
- Linienfarbe festlegen – ändert die Linienfarbe zu der Vordergrundfarbe, die derzeit in der Gruppe [„Farbauswahl“](#) festgelegt ist.
- Füllfarbe festlegen – ändert die Füllfarbe (sofern die Form geschlossen ist, wie z.B. ein Kreis oder ein Dreieck, jedoch nicht offen wie eine Linie) in die Hintergrund- oder Füllfarbe, wie sie aktuell in der Gruppe [„Farbauswahl“](#) festgelegt ist.

- Schatten ein/aus – zeigt oder verbirgt den Schatten einer Form. Die Schattenparameter wie Richtung, Größe und Streuung richten sich nach den Einstellungen im Werkzeug „[Schatten](#)“ in der Effekte-Gruppe des „Bild“-Menübands.
- Text eingeben und Eigenschaften bearbeiten– um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf ein Textfeld, einen Stempel oder eine Legende klicken, wobei keine andere Form ausgewählt sein darf. Sie können dann den Text und alle Eigenschaften der ausgewählten Form bearbeiten.
- Drehung zurücksetzen – wenn eine ausgewählte Form gedreht wurde, wird sie mit dieser Funktion in die ursprüngliche, nicht gedrehte Position zurückgesetzt.
- Skalierung zurücksetzen – wenn eine Form auf eine andere Größe skaliert wurde, setzt diese Funktion die Form auf die ursprünglich gezeichnete Größe zurück.
- Gemäß Auswahl konvertieren – auch bei dieser Funktion darf keine weitere Form ausgewählt und die gewählte Form muss geschlossen sein (Rechteck, Polygon, Kreis etc.). Die Form wird dann zu einem markierten Bildbereich umgewandelt. Dadurch können Sie mit dieser Form alle Aktionen ausführen, die für diese Auswahl gelten. Dazu zählen nahezu alle Funktionen des Menübands „Bild“.

## Vergrößern

Funktioniert genauso wie eine Lupe. Bewegen Sie die Lupe über das Bild und klicken Sie mit links, um den Bereich zu vergrößern. Der Bereich unter der Lupe befindet sich dann im Mittelpunkt des vergrößerten Ausschnitts.

Um den Ausschnitt wieder zu verkleinern, klicken Sie rechts. Sie können nach Belieben hineinzoomen oder reduzieren.

## Umschalten Zeichenmodus



Mit diesem Werkzeug können Sie zwischen der Bearbeitung von Formen und dem direkten Zeichnen auf dem Bild umschalten.

Im Modus zur Formbearbeitung – wenn die Schaltfläche so aussieht: , kann alles, was Sie auf dem Bild zeichnen, später ausgewählt, bewegt, verborgen, vergrößert, verkleinert, gedreht und noch mehr werden. Dieser Modus ist geeignet, um große Formen über ein Bild zu legen, wie einen Kreis, ein Rechteck, Linien und Pfeile, auch Freihand-Zeichnungen, Text oder Legenden etc. Formen und Textboxen, die in diesem Modus gezeichnet sind, können sogar über das eigentliche Bild hinausgehen oder außerhalb begonnen werden, bevor sie später auf das Bild bewegt werden. Sie können alternativ auch das Bild um den verwendeten Bereich vergrößern, wenn Sie das Ergebnis später in einem Bildformat wie JPEG, PNG, GIF oder BMP zu speichern.

Im Modus „Direkt auf dem Bild zeichnen“ , werden alle Zeichenoperationen direkt auf dem Bild durchgeführt. Wenn Sie Linie, Pfeil, Kreis, Text o.ä. in diesem Modus zeichnen, können Sie das später nicht mehr verändern. Sie können nur alle Operationen bis zur gewünschten rückgängig machen und dann die erforderlichen Schritte wiederholen. Dieser Modus ist am besten geeignet für die Korrektur von einzelnen Pixeln in einem Bild, dem Zeichnen von kleinen Symbolen, bei denen jede einzelne Position wichtig ist etc.

## Linie



Zeichnet eine gerade Linie. Um eine Linie zu zeichnen:

- Klicken Sie an die Stelle, an der Sie beginnen wollen.

- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis das „Gummiband“ der Linie die gewünschte Länge und Richtung hat, die Sie zeichnen wollen.
- Lassen Sie die Maustaste los und die Linie erscheint. Sie endet genau da, wo der Mauszeiger angehalten hat.

## Rechteck

 Zeichnet ein leeres Rechteck auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um ein leeres Rechteck zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und –stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis das Rechteck den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und das Rechteck ist fertiggestellt.

## Gefülltes Rechteck

 Zeichnet ein gefülltes Rechteck auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um ein gefülltes Rechteck zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und –stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis das Rechteck den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und das gefüllte Rechteck ist fertiggestellt.

## Mehrpunktlinie

 Zeichnet eine Linie mit mehreren Verbindungspunkten auf ein Bild. Bei der Verwendung dieses Werkzeugs klicken Sie mit der Maus dort, wo Sie eine Linie beginnen wollen und dann immer dort, wo die Linie eine Richtungsänderung nehmen soll.

Um eine Mehrpunktlinie zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und –stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle, wo die Linie beginnen soll. Sie sehen einen farbigen Punkt.
- Bewegen Sie die Maus zum nächsten Punkt der Linie und klicken Sie. Es erscheint ein weiterer Punkt.
- Wenn die Linie vollständig ist, klicken Sie mit der *rechten* Maustaste, um die Linie zu beenden.

## Polygon



Zeichnen Sie eine polygone (vieleckige) geschlossene Form. Das Verfahren ist ähnlich wie bei der Mehrfachlinie, außer, dass das Ergebnis eine geschlossene Form ist.

Um ein Polygon zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle, wo Sie beginnen wollen. Sie sehen einen farbigen Punkt.
- Bewegen Sie die Maus zum nächsten Punkt des Polygons und klicken Sie. Es erscheint ein weiterer Punkt.
- Nach dem dritten gesetzten Punkt werden die Linien zu einem Vieleck verbunden. Setzen Sie beliebige Punkte, um eine vieleckige Form zu erhalten
- Wenn das Polygon vollständig ist, klicken Sie mit der *rechten* Maustaste, um die Bearbeitung zu beenden.

## Gefülltes Polygon



Zeichnen Sie eine polygone (vieleckige) geschlossene Form. Das Verfahren ist identisch wie beim Polygon, nur dass die Fläche des Vielecks mit der derzeit in der **Farbauswahl** aktiven Hintergrundfarbe gefüllt wird.

Um ein gefülltes Polygon zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten, dazu aus der **Farbauswahl** die Vordergrundfarbe für die Linie und die Hintergrundfarbe für die Füllung.
- Klicken Sie an die Stelle, wo Sie beginnen wollen. Sie sehen einen farbigen Punkt.
- Bewegen Sie die Maus zum nächsten Punkt des Polygons und klicken Sie. Es erscheint ein weiterer Punkt.
- Nach dem dritten gesetzten Punkt werden die Linien zu einem Vieleck verbunden. Setzen Sie beliebige Punkte, um eine vieleckige Form zu erhalten
- Wenn das Polygon vollständig ist, klicken Sie mit der *rechten* Maustaste, um die Bearbeitung zu beenden.

## Freihand-Zeichnen



Das Werkzeug verhält sich wie ein Stift, mit dem Sie auf dem Bild zeichnen können. Wählen Sie eine Farbe mit dem **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette) und eine Linienart aus der Auswahlliste.

Die gewählte Farbe wird zur Vordergrundfarbe.

Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie eine völlig frei gestaltete Linie. Wenn Sie fertig sind, lassen Sie die Maustaste los. Die Linie enthält an jeder Richtungsänderung Markierungspunkte wie die Mehrfachlinie. Sie können die Linie nachträglich verändern, indem Sie einen Punkt anklicken und ziehen. Die Linie wird an dieser Stelle verändert.

## Abgerundetes Rechteck

 Zeichnet ein leeres Rechteck mit abgerundeten Ecken auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um ein leeres Rechteck mit abgerundeten Ecken zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis das Rechteck den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und das Rechteck mit abgerundeten Ecken ist fertiggestellt.

## Gefülltes abgerundetes Rechteck

 Zeichnet ein gefülltes Rechteck mit abgerundeten Ecken auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um ein gefülltes Rechteck mit abgerundeten Ecken zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.
- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis das Rechteck den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und das gefüllte Rechteck mit abgerundeten Ecken ist fertiggestellt.

## Text hinzufügen

 Lädt ein Werkzeug, mit dem Sie Text auf Ihr Bild schreiben können.

- Legen Sie den Bereich für Text auf dem Bild fest. Der Bereich legt die verfügbare Fläche für den Text fest und steuert den Zeilenumbruch.
- In der nun erscheinenden Dialogbox können Sie Schriftart, Schriftstil und -farbe festlegen (Sie haben dieselben Schriften Ihres Systems zur Verfügung wie Ihre Textbearbeitung).
- Tippen Sie Ihren Text.
- Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK.

Nachdem Sie den Text eingegeben haben, können Sie das gesamte Textfeld bewegen oder seine Größe ändern, indem Sie auf das Auswahlwerkzeug klicken. 

- Bewegen Sie das Textfeld durch Drücken der linken Maustaste und Ziehen des Fadenkreuzes.
- Verändern Sie die Größe des Textfeldes, indem Sie die Haltepunkte anklicken und mit gedrückter Maustaste ziehen.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in das Textfeld, um die Eigenschaften zu bearbeiten.

## Text sofort aktualisieren

Diese Option finden Sie im Reiter „Text“ des Dialogfensters „Text bearbeiten“. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie sofort sehen möchten, was Sie im Textfeld schreiben.

**Hinweis:** Aktivieren Sie diese Option *nicht* bei „Double byte“-Sprachen (wie z.B. Koreanisch), da es u.U. zu einer fehlerhaften Textdarstellung führt!

## Rahmen

Im Reiter „Rahmen“ können Sie die Parameter für die Gestaltung des Textfeldes festlegen. Wählen Sie mit dem **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette) die gewünschte Vorder- und Hintergrundfarbe und legen Sie die Breite des Rahmens in Pixeln fest.

Mit dem Klick auf die Option „Transparent schalten“ können Sie die Hintergrundfarbe durchsichtig machen, so dass der Text direkt auf dem Bild liegt.

## Ellipse

 Zeichnet eine leere Ellipse auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um eine leere Ellipse zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.

Um einen Kreis zu zeichnen, halten Sie die **Umsch**-Taste gedrückt, während Sie die Ellipse zeichnen.

- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis die Ellipse den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und die Ellipse ist fertiggestellt.

## Gefüllte Ellipse

 Zeichnet eine gefüllte Ellipse auf das Bild, wobei die derzeit in der **Farbauswahl** aktive Vordergrundfarbe verwendet wird.

Um eine gefüllte Ellipse zu zeichnen:

- Wählen Sie dieses Werkzeug aus.
- Wählen Sie die Linienfarbe und -stärke, die Sie verwenden möchten.
- Klicken Sie an die Stelle des Bildes, an der Sie beginnen wollen.

Um einen gefüllten Kreis zu zeichnen, halten Sie die **Umsch**-Taste gedrückt, während Sie die Ellipse zeichnen.

- Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie das Werkzeug, bis die Ellipse den gewünschten Bereich umfasst.
- Lassen Sie die Maustaste los und die gefüllte Ellipse ist fertiggestellt.

## Legende

 Zeichnet eine Legende (Sprechblase) auf das Bild. Bevor Sie mit der Legende beginnen, überprüfen Sie die derzeit aktive Vorder- und Hintergrundfarbe in der Farbauswahl.

- Die Vordergrundfarbe wird die Rahmenfarbe der Legende.
- Die Hintergrundfarbe wird die Füllfarbe der Legende.

Um eine Legende zu erstellen, gehen Sie wie in den folgenden Schritten beschrieben vor:

**Schritt 1** Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil, um eine der drei angebotenen Formen auszuwählen.



**Schritt 2** Wenn Sie eine Form ausgewählt haben, klicken Sie erneut auf das Symbol Legende.

**Schritt 3** Bewegen Sie den Mauszeiger über das Bild an die Stelle, wo Sie die Spitze der Legendenform beginnen möchten.

**Schritt 4** Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und bewegen Sie die Maus weg von dem Anfangspunkt.

Damit ist der Umriss der Legende gezeichnet.

- Sie können jetzt sofort die Legende anpassen, indem Sie die Haltepunkte des Rahmens oder der Spitze mit gedrückter Maustaste ziehen.
- Ebenso können Sie die Größe des Textfeldes in jeder Richtung anpassen.
- Um Text einzugeben, machen Sie einen Doppelklick auf den Textbereich. Danach können Sie Text eingeben und bearbeiten wie beim Werkzeug **Textfeld** beschrieben.

## Pfeil

 Zeichnet „Hinweispfeile“. Sie können die Form der Pfeilspitze festlegen (hohl, gefüllt oder symbolisch), indem Sie eine Form aus der Auswahlliste neben dem Pfeil-Symbol verwenden. Das Werkzeug verwendet die Vordergrundfarbe, die mit dem **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette) definiert wurde.

**Beispiel:** Pfeile sind immer dann nützlich, wenn Sie auf wichtige Teile Ihres Bildes hinweisen wollen. Sie können den Pfeil auch mit dem Textwerkzeug kombinieren.

## Dialogfenster „Einstellungen für Pfeilspitzen“

### Länge der Pfeilspitze in Pixel

Tragen Sie die Länge der Pfeilspitze in Pixeln ein.

### Breite der Pfeilspitze in Pixel

Tragen Sie die Breite der Pfeilspitze in Pixeln ein.

### Pfeilspitze am ENDE gezeichneter Linien anbringen

Aktivieren Sie diese Option, wenn die Pfeilspitze am Ende der Linie, die Sie zeichnen, erscheinen soll. Deaktivieren Sie die Auswahl, wenn Sie beim Zeichnen mit der Pfeilspitze beginnen möchten.

## Hervorheben

 Wählen Sie dieses Werkzeug, wenn Sie einen Bereich auf Ihrem Bild hervorheben wollen. Gezeichnet wird ein rechteckiger Bereich.

Der gewählte Bereich wird durch die Farbe gefiltert, die Sie aus dem Auswahlmenü gewählt haben. Der Bereich sieht dann aus, als ob Sie mit einem Textmarker oder einem anderen durchscheinenden Medium darüber gemalt hätten.

## Auswahl der Farbe

Klicken Sie auf den Pfeil rechts vom Symbol, um die Farbe für die Hervorhebung auszuwählen. Sie können ebenfalls auswählen, ob die Hervorhebung für den Vordergrund oder Hintergrund angewendet wird.

## Bogen

 Klicken Sie einmal mit der linken Maustaste, um den Anfangspunkt zu setzen, halten Sie die Maustaste gedrückt, um die Entfernung des Bogens vom Mittelpunkt festzulegen. Lassen Sie die Maustaste los und bewegen Sie den Mauszeiger nach oben oder unten. Der Bogen erscheint automatisch in der aktuellen Vordergrundfarbe.

## Ausfüllen

 Dies ist ein Werkzeug, mit dem Sie ganze Bereiche mit Farbe füllen können, ähnlich dem Auskippen eines Eimers Farbe über dem Bild. Die Ausfüllen-Funktion verwendet die aktuell gewählte Vordergrundfarbe.

**Hinweis:** Es werden nur Pixel in *der* Farbe, die Sie angeklickt haben, geändert, außerdem alle daneben liegenden Pixel in der gleichen Farbe. Auf diese Weise wechseln entweder feste Bereiche (z.B. ein Rechteck) die Farbe oder größere – auch unregelmäßige – Flächen eines Bildes, die dieselbe Farbe haben.

## Sprühdose

 Dieses Werkzeug funktioniert wie eine Spritzpistole oder Sprühdose. Es verwendet die derzeit aktive Vordergrundfarbe aus den **Farbeinstellungen**.

Ähnlich wie bei der Freihandzeichnung können Sie die Vordergrundfarbe mit dem **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette) und die Größe der Sprühfläche mit der Form und Breite aus dem Auswahlmenü **Linienstärke und -stil** festlegen.

**Hinweis:** Wenn Sie im Modus „Formen zeichnen“ befinden, erscheint eine Meldung über den Wechsel des Zeichenmodus. Die Sprühdose ist nur verwendbar, wenn der Modus „Direkt auf dem Bild zeichnen“ aktiviert ist. Die evtl. auf dem Bild bereits angelegten Formen werden beim Wechsel verborgen und erscheinen wieder, wenn Sie erneut auf den Modus „Formen zeichnen“ umschalten.

## Radiergummi

 Mit dem Radiergummi können Sie Teile des Bildes wegradieren. Die radierten Pixel erhalten die aktuell gewählte Hintergrundfarbe. Der Radiergummi verhält sich wie das Werkzeug **Freihandzeichnung**.

Ändern Sie die Größe des Radiergummis durch mit Hilfe der Auswahlliste neben dem Werkzeug.

## Auswahlliste für den Radiergummi

In der Auswahlliste können Sie die Breite des Radiergummis auswählen. Es stehen die Größen Sehr klein, klein, medium und groß zur Verfügung.

Wählen Sie die gewünschte Stärke aus, klicken Sie dann auf das **Radiergummi**-Symbol, um einzelne Bereiche auf Ihrem Bild zu löschen.

## Liniestärke und -stil



Hiermit legen Sie den Stil der Linie fest, die bei allen Zeichenformen (Pfeil, Linie, Rechtecke aller Formen, Ellipse, Mehrfachlinie oder Polygon) angewendet werden können. Wählen Sie die Form aus dem Auswahlfeld aus.



Die gewählte Liniensart verändert außerdem die Breite aller Zeichenwerkzeuge einschließlich Spraydose, Freihand-Zeichnen oder Pfeil. Wenn Sie eine breitere Linie auswählen, verbreitert dies die Fläche, die die Werkzeuge auf dem Bild bedecken.

### Weiche Linien

Wenn diese Auswahl angewendet wird, werden die Linien in einem „sanften“ Licht gezeichnet. Dabei werden Pixel der tatsächlichen Linie gemischt mit Pixeln der Hintergrundfarbe in unterschiedlichen Proportionen. Dies verhindert den Treppchen-Effekt, der oft bei diagonalen Linien auf Bildschirmen erscheint, die auf eine geringe Auflösung eingestellt sind.

### Schatten hinzufügen

Hiermit können Sie Ihre Linie, gleich welche Form Sie gewählt haben, mit einem Schatten versehen.

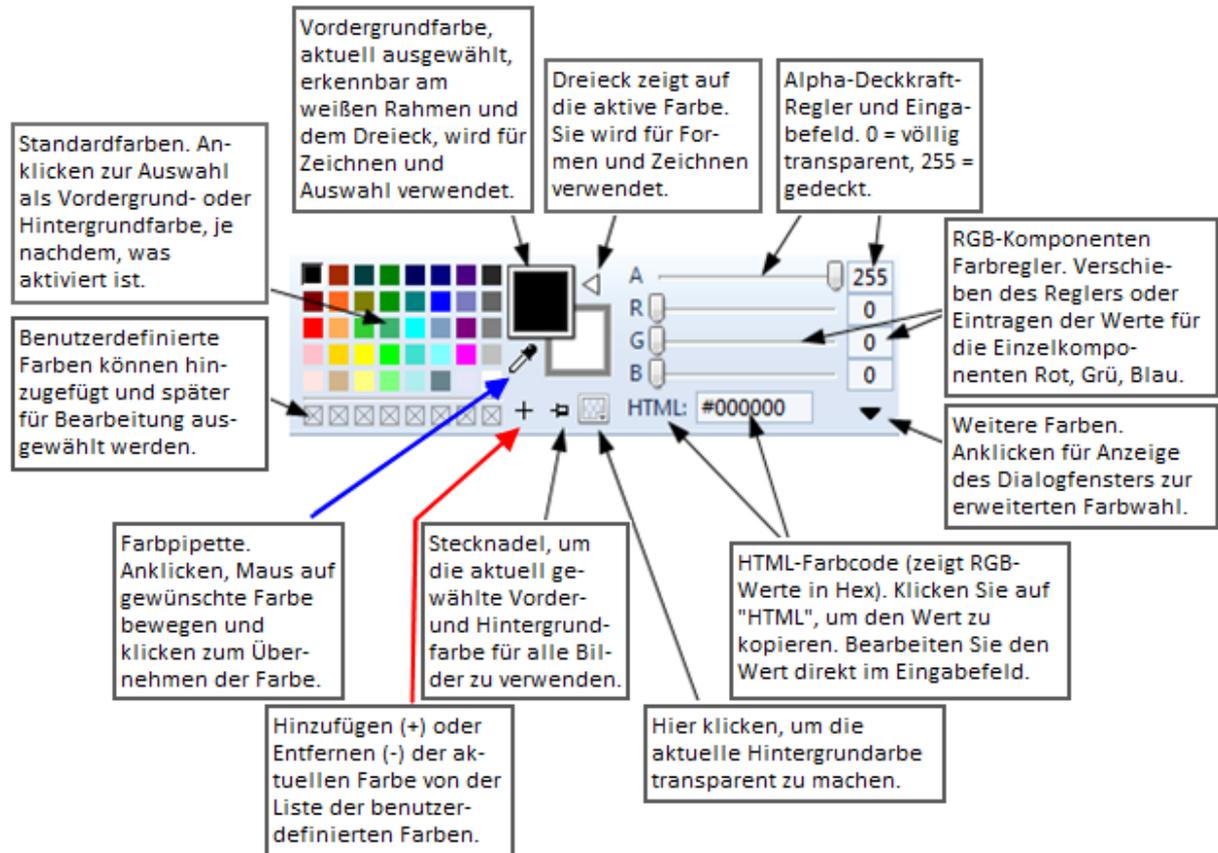
### Breitere Linien...

Geben Sie im Dialogfenster die gewünschte Liniensbreite in Pixeln ein.

## Farbauswahl

Die folgende Grafik zeigt zusammengefasst alle Komponenten der – nicht benannten – Gruppe **Farbauswahl**. Die Komponenten werden nach der Zusammenfassung im Einzelnen ausführlich erklärt.

## HyperSnap Farbauswahl



## Standardfarben



Zeigt eine Palette der verfügbaren Farben an, die Sie anklicken können, um sie als Ersatzfarbe für den Vordergrund oder Hintergrund eines Bildes zu verwenden.

## Farbe vom Bildschirm wählen

 Stellt ein Farbauswahlwerkzeug (Pipette) zur Verfügung, mit dem Sie einfach die gewünschte Farbe im Bild anklicken.

Klicken Sie auf das Symbol und der Mauszeiger wird zur Pipette. Klicken Sie innerhalb des Windows-Bildschirms – oder Ihres Bildes – auf einen bestimmten Punkt. Die gewählte Farbe wird dadurch je nach Vor-Auswahl als Vorder- oder Hintergrundfarbe angezeigt.

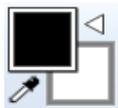
**Hinweis:** Wenn die gewünschte Farbe schwer zu erkennen oder nur in einem sehr kleinen Bereich vorhanden ist, vergrößern Sie das Bild, um den Farbton genau anzuordnen zu können. Die gewählte Farbe wird in der RGB-Liste (im rechten Bereich) in der Zusammensetzung der drei Grundfarben angezeigt

und kann dort modifiziert werden oder als HTML-Code für die weitere Verwendung in einem Editor kopiert werden.

## Zu benutzerdefinierten Farben hinzufügen – und davon entfernen

 Um eine gewählte Farbe für spätere Verwendung aufzubewahren, klicken Sie auf das **+**-Symbol, um die Farbe zur Liste der benutzerdefinierten Farben hinzuzufügen und dadurch die verfügbare Palette zu erweitern. Wenn in der Reihe unter den Standardfarben eine der selbst erstellten Farben ausgewählt ist, verändert sich das Symbol zu einem **-**-Zeichen. Damit können Sie die Farbe wieder aus der Liste entfernen.

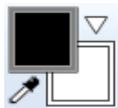
## Vordergrundfarbe verwenden



Legt die Vordergrundfarbe fest, gleichzeitig auch die Linienfarbe für die verschiedenen Zeichenwerkzeuge. Wählen Sie entweder aus der **Standard-Farbpalette** aus oder verwenden Sie das **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette), um eine Farbe aus dem Bild zu verwenden. Die aus dem Bild gewählte Farbe kann zu den benutzerdefinierten Farben hinzugefügt werden.

Die aktuelle Vordergrundfarbe / Linienfarbe ist im vorderen Quadrat (links) angezeigt. Wenn sie ausgewählt ist, zeigt der weiße Pfeil nach links. Vorder- und Hintergrundfarbe können getauscht werden, indem Sie auf den weißen Pfeil klicken.

## Hintergrundfarbe verwenden



Legt die Hintergrundfarbe fest, gleichzeitig auch die Füllfarbe für die verschiedenen Zeichenwerkzeuge. Wählen Sie entweder aus der Standard-Farbpalette aus oder verwenden Sie das **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette), um eine Farbe aus dem Bild zu verwenden. Die aus dem Bild gewählte Farbe kann zu den benutzerdefinierten Farben hinzugefügt werden.

Die aktuelle Hintergrundfarbe / Füllfarbe ist im unteren Quadrat (rechts) angezeigt. Wenn sie ausgewählt ist, zeigt der weiße Pfeil nach unten. Vorder- und Hintergrundfarbe können getauscht werden, indem Sie auf den weißen Pfeil klicken.

## Vordergrund- / Hintergrundfarbe tauschen

 Klicken Sie auf diesen Pfeil, um die Vordergrund- und Hintergrundfarbe zu tauschen. Dadurch wird automatisch die Linienfarbe der Werkzeuge zur Füllfarbe und umgekehrt.

## Farben anheften

 Klicken Sie auf die Stecknadel, um dieselbe Farbauswahl (aktuell gewählte Vorder- und Hintergrundfarbe) für alle Bilder zu verwenden.

## Machen Sie die Hintergrundfarbe transparent

 Klicken Sie auf das Symbol, um das Bild mit einem transparenten Hintergrund zu speichern. Das Symbol verändert sich:  Diese Option steht nur bei bestimmten Dateiformaten zur Verfügung, die Transparenz unterstützen, so wie GIF oder PNG. Die

Farbe, die Sie als Hintergrundfarbe ausgewählt haben, wird als Farbe für den transparenten Bereich verwendet.

## A (Opazität) und RGB-Auswahl

Die Schieberegler mit den Bezeichnungen A, R, G und B rechts von der Farbpalette können ebenfalls für die Farbdefinition verwendet werden. Sie wechseln den Farbmodus von RGB auf HSL, wenn Sie auf die Buchstaben (außer A) klicken.

### A – Alpha-Komponente oder Opazität (Deckkraft der Farbe)

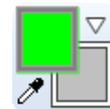
Klicken Sie auf „A“, um den Modus „Nur Deckkraft (Alpha)“ ein- oder auszuschalten. Wenn der Modus aktiviert ist, werden Zeichenwerkzeuge nur die Deckkraft von Pixeln beeinflussen, jedoch nicht ihre Farbwerte (RGB-Werte).

Wählen Sie die Deckkraft einer ausgewählten Farbe mit dem Schieberegler „A“. Der Bereich geht von 0 (transparent) bis 255 (vollständig gedeckt). Die **Opazität** legt die Transparenz der Hintergrundfarbe fest, die beeinflusst, wieviel Farbe durch das Bild durchscheint.

Die Information zur Opazität wird nur im Dateiformat GIF oder PNG gespeichert. Alle anderen Formate ignorieren die Werte (und legen die Opazität auf 255 fest).

Ein Alphawert von 255 bedeutet vollständig gedeckt – nichts scheint durch. Wenn eine Hintergrundfarbe einen Wert von weniger als 255 hat (nur bei Bildern mit 32-bit-Pixeln), verringern Sie die Deckkraft.

**Beispiel:** Wenn der Alphawert = 0 ist, wird der Hintergrund des Bildes vollständig durchsichtig. Sie können dann mit Vordergrundfarben und einem Alphawert > 0 darauf zeichnen.



- Wenn eine **Hintergrundfarbe** ausgewählt ist, verschwindet sie bei Bildern, die weniger als 32 bits pro Pixel verwenden. Für diese Bilder kann der Alpha-Hintergrund nicht verändert werden, da alle Pixel komplett gedeckt sind. Sie können jedoch bei diesen Bildern eine Hintergrundfarbe mit dem Werkzeug „Machen Sie eine Hintergrundfarbe transparent“ vollständig transparent machen.
- Wenn Sie mit einer **Vordergrundfarbe** zeichnen, entscheidet der Alphawert, wieviel der aktuellen Farbe mit dem gemischt wird, was auf dem Bild ist. Das ist vergleichbar mit dem Zeichnen mit Wasserfarben (Tusche). Je mehr Wasser Sie hinzugeben (geringerer Alphawert), desto mehr bleibt von dem darunterliegenden Bild sichtbar.

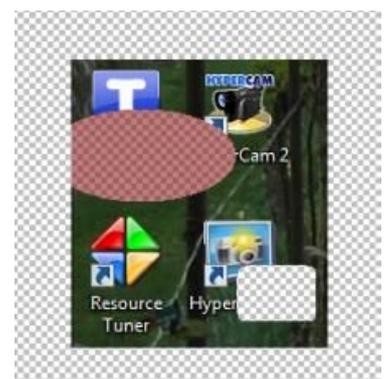
Um zu sehen, welche Teile der „Leinwand“ transparent sind, ändern Sie am besten den standardmäßig einfarbigen Bildbereich des HyperSnap-Fensters in ein Muster (Schachbrettmuster oder gekreuzte Linien). Sie finden die Schaltfläche „Hintergrund“ im Menüband „Konfiguration“, Gruppe „Ansicht“.

#### Beispiel 1:

Das rechts gezeigte Bild hat einen hellgrauen Hintergrund mit Schachbrettmuster und eine rotfarbige Ellipse darüber.

Da jedoch der Alphawert auf 128 (50% Opazität) gesetzt wurde, scheint das Schachbrettmuster durch die rote Farbe durch.

In der unteren rechten Ecke ist ein abgerundetes Rechteck mit einem Alphawert von Null = komplett durchsichtig. Daher scheint das Schachbrettmuster vollständig durch das farblose Bild durch.

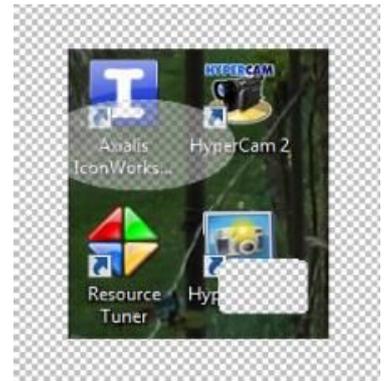


## Beispiel 2:

Wenn Sie auf die Beschriftung „A“ neben dem Alpha-Schieberegler klicken, wechselt der Zeichenmodus zu „Nur Alpha-Bearbeitungsmodus“.

Da das Zeichnen mit Hintergrundfarbe jetzt nur die Deckkraft der einzelnen Bildpunkte beeinflusst, bleiben die Farbwerte unverändert. Das erste Bild erscheint dann, wie hier dargestellt.

Die Ellipse mit dem Alphawert 128 zeigt keine rote Farbe mehr, während die rechteckige Fläche mit dem Alphawert 0 praktisch keine Änderung zeigt.



## RGB/HSL + Schieberegler der Farbbestandteile

Klicken Sie auf die **R**-, **G**- oder **B**-Schaltfläche (Rot, Grün, Blau), um zur **HSL**-Darstellung zu wechseln (**H** = Hue = Farbton, **S** = Sättigung, **L** = Luminance = Helligkeit). Klicken Sie erneut zur Rückkehr zu RGB.

Verschieben Sie die Schieberegler der Farbbestandteile nach links oder rechts, um den gewünschten RGB- oder HSL-Wert zu erhalten. Sie können auch in die Eingabefelder klicken, um Werte von 0 bis 255 per Hand einzutragen.

- Wenn Sie eine Farbe wie z.B. Rot ausgewählt haben und diese heller oder dunkler haben möchten, wechseln Sie in den HSL-Modus und bewegen Sie den L-Schieberegler.
- Wenn Sie mehr oder weniger Sättigung für die Farbe haben möchten (höherer oder schwächerer Grauwert anstatt Rot), verschieben Sie den S-Schieberegler.
- Wenn Sie alle möglichen Farben mit dem eingestellten Wert für Helligkeit und Sättigung testen wollen, bewegen Sie den H-Schieberegler.

Die einfachste Methode, um sich einen Überblick über die Wirkung zu verschaffen, ist, für Vordergrund und Hintergrund sehr unterschiedliche Farben zu verwenden und dann mit Hilfe der Schieberegler die Veränderungen hervorzurufen.

### Beispiele:



Red



Light Red



Red less saturated, mixed with gray



Dark Red

## HTML-Code

Klicken Sie auf die Bezeichnung „HTML:“, um den in HTML-Code übersetzten RGB-Wert in die Zwischenablage zu kopieren und von dort in einen beliebigen HTML-Editor einzufügen.

Das Feld zeigt den HTML-Farbwert, basierend auf den RGB-Einstellungen. HTML-Farbwerte werden für Internetseiten und internet-basierte Programme verwendet.

## Weitere Farben und Optionen...

▼ Klicken Sie auf den Pfeil, um ein Dialogfenster mit alternativen Farben aufzurufen. Auch hier können Sie das **Farbauswahlwerkzeug** (Pipette) verwenden, um Ihre eigene Farbe aus zwei Farbpaletten zu wählen.

1. Dies ist eine **Standard**-Farbmatrix.
2. Dies ist eine Farbmatrix zum **Anpassen**. Darin können Sie praktisch jede Farbe mischen.

# Menüband „Bild“

Dieses Menüband enthält fast alle Werkzeuge, die Sie brauchen, um eine Aufnahme zu bearbeiten. Dazu gehören Verändern der Größe, Form, Farben und mehr.

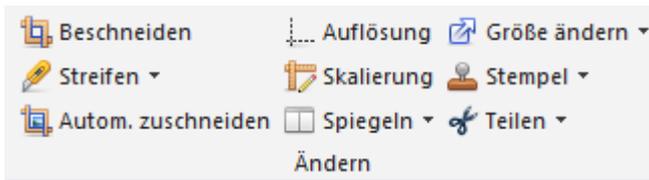
Das Menüband ist in vier Gruppen unterteilt, deren Name unten in jeder Gruppe steht: **Ändern, Drehen, Effekte, Farben**, dazu die **Nutzerwerkzeuge** am Ende des Menübandes.

**Wichtig!** Die Werkzeuge in jeder Gruppe werden *vertikal* beschrieben, also von oben nach unten, beginnend mit der linken Seite einer Gruppe.

Um mehr über die Werkzeuge in jeder Gruppe zu erfahren, klicken Sie auf die Abbildung der Gruppe oder auf die Bezeichnung darunter:



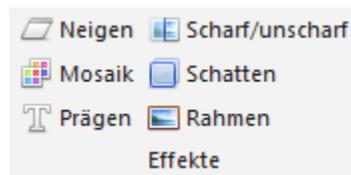
In dieser Gruppe finden Sie die nachfolgend aufgeführten Funktionen. Klicken Sie auf den Namen oder das Symbol, um weitere Informationen zu erhalten.



[Ändern](#)



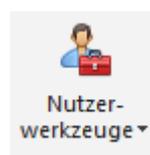
[Drehen](#)



[Effekte](#)

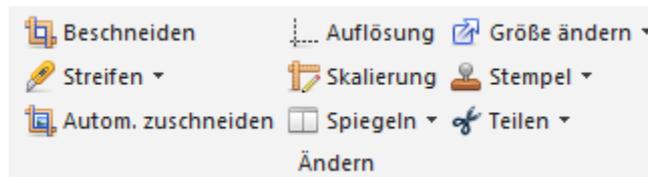


[Farben](#)



[Nutzerwerkzeuge](#)

# Ändern



Klicken Sie auf das Symbol oder den Namen einer Schaltfläche, um mehr über die Funktion zu erfahren:

 [Beschneiden](#)

 [Streifen](#)

 [Autom. zuschneiden](#)

 [Auflösung](#)

 [Skalierung](#)

 [Spiegeln](#)

 [Größe ändern](#)

 [Stempel](#)

 [Teilen](#)

## Beschneiden

 Wählt einen Bereich / Teil eines Bildes aus und behält nur den ausgewählten Bereich. Es ist vergleichbar mit der Verwendung einer Schere, mit der Sie alles um einen bestimmten Bereich herum wegschneiden und nur den gewünschten Teil behalten.

Wenn Sie auf „Beschneiden“ klicken, erhalten Sie die bekannten Linien, mit denen Sie ein Rechteck auf dem Bild aufziehen können, um den gewünschten Bereich zu umranden.

**Beispiel:** Klicken und halten Sie die linke Maustaste, ziehen Sie die Maus quer über das Bild, bis der gewünschte Bereich umrandet ist. Das entspricht demselben Vorgehen, das Sie zum Beschneiden eines Fotos (Siehe auch das Beispiel in der Kurzanleitung [Bereich aufnehmen](#)).

## Streifen

 Dieses Werkzeug öffnet ein Untermenü mit vier Auswahlmöglichkeiten:

### Horizontal ausschneiden

Schneiden Sie einen waagerechten Streifen aus dem Bild aus. Der Streifen erstreckt sich über die gesamte Breite des Bildes.

#### Beispiele:

- Schneiden Sie in der Mitte eines Bildes einen Streifen aus, um einen nicht benötigten Teil des Bildes zu entfernen und die verbleibenden Teile zu verbinden. (Damit können Sie z.B. ein waagerechtes Werbebanner von einer aufgenommenen Webseite entfernen.)
- Schneiden Sie Teile vom Anfang oder Ende eines Bildes ab, um den Bereich eines Bildes zu entfernen, der beim Beschneiden nicht berücksichtigt wurde.

## Vertikal ausschneiden

Schneiden Sie einen senkrechten Streifen aus dem Bild aus. Der Streifen erstreckt sich über die gesamte Länge des Bildes.

### Beispiele:

- Schneiden Sie aus der Mitte eines Bildes einen senkrechten Streifen heraus und verbinden Sie die verbleibenden Teile. (Damit können Sie z.B. ein langes senkrechtes Werbebanner aus der Aufnahme einer Webseite entfernen.)
- Schneiden Sie Teile vom linken oder rechten Rand eines Bildes ab, um den Bereich zu entfernen, der beim Beschneiden nicht berücksichtigt wurde.

## Horizontal einfügen

Fügen Sie einen waagerechten Streifen in der aktuellen Hintergrundfarbe in das Bild ein. Der Streifen erstreckt sich über die gesamte Breite des Bildes.

### Beispiel:

- Fügen Sie in der Mitte eines Bildes einen Streifen ein, um einen nicht benötigten Teil des Bildes zu überdecken.

## Vertikal einfügen

Fügen Sie einen senkrechten Streifen in der aktuellen Hintergrundfarbe in das Bild ein. Der Streifen erstreckt sich über die gesamte Höhe des Bildes.

**Hinweis:** Im Gegensatz zum Streifen ausschneiden, bei dem die Schnittkanten aneinandergefügt werden und der ausgeschnittene Teil verschwindet, überdeckt der eingefügte Streifen das bestehende Bild in der gewählten Breite. Darunterliegendes Material wird überdeckt. Das Ergebnis ist vergleichbar mit dem Legen eines gefüllten Rechtecks über einen Bildbereich.

## Autom. zuschneiden



Entfernt leeren Hintergrund Ihres Bildes und reduziert damit die Größe. Die Ergebnisse variieren in Abhängigkeit von der Art des Bildes.

Der einfachste Weg, um herauszufinden, ob die Methode beim ausgewählten Bild funktioniert, ist die Anwendung der Funktion. Sollte das Bild nicht nach Ihren Vorstellungen beschnitten werden, können Sie den Vorgang einfach wieder rückgängig machen. Klicken Sie im Menüband „Bearbeiten“ auf „Rückgängig“ oder auf die „Rückgängig“-Funktion in der Schnellzugriffsleiste.

## Hintergrundfarbe

Wählen Sie *Automatisch erkennen* oder *Ist-Hintergrund nutzen*. (*Automatisch erkennen* ist die Standardeinstellung und erbringt normalerweise die besten Ergebnisse.

## Toleranz für Farbübereinstimmung

Hier können Sie festlegen, wie genau die Bildpixel des neuen Farbwerts mit denen der „alten“ Farbe übereinstimmen müssen.

- Bewegen Sie den Schieberegler ganz nach links (0%) für eine exakte Übereinstimmung. So werden ausschließlich die Pixel ersetzt, die genau die festgelegte Zusammensetzung von Rot-, Grün- und Blauwerten enthält.

- Bewegen Sie den Schieberegler weiter nach rechts, um einen höheren Prozentsatz festzulegen, werden mehr und mehr Pixel ersetzt, die einen ähnlichen Farbwert haben.

## Änderungen sofort umsetzen

Kreuzen Sie dieses Auswahlkästchen an, um die Wirkung auf das Bild schon während des Prozesses zu sehen.

## Auflösung

 Wählen Sie diese Funktion, um den Wert für die Festlegung von dots per inch (dpi – Punktdichte gemessen in Pixel pro Zoll) zu verändern. Dies verändert die Art und Weise, wie verschiedene Geräte oder Programme das Bild verarbeiten (Dies ist nicht vergleichbar mit „Skalierung“ oder „Größe ändern“).

**Beispiel:** Wenn Sie eine Aufnahme von einem typischen Computerbildschirm mit einer Auflösung von 96 dpi machen und danach die Auflösung für dieses Bild auf 200 dpi setzen, wird ihr Drucker das Bild nur in halber Größe ausdrucken. Dies geschieht, weil die Punkte nun mit einer größeren Anzahl pro Zoll aufgelöst werden sollen. Daher schließt der Druckertreiber die Lücken zwischen den Pixeln, um den dpi-Wert innerhalb des Bildes zu verwenden.

## Horizontale Auflösung

Definiert die horizontale Auflösung Ihrer Aufnahmen in dots per inch. Die meisten SVGA-Bildschirme haben 96 dpi. Wenn Sie feststellen, dass Sie diesen Wert wiederholt höher oder niedriger ansetzen müssen, damit die Aufnahmen von einem Ausgabegerät oder Programm wunschgemäß wiedergegeben werden, ändern Sie die Standardauflösung auf den Wert, den Sie am häufigsten verwenden.

## Vertikale Auflösung

Definiert die vertikale Auflösung Ihrer Aufnahmen in dots per inch. Die meisten SVGA-Bildschirme haben 96 dpi. Wenn Sie feststellen, dass Sie diesen Wert wiederholt höher oder niedriger ansetzen müssen, damit die Aufnahmen von einem Ausgabegerät oder Programm wunschgemäß wiedergegeben werden, ändern Sie die Standardauflösung auf den Wert, den Sie am häufigsten verwenden.

## Auf das aktuelle Bild anwenden

Kreuzen Sie dieses Auswahlfeld an, um die eingegebenen Werte auf das aktuelle Bild anzuwenden.

## Als Standardwert für zukünftige Bildschirm-Aufnahmen verwenden

Kreuzen Sie dieses Feld an, wenn die eingegebenen Werte für alle zukünftigen Bildschirmaufnahmen verwendet werden sollen.

## Skalierung

 Diese Funktion skaliert das Bild innerhalb der HyperSnap-Arbeitsumgebung, gemäß den von Ihnen angegebenen Werten. Bei der Skalierung können Sie das Größenverhältnis von Höhe und Breite beibehalten oder die Werte unabhängig voneinander skalieren. Dies führt jedoch zu einer Verzerrung des Bildes.

Wenn Sie die Schaltfläche anklicken, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie mit einem Schieberegler den gewünschten Prozentwert der Originalgröße auswählen können. Sie können jedoch die Abmessungen pixelgenau selbst ändern.

## Schieberegler für die Skalierung

Ziehen Sie dieses Werkzeug nach links oder rechts, um schnell zu der gewünschten Prozentwert der Originalgröße zu kommen. Wenn Sie in das Reglerfeld klicken, können Sie die Werte auch durch Drehen des Mauseisens verändern.

## Prozent der Originalgröße

Geben Sie einen Prozentwert der Originalgröße ein, mit dem das Bild skaliert werden soll. Standardwert ist 100 Prozent oder keine Änderung.

Dieser Wert bewirkt eine Veränderung in den darunter angegebenen Pixelwerten und dem darüber liegenden Reglerfeld. Sie können auch die Pixelwerte ändern und damit den Prozentsatz. Die Felder sind miteinander verbunden.

## Breite in Pixel

Geben Sie einen Pixelwert für die Breite des Bildes an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Verhältnis übernehmen** aktiviert haben, wird sich automatisch die Höhe verändern, um das neue Größenverhältnis zu berücksichtigen.

## Höhe in Pixel

Geben Sie einen Pixelwert für die Höhe des Bildes an. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Verhältnis übernehmen** aktiviert haben, besteht auch hier eine Verbindung zur Breite, wodurch das neue Größenverhältnis beibehalten wird.

## Verhältnis übernehmen

Aktivieren Sie diese Option, um das Größenverhältnis von Breite und Höhe zu verbinden. Damit verhindern Sie eine Verzerrung des Bildes, da es den entsprechend anderen Wert abhängig von der Eingabe in Breite oder Höhe automatisch anpasst. Wenn Sie diese Werte nicht verbinden und unterschiedliche Werte für Breite und Höhe angeben, kann das Bild gestreckt oder gestaucht erscheinen.

## Skalierung für aktuelles Auswahlrechteck

Wenn Sie ein Auswahlrechteck (Menüband „Bearbeiten“ auf dem aktuellen Bild aufgezogen haben, können Sie diese Schaltfläche anklicken, um die Skalierung Ihres Bildes genau auf die Größe des Rechtecks vorzunehmen.

## Farben interpolieren

Wählen Sie die Methode, die das Programm anwenden soll, um die Pixel eines skalierten Bildes zu „glätten“, indem es diese zwischen den Flächen interpoliert. Die Standardmethode ist „Bikubisch – Hohe Qualität“, die in den meisten Fällen die besten Ergebnisse produziert.

**Beispiel:** Sie haben ein großes Foto von 4 Megabyte Dateigröße. Um es per E-Mail zu versenden, möchten Sie die Dateigröße verkleinern. Wenn Sie einen Wert von 50 oder auch 20 Prozent der Originalgröße auswählen, ist das Bild immer noch groß und erkennbar, nimmt aber nur 1 Megabyte oder weniger in Anspruch und lässt sich dadurch schneller versenden.

## Spiegeln



Dieses Werkzeug öffnet ein Dropdown-Menü mit den folgenden Optionen:

## Horizontal oder Vertikal

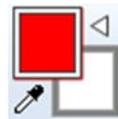
Diese Funktionen drehen das Bild von links nach rechts (vertikale Spiegelung) oder von oben nach unten (horizontale Spiegelung), als ob Sie das Bild in einem Spiegel betrachten.

## Größe ändern (Arbeitsfläche vergrößern)

 Verändert (in gezählten Pixeln) sowohl die horizontalen als auch vertikalen Abmessungen des Bildes. Wenn Sie das Bild größer machen, wird der zusätzliche Platz mit der aktuellen Hintergrundfarbe gefüllt. Sie können gleichzeitig auch die Farbtiefe verändern oder das Bild auf ein gezogenes Auswahlrechteck beschneiden. Setzen Sie den Wert für Höhe und Breite auf einen Wert, der kleiner ist als das gezogene Auswahlrechteck (z.B. 1), wird das Bild außerhalb des Rechtecks so klein, dass es verschwindet. Nur der Inhalt des Rechtecks bleibt (in unveränderter Größe) erhalten.



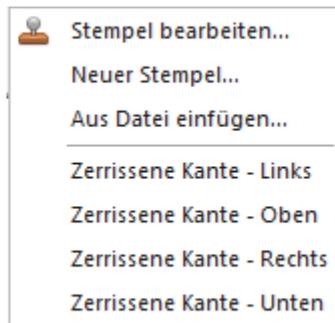
Das Feld „Fläche auf überstehende Formen erweitern“ wird aktiv, wenn eine beliebige von Ihnen gezeichnete Form (Linie, Rechteck, Text etc.) über die aktuelle Bildgröße hinausgeht. Sie können diese Option aktivieren, um den Bildbereich über die eigentliche Größe hinaus zu erweitern, damit alle Formen auf der Fläche erscheinen. Der hinzugefügte Platz wird mit der aktuellen Hintergrundfarbe gefüllt, die Sie im Menüband „Bearbeiten“ in der Farbauswahl festlegen können. Im untenstehenden Beispiel ist Weiß die aktuelle Hintergrundfarbe.



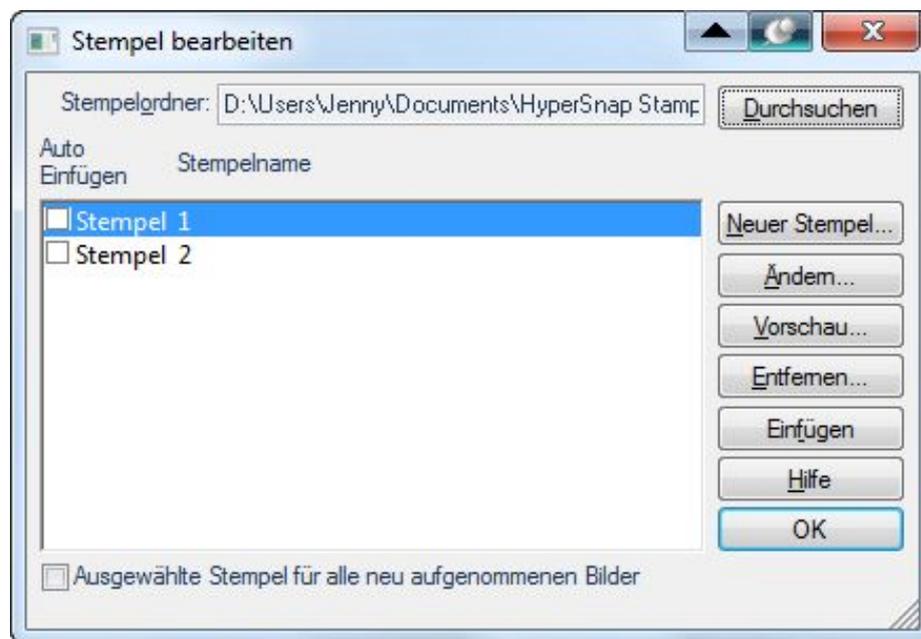
## Stempel

 Verwenden Sie dieses Werkzeug, um **Stempel** zu erstellen und später in Ihr Bild einzufügen. Stempel können aus jedem beliebigen Bildfragment zusammengesetzt werden und auch formatierten Text enthalten. Ein Stempel kann auch Makros mit dem aktuellen Datum, der Uhrzeit, dem Dateinamen etc. enthalten

Sie können Stempel überall auf dem Bild platzieren oder sie oben und unten wie eine Kopf- oder Fußzeile anhängen.



Wenn Sie das Pfeil-Unten-Symbol anklicken, öffnet sich ein Menü, das so aussieht wie das oben gezeigte (das Menü kann auch selbstdefinierte Stempel enthalten). Wenn Sie auf das Hauptsymbol oder den ersten Eintrag klicken, gelangen Sie in das unten gezeigte Dialogfenster „Stempel bearbeiten“, in dem die bereits erstellten Stempel aufgelistet sind:



Das Fenster enthält die folgenden Schaltflächen:

### Stempelordner und „Durchsuchen“-Schaltfläche

Hier wird der aktuelle Stempelordner angezeigt. Sie können das Verzeichnis wechseln und einen anderen Katalog anzeigen, indem Sie auf die „Durchsuchen“-Schaltfläche klicken. Sie können bis zu 40 Stempel in einem Ordner unterbringen. Wenn Sie mehr Stempel haben, legen Sie einfach weitere Kataloge (Ordner) an und wechseln Sie je nach Bedarf zwischen ihnen.

### Neuer Stempel ...

Klicken Sie hier, um einen neuen Stempel zu erstellen.

### Ändern...

Klicken Sie hier, um einen aus der Liste auf der linken Seite ausgewählten Stempel zu bearbeiten.

Die unter **Neuer Stempel** und **Ändern** verfügbaren Optionen werden im Kapitel [Dialogfenster Neuer Stempel / Stempel bearbeiten](#) beschrieben.

## **Vorschau...**

Klicken Sie hier, um eine Vorschau von einem aus der Liste auf der linken Seite ausgewählten Stempel zu sehen.

## **Entfernen...**

Klicken Sie hier, um einen aus der Liste auf der linken Seite ausgewählten Stempel zu löschen. Die Stempeldatei wird in den **Papierkorb** verschoben, aus dem sie bei Bedarf wieder hergestellt werden kann, solange der Papierkorb nicht geleert wurde.

## **Einfügen**

Klicken Sie hier, um einen aus der Liste auf der linken Seite ausgewählten Stempel auf dem Bild einzufügen, das derzeit auf der HyperSnap-Arbeitsfläche zu sehen ist.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Dialogfenster „Stempel bearbeiten“ geschlossen und Sie sehen den Stempel auf Ihrem Bild. Sie können den Stempel bewegen, die Größe ändern oder mit einem Doppelklick diesen eingefügten Stempel bearbeiten, z.B. um den Text zu ändern. Dies beeinflusst nicht den Originalstempel im Katalog.

## **Stempelname**

Dieses Feld zeigt alle bisher erstellten und im oben angegebenen Ordner gespeicherten Stempel. Klicken Sie auf einen beliebigen Stempelnamen, um den Stempel auszuwählen und verwenden Sie die rechts gelisteten Schaltflächen, um ihn zu bearbeiten, anzusehen, zu löschen oder im aktuellen Bild einzufügen.

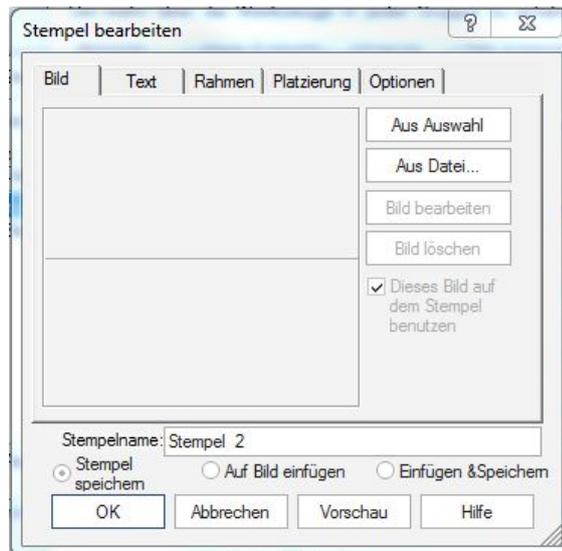
Die angekreuzten Auswahlkästchen links neben dem Stempelnamen zeigen an, dass die Stempel automatisch auf jedem Bild eingefügt werden, das Sie aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass die Voraussetzung dafür ist, dass das Kontrollkästchen „Ausgewählte Stempel für alle neu aufgenommenen Bilder“ am unteren Rand des Dialogfensters ebenfalls angekreuzt ist.

## **Ausgewählte Stempel für alle neu aufgenommenen Bilder**

Die in der Liste darüber ausgewählten Stempel werden nur dann in alle neu aufgenommenen Bilder eingefügt, wenn diese Option ausgewählt ist.

## **Dialogfenster Neuer Stempel / Stempel bearbeiten**

Wenn Sie einen neuen Stempel erstellen oder einen bestehenden Stempel bearbeiten, erscheint dieses Dialogfenster mit mehreren Karteikartenreitern.



In der Beschreibung werden die folgenden Reiter nacheinander erklärt.

[Karteikartenreiter Bild](#)

[Karteikartenreiter Text](#)

[Karteikartenreiter Rahmen](#)

[Karteikartenreiter Platzierung](#)

[Karteikartenreiter Optionen](#)

Im unteren Bereich des Fensters finden Sie folgende Schaltflächen:

### Stempelname

Geben Sie den Namen eines bearbeiteten Stempels ein. Wenn der Name bereits einem gespeicherten Stempel zugeordnet ist, können Sie ihn hier ändern. Damit können Sie eine Kopie des Stempels unter einem neuen Namen erstellen und so mehrere Versionen desselben Stempels schaffen.

### Stempel speichern / Einfügen-Optionen

Diese drei Optionen entscheiden, was passiert, wenn Sie auf die OK-Schaltfläche klicken:

- 1 **Stempel speichern** speichert diesen in Ihrem Stempelordner für zukünftige Verwendung, wird ihn aber nicht auf dem aktuellen Bild einfügen.
- 2 **Auf Bild einfügen** fügt den Stempel nur auf dem aktuellen Bild ein. Es werden keine Veränderungen in eine Datei gespeichert.
- 3 **Einfügen & Speichern** führt beide oben beschriebenen Vorgänge durch. Es speichert die Veränderungen in eine Datei und fügt den Stempel auf dem aktuellen Bild oder einem ausgewählten Bereich innerhalb des Bildes ein.

### Vorschau

Klicken Sie hier, um eine Vorschau des aktuell bearbeiteten Stempels mit allen Veränderungen zu sehen. Sie können hier auch die Stempelgröße im Vorschaumodus festlegen, indem Sie die Größe des Vorschau Fensters verändern.

## **Karteikartenreiter „Bild“**

### **Aus Auswahl**

Klicken Sie hier, um das derzeit auf dem HyperSnap-Arbeitsbereich befindliche Bild für den Stempel zu verwenden. Falls sich ein Auswahlrechteck auf dem Bild im Arbeitsbereich befindet, wird nur der ausgewählte Bereich verwendet, ansonsten das gesamte Bild.

### **Aus Datei...**

Klicken Sie hier, um ein gespeichertes Bild von einem Datenträger auszuwählen. Das Bild wird als Stempelhintergrund verwendet.

### **Bild bearbeiten**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das für den Stempel ausgewählte Bild zu bearbeiten. Der Stempel wird gespeichert und das „Stempel bearbeiten“-Dialogfenster schließt sich. Ihr Stempelbild erscheint danach im HyperSnap-Arbeitsbereich, wo es mit allen Werkzeugen bearbeitet werden kann.

### **Bild löschen**

Entfernen Sie das Bild vom Stempel. Nur der Text (sofern vorhanden) bleibt in der Stempeldatei erhalten.

### **Dieses Bild auf dem Stempel benutzen**

Klicken Sie dieses Optionsfeld an. Ist das Kästchen leer, bleibt das Bild zwar Bestandteil der Stempeldatei, wenn Sie jedoch die Vorschau verwenden oder den Stempel einfügen, wird das Bild nicht angezeigt.

### **Bildvorschaufenster**

Dieses Fenster zeigt eine Vorschau des Bildes, das Sie für Ihren Stempel ausgewählt haben.

## **Karteikartenreiter „Text“**

### **Schriftart**

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Windows-Standardauswahl für Schriften aufzurufen. Die neue Schriftart beginnt an der aktuellen Position des Mauszeigers. Wenn Sie vor Aufruf der Schriftartenliste bereits Text markiert haben, wendet das Programm Ihre Auswahl auch auf den bestehenden (markierten) Text und auf den neuen Text an.

### **Linksbündig**

Klicken Sie hier, um den aktuellen Absatz oder einen markierten Textbereich linksbündig auszurichten.

### **Zentriert**

Klicken Sie hier, um den aktuellen Absatz oder einen markierten Textbereich zentriert auszurichten.

### **Rechtsbündig**

Klicken Sie hier, um den aktuellen Absatz oder einen markierten Textbereich rechtsbündig auszurichten.

## **Fett, Kursiv und Unterstrichen**

Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um die Auszeichnungen **Fett**, *Kursiv* und Unterstrichen (oder Kombinationen davon) auf einen vorher markierten Text oder auf den Text ab der aktuellen Position anzuwenden.

## **Datum**

Fügt das Makro **%date%** in das Textfeld ein. HyperSnap wandelt dieses Makro automatisch in das aktuelle Datum um, sobald Sie den Stempel anwenden.

## **Zeit**

Fügt das Makro **%time%** in das Textfeld ein. HyperSnap macht daraus automatisch die aktuelle Uhrzeit, sobald Sie den Stempel anwenden.

## **Datei**

Fügt das Makro **%file%** in das Textfeld ein. HyperSnap erweitert dieses Makro und fügt den Dateinamen des Bildes ein, in das der Stempel eingefügt wird (z.B. Aufnahme012.jpg).

## **Pfad**

Fügt das Makro **%path%** in das Textfeld ein. HyperSnap erweitert dieses Makro und fügt den das Verzeichnis und den Dateinamen des Bildes ein, in das der Stempel eingefügt wird (z.B. D:\Eigene Bilder\Aufnahme012.jpg).

## **Benutzer**

Fügt das Makro **%uname%** in das Textfeld ein. HyperSnap erweitert dieses Makro und fügt den Namen des Benutzers ein, der bei der Verwendung des Stempels gerade angemeldet ist.

## **Zwischenablage (keine Schaltfläche)**

Dieses undokumentierte Makro fügt bis zu 256 Zeichen Text aus der Zwischenablage ein.

Das Makro **%clip%** erscheint nicht als Schaltfläche, kann aber als Text an einer beliebigen Stelle eingefügt werden. Bei der Vorschau oder dem Speichern erscheint dann der entsprechende Text.

## **Diesen Text im Stempel verwenden**

Klicken Sie dieses Optionsfeld an. Ist das Kästchen leer, bleibt der Text zwar Bestandteil der Stempeldatei, wenn Sie jedoch die Vorschau verwenden oder den Stempel einfügen, wird der Text nicht verwendet.

## **Arbeitsbereich für Text**

Geben Sie hier Ihren Text ein. Sie können verschiedene Schriftarten, -farben und Formatierungen verwenden, ähnlich wie in einer Textverarbeitung.

## **Karteikartenreiter „Rahmen“**

### **Breite (in Pixel)**

Tragen Sie hier die Breite in Pixeln ein, die der Rahmen um Ihren Stempel haben soll. Der Rahmen ist eine durchgezogene Linie in der **Rahmenfarbe**, die sich links von diesem Feld befindet. Tragen Sie 0 (Null) ein, wenn Sie keinen Rahmen haben möchten

## Transparent schalten

Machen Sie die Hintergrundfarbe Ihres Stempels transparent. Wenn ein transparenter Stempel eingefügt wird, wird die Farbe so erscheinen, dass der Inhalt des darunterliegenden Bildes durch den Stempelinhalt durchscheint.

## Bildposition (Pixel): Links und Oben

Tragen Sie einen Wert in Pixeln ein, der die Entfernung eines Bildes (vom Karteikartenreiter **Bild**) von der oberen linken Ecke festlegt. Der Wert wird nicht verwendet, wenn Ihr Stempel kein Bild enthält.

Sie können diese Option zusammen mit dem Wert der **Textränder** verwenden, um einen Stempel zu erstellen, bei dem sich Text und Bilder nicht überschneiden.

## Textränder (Pixel): Links, Oben, Rechts, Unten

Tragen Sie einen Wert in Pixeln ein, der die Ränder des Textes (vom Karteikartenreiter **Text**) in Abhängigkeit von der gesamten Stempelgröße festlegt. Der Wert wird nicht verwendet, wenn Ihr Stempel keinen Text enthält.

Sie können diese Option zusammen mit dem Wert der **Bildposition** verwenden, um einen Stempel zu erstellen, bei dem sich individuell formatierter Text und Bild nicht überschneiden.

## Stempelgröße (Pixel): Breite, Höhe und Auf Bildgröße festlegen

Verändern Sie die Gesamtgröße Ihres Stempels mit Hilfe der Felder **Breite** und **Höhe**. Außerdem können Sie:

- die Schaltfläche **Auf Bildgröße festlegen** verwenden, um die Größe auf die Größe festzulegen, die das Bild im Karteikartenreiter **Bild** hat,
- die Größe interaktiv festlegen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Vorschau** und verändern Sie die Größe des angezeigten Fensters.

## Karteikartenreiter „Platzierung“

### An aktueller Auswahl platzieren

Wählen Sie diese Option, um den Stempel an der aktuellen Auswahl auf dem Bild zu platzieren. Wenn der Auswahlbereich zu klein ist, um den Stempel aufzunehmen, wird er durch das Programm auf die erforderliche Größe erweitert. Wenn keine Auswahl vorliegt, platziert das Programm den Stempel in der oberen linken Ecke des Bildes.

### Bild am oberen oder unteren Ende erweitern ...

Wählen Sie diese Option, um den Stempel am oberen Ende (als Kopfzeile) einzufügen, oder um den unteren Rand als Fußzeile zu erweitern. Die Stempelbreite wird dabei der Bildbreite angepasst. Die Höhe wird so festgelegt, dass der Bildinhalt und der Text des Stempels in Höhe und Breite des Stempels hineinpassen.

### Auf dem Bild platzieren

Wählen Sie diese Option, um den Stempel auf dem Bild im HyperSnap-Arbeitsbereich nach den im Folgenden festzulegenden Parametern einzufügen.

### Verschiebung: Horizontal, Vertikal und Vom Bild-Optionen

Verändern Sie die Verschiebung in Pixeln von der ausgewählten Stelle auf dem aktuellen Bild, indem Sie die Werte in den Feldern **Horizontal** und **Vertikal** verändern.

**Beispiel:** Wenn Sie eine horizontale Verschiebung von 10 Pixeln und eine vertikale Verschiebung von 20 Pixeln eintragen und dann die Position **Vom Bild:**

**Zentriert** auswählen, wird der Stempel um 10 Pixel nach rechts und 20 Pixel nach unten von der zentrierten Position verschoben.

Tragen Sie negative Werte ein, um den Stempel in die entgegengesetzte Richtung zu verschieben.

**Hinweis:** Wenn Sie den Stempel mit einer der rechtsbündigen Optionen einfügen, wird die Verschiebung automatisch nach links durchgeführt. Ebenso wird bei einer Anordnung unten der Stempel nach oben verschoben.

## Karteikartenreiter „Optionen“

### Wasserzeichen

Verwenden Sie diese Option, um eine Signatur oder ein Logo auf das Bild im Arbeitsbereich aufzudrucken. Fügen Sie ein Bild in den Stempel ein, dass mit dem Werkzeug **Prägen** erstellt wurde und wählen Sie dann diese Option aus.

Wenn Sie den Stempel dann in ein Bild einfügen, sieht es aus, als ob das Bild auf einem flexiblen Untergrund mit einer 3D-Prägung gedruckt wurde.

### Diese Stempelfarbe ... (Maskierung)

Klicken Sie diese Option an und wählen Sie dann die Farbe in Ihrem Stempel, die das Bild im Arbeitsbereich „maskieren“ soll. Damit wird der Teil des Bildes, auf dem der Stempel eingefügt wird, verborgen, als ob es nicht existieren würde. Dafür werden die Farben aller Pixel des Bereichs transparent gesetzt. Wenn das Bild, auf das der Stempel aufgebracht wird, keine Transparenz hat, wird eine transparente Farbe automatisch ausgewählt.

### Stempel überblenden (Transparent bis Gedeckt)

Verwenden Sie den Schieberegler, um festzulegen, wie stark sich der Stempel auf dem darunterliegenden Bild zeigt. Gedeckt heißt, dass kein Teil des darunterliegenden Bildes durchscheint (keine Überblendung). Transparent bedeutet, dass das Bild zu 100% durchscheint.

### Diesen Stempel zu allen aufgenommenen Bildern hinzufügen

Diese Option fügt den ausgewählten Stempel zu allen Aufnahmen zu, die Sie mit HyperSnap erstellen. Damit können Sie sich Arbeit ersparen, wenn Sie viele Aufnahmen machen, die veröffentlicht werden sollen oder Teil einer Publikation sind, und für die Sie z.B. Besitzrechte, Urheberschaft o.ä. belegen möchten.

## Teilen



Dieses Werkzeug öffnet ein Dropdown-Menü mit den folgenden Optionen:

- Horizontal
- Vertikal
- Vierfach

Diese Funktion teilt das Bild horizontal oder vertikal in zwei Teile oder in vier Stücke. Beim Aufrufen erscheint eine horizontale oder vertikale Linie, die auf dem Bild verschoben werden kann. Nach dem Klicken mit der Maus ist das Bild in zwei separate Aufnahmen geteilt. Das Ergebnis ist in der Miniaturansicht zu sehen.

Bei der Vierfachfunktion erscheint sowohl eine waagerechte als auch senkrechte Linie. Die Teilung erfolgt an dem Schnittpunkt.

## **Drehen**



### **90 Grad rechts**

Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie die ursprüngliche Ausrichtung eines Fotos wieder herstellen wollen, bei dem die Kamera hochkant gehalten wurde.

### **90 Grad links**

Dreht das Bild um 90 Grad nach links. Dies ist besonders hilfreich, wenn Sie die ursprüngliche Ausrichtung eines Fotos wieder herstellen wollen, bei dem die Kamera hochkant gehalten wurde.

### **Beliebiger Winkel**

Dreht das Bild in einem beliebigen Winkel bis zu 360 Grad, wobei Sie bis zu 180 Grad nach rechts oder -180 Grad nach links drehen können. Das Bild dreht sich dabei wie ein rotierendes Gemälde auf einem flachen Tisch.

Da das Bild schräg gestellt wird, wenn Sie es drehen, wird der leere Bereich, der erscheint, um die rechteckige Form beizubehalten, in der aktuell ausgewählten Hintergrundfarbe angezeigt.

## **Dialogfenster „Bild drehen“**

### **Effekt Anwendungsmethode**

Wählen Sie Schneller oder Bessere Qualität, je nachdem, was für Ihr Bild am sinnvollsten ist.

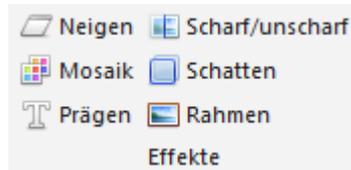
### **Winkel**

Bewegen Sie den Schieberegler, um den Winkel zu ändern oder tragen Sie in dem Winkel-Eingabefeld die entsprechenden Werte ein: Bis zu 180 Grad nach rechts oder -180 Grad nach links.

### **Änderungen sofort umsetzen**

Klicken Sie dieses Feld an, wenn Sie das Ergebnis einer Drehung schon während der Anwendung des Schiebereglers sehen wollen.

## Effekte



Klicken Sie auf den Namen oder das Symbol, um weitere Informationen zu den einzelnen Werkzeugen zu erhalten.

 [Neigen](#)

 [Mosaik](#)

 [Prägen](#)

 [Scharf/Unscharf](#)

 [Schatten](#)

 [Rahmen](#)

### Neigen

 Diese Funktion „neigt“ das Bild. Dadurch sieht es aus, als ob eine horizontale Ecke festgestellt ist, während die andere nach rechts oder links gezogen wird. Auch eine vertikale Neigung steht zur Verfügung.

Sehen Sie sich die Vorschau an, um die Veränderungen des Bildes zu sehen.

### Mosaik

 Dieses Werkzeug legt einen speziellen Filter über das Bild oder einen ausgewählten Bereich des Bildes (z.B. eine Telefonnummer). Dadurch erscheint ein Muster aus Mosaiksteinen.

- Kleinere Kacheln erhalten mehr von der ursprünglichen Bildinformation.
- Größere Kacheln ersetzen mehr Fläche des Bildes mit Kacheln und machen das Bild undeutlicher.

Probieren Sie verschiedene Kachelgrößen aus, um die Wirkung zu sehen.

### Prägen

 Dieses Werkzeug legt einen speziellen Filter über das Bild oder einen ausgewählten Bereich des Bildes. Dadurch sieht das Bild aus, als ob es geprägtes Papier (oder Metall) wäre. Sie können die Lichtrichtung festlegen, abhängig von der Entstehung der Prägung und in welche Richtung sie scheint. Außerdem können Sie die Tiefe der Prägung steuern.

**Hinweis:** Eine tiefere Prägung führt zu einer stärkeren Verzerrung des ursprünglichen Bildes.

### Scharf/Unscharf

 Dieses Werkzeug schärft (fokussiert) Ihr Bild. Alternativ können sie auch eine Unschärfe (Weichzeichnung) anbringen. Diese Funktion ist praktisch, wenn sie ein

kleineres Bild vergrößert haben, um die Lesbarkeit eines Textes zu verbessern oder andere kleine Details hervorzuheben.

## Schatten

 Dieses Werkzeug ergänzt Ihr Bild oder eine Auswahl um einen 3D-Schlagschatten. Diese Funktion kann automatisch auf jede Aufnahme angewendet werden, indem Sie im Dialogfenster **Schatten** die entsprechenden Voreinstellungen vornehmen. Alternativ können Sie einen Schatten als Effekt um eine Auswahl hinzufügen.

### Schieberegler Schattengröße

Bewegen Sie den Schieberegler, um den Schatten entweder näher heran oder weiter weg von der Auswahl zu platzieren.

### Schieberegler Schattenkern

Bewegen Sie den Schieberegler, um die Dunkelheit des Kernschattens festzulegen. Dunkler erhöht den Kontrast des Schattens, der das Licht schärfer und akzentuierter erscheinen lässt. Hellere Werte machen den Schatten „weicher“, so dass das Licht, das der Schatten wirft, weniger kontrastreich erscheint.

### Schieberegler Verlauf

Bewegen Sie den Schieberegler, um den Verlauf des Schattens zu regeln.

Wenn Sie den Regler ganz nach links ziehen, wird der Schatten sehr hart, als ob er von einer entfernten Lichtquelle hervorgerufen wird.

Wenn Sie den Regler nach rechts ziehen, erscheint ein diffuser (weicher) Schatten, der von einer näheren Lichtquelle erzeugt wird.

### Schieberegler Richtung

Bewegen Sie den Schieberegler, um die Richtung des Schattens zu ändern. Sie können auch diesen Effekt im Vorschaufenster verfolgen.

### Hintergrundfarbe für Schatten

Klicken Sie auf den Abwärtspfeil, um die Hintergrundfarbe aus der Palette auszuwählen, oder verwenden Sie die Farbwahl (Pipette), um die Hintergrundfarbe von einer beliebigen Farbe auf dem Bildschirm zu übernehmen.

**Hinweis:** Diese Farbe wird für den Schattenhintergrund verwendet, der außerhalb des aktuellen Bildes geworfen wird. Wenn Sie einen kleinen Bereich innerhalb Ihres Bildes ausgewählt haben und diesem Bereich einen Schatten hinzufügen, wird der Schattenhintergrund vom Bild übernommen und nicht die gewählte Farbe sein.

### Um die aktuelle Bildauswahl herum einfügen

Klicken Sie auf diese Option, um den Schatten um das derzeit geladene Bild herum zu setzen. HyperSnap wird den Schatten um eine Auswahl innerhalb des Bildes hinzufügen oder um das gesamte Bild, wenn keine Auswahl vorgenommen wurde.

### Automatisch diesen Schatten zu neu gezeichneten Formen hinzufügen

Wählen Sie diese Option, um einen Schatten zu allen Formen hinzuzufügen, die Sie im Folgenden zu Ihrem Bild hinzufügen (Pfeile, Rechtecke etc.). Auf der Menüleiste der

klassischen Oberfläche können Sie diese Wahl mit dem Schalter **Objektschatten aktivieren/deaktivieren**  ein- und ausschalten.

### **Diesen Schatten zu allen aufgenommenen Bildern hinzufügen**

Wenn Sie eine Sammlung von Bildern haben, die einen Schatten erhalten sollen (z.B. eine Fotosammlung), klicken Sie diese Option an. Damit wird HyperSnap den Schatten zu allen Bildern hinzufügen, ohne, dass Sie noch etwas veranlassen müssen.

## **Rahmen**

 Fügt einen flachen oder 3D-Rahmen zu Ihrem Bild zu. Sie können auch einstellen, dass ein Rahmen zu jedem Bild zugefügt wird, das Sie mit HyperSnap aufnehmen.

### **Gesamte Rahmenbreite**

Geben Sie die totale Breite in Pixeln ein.

### **3D-Effekt**

Klicken Sie hier, um Ihrem Rahmen einen 3D-Aussehen zu geben. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie weitere Parameter einstellen, die das 3D-Erscheinungsbild verändern.

### **Parameter Außenband**

Tragen Sie die Breite in Pixeln für den äußeren Teil des 3D-Rahmens ein. Wählen Sie dann, ob der Teil erhöht sein soll (das ist die Markierungsfarbe) oder vertieft (die Schattenfarbe).

### **Parameter Innenband**

Tragen Sie die Breite in Pixeln für den inneren Teil des 3D-Rahmens ein. Wählen Sie dann, ob der Teil erhöht sein soll (das ist die Markierungsfarbe) oder vertieft (die Schattenfarbe).

### **Um die aktuelle Bildauswahl herum einfügen**

Klicken Sie auf diese Option, um den Rahmen um das derzeit geladene Bild herum zu setzen. HyperSnap wird den Schatten um eine Auswahl innerhalb des Bildes legen oder um das gesamte Bild, wenn keine Auswahl vorgenommen wurde.

### **Diesen Rahmen automatisch zu allen aufgenommenen Bildern hinzufügen**

Wählen Sie diese Option, um einen Rahmen zu allen Bildern hinzuzufügen, die Sie mit HyperSnap aufnehmen.

## Farben



Klicken Sie auf das Symbol oder den Namen einer Schaltfläche, um mehr über die Funktion zu erfahren:

 [Auflösung](#)

 [Korrektur](#)

 [Ersetzen](#)

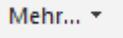
 [Schwarz/weiß](#)

 [Halbton](#)

 [Graustufen](#)

 [Farben invertieren](#)

 [S/W invertieren](#)

Die „Mehr...“-Schaltfläche  zeigt ein Menü mit diesen zusätzlichen Funktionen:

 **Farben zählen** – zeigt die Anzahl der einzigartigen Farben im aktuellen Bild.

 **Farben sofort ersetzen** – Ersetzt Farben sofort ohne Rückfrage. Dabei werden die Einstellungen verwendet, die vorher mit der Funktion „[Ersetzen](#)“ festgelegt wurden.

 **Farben sofort korrigieren** – Korrigiert Farben sofort ohne Rückfrage. Dabei werden die Einstellungen verwendet, die vorher mit der Funktion „[Korrektur](#)“ festgelegt wurden.

## Auflösung

Mit dieser Funktion können Sie die Gesamtanzahl an Farben im aktuellen Bild anpassen und die *Dithering*-Methode festlegen, wenn Sie die Farbanzahl verringern

Beim *Dithering* versucht das Programm, die fehlenden Farben durch eine bestimmte Anordnung der angrenzenden Pixel aus verfügbaren Farben nachzubilden. Dies geschieht, indem der Anschein einer geringeren Auflösung erweckt wird (ähnlich der Art, wie einige Zeitungen mit Farbfotos umgehen).

## Bits pro Pixel

Wählen Sie hier die Farbtiefe Ihres Bildes. Die unterschiedlichen Bits-pro-Pixel-Werte erlauben die folgende Höchstzahl an Farben in einem Bild.

**1** – Nur zwei Farben, entweder schwarz und weiß, wenn Sie die **Std. Windows**-Palette gewählt haben, oder die durchschnittliche Anzahl an Farben aus dem gesamten Bild, wenn Sie die Palette **Optimiert** ausgewählt haben.

**4** – Bis zu 16 Farben

**8** – Bis zu 256 Farben

**16** - Bis zu 65536 Farben

**24** und **32** – Millionen von Farben

### **Bits pro Pixel – Nur für GIF-Dateien gültig**

Es hat keinen Vorteil, wenn Sie diese Bitwerte auswählen, es sei denn, Sie planen, Ihr Bild im GIF-Format zu speichern, das die geringstmögliche Größe haben soll, z.B. für schnelles Laden einer Internetseite. Die unterschiedlichen Werte erlauben den folgenden Höchstwert an Farben.

**2** - Bis zu 4 Farben

**3** - Bis zu 8 Farben

**5** - Bis zu 32 Farben

**6** - Bis zu 64 Farben

**7** - Bis zu 128 Farben

Für alle anderen Dateiformate außer GIF wählen Sie die Werte in der linken Spalte.

**Beispiel:** Anstelle von 2 oder 3 Bits pro Pixel wählen Sie 4 Bits. Damit erhalten Sie 16 Farben in einem Bild, ohne dass es an Dateigröße zunimmt.

### **Dithering-Methode**

Beim *Dithering* versucht das Programm, die fehlenden Farben durch eine bestimmte Anordnung der angrenzenden Pixel aus verfügbaren Farben nachzubilden.

Verwendet Punkte von verschiedenen Farben, um sich den fehlenden Farben der Farbtafel eines Bildes anzunähern. Diese Methoden stehen zur Verfügung, wenn Sie Bilder mit 16 oder mehr Bits pro Pixel auf 8 Bits pro Pixel oder weniger reduzieren.

Klicken Sie auf die verschiedenen *Dithering*-Methoden, um sofort eine Vorschau des Bildes zu erhalten. Danach können Sie die Methode mit dem besten Ergebnis auswählen.

### **Wahlmöglichkeiten der Palette (Farbtabelle)**

Wenn Sie 8 Bits pro Pixel oder weniger für Ihr Bild auswählen, richtet sich HyperSnap nach den möglichen, vorhandenen Farbpaletten (Farbtabellen), um Farbverläufe künstlich herzustellen, wenn die Anzahl der Farben auf die höchstzulässige Höhe reduziert wird.

#### **Optimiert**

Wählt eine Palette, die am besten den Farben des ursprünglichen Bildes entspricht.

#### **Std. Windows**

Wählt eine Palette, die mindestens die 16 Standardfarben von Windows umfasst. Der Rest, sofern vorhanden, wird dennoch optimiert und verfügbar gemacht.

#### **Netscape**

Wählen Sie die „sichere“ Farbpalette des Netscape-Browsers.

#### **Schwarz & Weiß**

Wandelt das Bild um, so dass es nur die Farben Schwarz und Weiß enthält.

## Rückgängig

Stellt das ursprüngliche Bild wieder her und verwirft alle oben eingestellten Parameter.

## Korrektur

Wählen Sie diese Funktion zum Anpassen von Helligkeit, Kontrast, Farbton und Farbsättigung. Nehmen Sie an Ihren Farben Gammakorrekturen vor, wandeln Sie das Bild in Graustufen um oder vertauschen Sie schwarze und weiße Farben.

## Umwandeln in Graustufen

Wandelt ein Farbbild in bis zu 256 Graustufen um.

## Vertausche Schwarz und Weiß

Vertauscht die Schwarz- und Weißwerte eines Bildes. Es vertauscht nur Flächen, die entweder völlig schwarz oder völlig weiß sind. Keine anderen Bereiche sind betroffen, es sei denn, sie enthalten eine oder beide Farben.

## Helligkeit

Passt die Helligkeit oder Dunkelheit eines ganzen Bildes an (vergleichbar mit dem Einstellen der Helligkeit an einem TV-Gerät).

Bewegen Sie den Schieberegler nach *rechts* oder tragen Sie einen positiven Wert ein, um das Bild heller zu machen.

## Kontrast

Passt die Differenz zwischen hellen und dunklen Flächen an, vergleichbar mit dem Kontrastregler an einem Fernsehgerät.

Der Effekt soll die Blockbildung *verstärken* (mehr Kontrast zwischen dunklen und hellen Flächen) oder diese *abschwächen* (weniger Kontrast zwischen hellen und dunklen Flächen).

## Farbton

Passt die Farbbalance Ihres Bildes an, wie der Balanceregler an einem Fernsehgerät. Der Farbton stellt den Farbumfang einer Farbe von einem Ende des Farbspektrums zum anderen bereit, wie in einem Regenbogen.

Der Wert repräsentiert den Winkel auf einem Farbkreis<sup>1</sup>, auf dem alle möglichen Farben wie auf dem Ziffernblatt einer Uhr dargestellt sind. Indem Sie einen bestimmten Wert einstellen, beeinflussen Sie die Farbbalance eines Bildes, indem die Farbe sich der gewählten Farbe auf dem Farbkreis annähert.

## Sättigung

Passt den Grad oder die Konzentration einer Farbe an, von blass bis unnatürlich stark.

**Beispiel:** Ihr Fernsehgerät besitzt normalerweise den Regler „Farbe“. Höher für mehr Farbe, niedriger für weniger Farbe. Wenn Sie den Regler ganz nach unten stellen, bekommen Sie ein Bild in Graustufen, das wie eine Schwarz-Weiß-Fotografie aussieht.

## Gammakorrektur

Passt den Weißwert eines Bildes an. Dieser bestimmt die Intensität des Lichts und wie Farben auf dem Monitor erscheinen.

Indem Sie die Gammakorrektur verwenden, können Sie ein Bild „aufhellen“, das dunkel ist oder Bilder, die sehr schattiert erscheinen. Gamma erhöht die Schattendetails in Bildinformationen, die sich auf dunklere Bereiche beziehen.

Sie können auch das Erscheinungsbild von verschwommenen Bildern abdunkeln, indem Sie einen niedrigeren Gammawert einstellen.

## Änderungen sofort umsetzen

Mit dieser Option können Sie alle Änderungen sofort sehen. Ohne sie werden die Änderungen erst beim Verlassen des Dialogfeldes insgesamt auf dem Bild sichtbar.

Wenn allerdings die Änderung nach dem Eintragen eines Wertes oder dem Bewegen des Schiebereglers sehr lange dauert, deaktivieren Sie diese Option. Sie können dann sehr schnell hintereinander alle Werte eintragen. Das vollständige Ergebnis wird angezeigt, wenn Sie die Schaltfläche „Fertig“ anklicken.

## Automatisch auf alle aufgenommenen Bilder anwenden

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie alle festgelegten Farbkorrekturen automatisch auf alle Bilder anwenden wollen, die Sie mit HyperSnap erstellen.

## Rückgängig

Klicken Sie hier, um das Bild in den Urzustand zurückzusetzen. Damit werden alle Veränderungen verworfen, die Sie seit Aktivierung der Funktion vorgenommen haben.

## Zurücksetzen

Setzt alle Farbkorrekturen wieder auf den neutralen Wert zurück, der das Original nicht beeinflusst. „Zurücksetzen“ macht Graustufen rückgängig, vertauscht schwarz und weiß, setzt die Helligkeit auf 0, den Gammawert auf 1 etc.

## Ersetzen

Diese Funktion ersetzt pixelweise die Farben Ihres Bildes anhand einer von Ihnen erstellten Liste. Sie können jeden Eintrag in der Liste mit einer der beiden Optionen erstellen.

Einfaches Ersetzen – nur in eine Richtung

**Beispiel:** Sie können alle grünen Pixel durch rote ersetzen.

Ersetzen in beide Richtungen oder „tauschen“

**Beispiel:** Ersetzen Sie alle weißen Pixel durch schwarze und alle schwarzen Pixel durch weiße.

## Farbsubstitution - Tabelle

Wählen Sie von dieser Liste Farbpaare, die ersetzt oder vertauscht werden sollen.

- Die Auswahl **Ersetzen** > funktioniert nur in eine Richtung.

**Beispiel:** Wenn Sie die Auswahl *Weiß nach Blau* ausführen, wird Ersetzen alle weißen Pixel blau einfärben. Am Bild werden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

- Die Auswahl **Vertauschen** <> funktioniert in beide Richtungen.

**Beispiel:** Bei der Anwendung auf Weiß und Blau ersetzt das Programm alle blauen Pixel durch weiße und alle weißen Pixel durch blaue.

In dieser Liste können Sie eine *Mehrfachauswahl* treffen. Um mehr als einen Wert anzuklicken, halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt und klicken Sie auf den Wert, den Sie bearbeiten wollen.

**Beispiel:** Wenn Sie mehr als einen Eintrag auswählen, können Sie alle markierten von **Ersetzen** auf **Tauschen** umschalten, oder sie können die gleiche **Neue Farbe** für alle Einträge festlegen.

## Hinzufügen

Fügen Sie der der Liste von Farbersetzungen einen neuen Eintrag hinzu. Standardmäßig sind beide Farben auf Weiß gesetzt und die Operation auf **Tauschen** >.

Legen Sie danach die Farben und Bearbeitung im Bereich **Details** unter der Liste fest.

## Löschen

Löscht einen oder mehrere ausgewählte Einträge aus der Liste.

## Alle löschen

Löscht alle Einträge aus der Liste (wie immer, müssen Sie das Löschen bestätigen).

## Liste öffnen

Öffnet eine zuvor als Datei gespeicherte Liste von Farbersetzungen.

## Liste speichern

Speichert eine Farbersetzungsliste in eine Datei.

## Anwenden

Die in der Liste der Farbersetzungen festgelegten Regeln werden auf das aktuell im Arbeitsbereich geöffnete Bild angewendet. Das Ergebnis wird sofort angezeigt.

Klicken sie auf die Schaltfläche **Rückgängig**, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind.

Wenn Sie die Änderungen durchführen wollen, müssen Sie auf **Anwenden** klicken, *bevor* Sie auf die Schaltfläche **Fertig** klicken.

## Rückgängig

Wenn Sie Farben ersetzt oder vertauscht haben, können Sie Rückgängig verwenden, um das ursprüngliche Aussehen des Bildes im Arbeitsbereich wieder herzustellen.

## Fertig

Wenn Sie auf **Fertig** klicken, ohne vorher auf **Anwenden** zu klicken, schließen Sie das Farbsubstitutionsfenster. Es werden keine Änderungen an dem Bild im Arbeitsbereich vorgenommen.

Um die Farbänderungen umzusetzen, klicken Sie zuerst auf **Anwenden**. Beim Schließen des Fensters merkt sich HyperSnap Ihre neu definierten oder veränderten Einträge in der Tabelle der Farbersetzungen für einen späteren Gebrauch und / oder für andere Bilder. Die Einträge werden im vorher festgelegten Modus wieder geöffnet, also **Ersetzen** > oder **Tauschen** <>.

## Alte Farbe: RGB-Werte und Farbauswahl (Pipette)

Ansehen und Verändern des Eintrags Alte Farbe in der Ersetzungsliste. RGB = Farbkomponenten Rot, Grün, Blau. Jedes Feld kann die Einträge von 0 bis 255

enthalten. Abhängig von den Werten ändert sich die Farbe für den Ausgangsbereich der Funktion

Oft ist es jedoch leichter, das Werkzeug für die Farbwahl (Pipette) anstelle von Zahlen zu verwenden. Klicken Sie auf die Pipette, um eine beliebige Farbe von jedem Bereich des Bildschirms zu übernehmen oder auf das Pfeilsymbol, um die Farbpalette zu öffnen. In den Wertefeldern erscheinen die zur gewählten Farbe passenden Werte.

### **Neue Farbe: RGB-Werte und Farbauswahl (Pipette)**

Ansehen und Verändern des Eintrags *Neue Farbe* in der Ersetzungsliste. RGB = Farbkomponenten Rot, Grün, Blau. Jedes Feld kann die Einträge von 0 bis 255 enthalten. Abhängig von den Werten ändert sich die Farbe für den Ausgangsbereich der Funktion

Oft ist es jedoch leichter, das Werkzeug für die Farbwahl (Pipette) anstelle von Zahlen zu verwenden. Klicken Sie auf die Pipette, um eine beliebige Farbe von jedem Bereich des Bildschirms zu übernehmen oder auf das Pfeilsymbol, um die Farbpalette zu öffnen. In den Wertefeldern erscheinen die zur gewählten Farbe passenden Werte.

### **Ersetzen und Tauschen**

Hier setzen Sie für den ausgewählten Eintrag in der Farbersetzungsliste fest, ob die Farben ersetzt oder getauscht werden sollen.

- **Ersetzen** > funktioniert nur in eine Richtung.

**Beispiel:** Wenn Sie die Auswahl *Weiß nach Blau* ausführen, wird *Ersetzen* alle weißen Pixel blau einfärben. Am Bild werden keine weiteren Änderungen vorgenommen.

- **Tauschen** <> funktioniert in beide Richtungen.

**Beispiel:** Bei der Anwendung auf Weiß und Blau *tauscht* das Programm alle blauen Pixel durch weiße und alle weißen Pixel durch blaue.

### **Transparenz für die neuen Farben ...**

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einen Wert für die Deckkraft der neuen Farbe eingeben. Die Werte gehen von 0 = keine Deckkraft bis 255 = vollständige Deckkraft. Abhängig von dem eingegebenen Wert scheint der Hintergrund durch die getauschte oder ersetzte Farbe durch.

### **Toleranz für Farbübereinstimmung**

Hier können Sie entscheiden, wie genau die Werte der einzelnen Pixel der *Neuen Farbe* den Werten der *Alten Farbe* entsprechen müssen.

- Wenn Sie den Schieberegler ganz nach links schieben (0%), erhalten Sie 100-prozentige Übereinstimmung. Nur die Pixel, die den genauen Werten entsprechen, die in den Feldern für Rot, Grün und Blau eingetragen sind, werden durch die neue Farbe ersetzt.
- Je weiter Sie den Schieberegler nach rechts bewegen und damit höhere Prozentwerte festlegen, desto mehr Pixel mit angrenzenden Farbwerten werden ersetzt.

Experimentieren Sie mit unterschiedlichen Werten, indem Sie den Regler mehrmals verschieben und dann auf **Anwenden** klicken. Sie sehen die unterschiedlichen Veränderungen im Vorschaufenster.

**Beispiel:** Sie möchten eine Fläche mit leicht verschiedenen Blautönen durch einen Rotton ersetzen. Verwenden Sie den Schieberegler, um ausreichend viele verschiedene Blautöne zu erfassen, die dann zu Rot geändert werden.

## **Automatisch auf alle aufgenommenen Bilder anwenden**

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie alle festgelegten Farbersetzungen automatisch auf alle Bilder anwenden wollen, die Sie mit HyperSnap erstellen.

## **Schwarz / Weiß**

Verändert die Aufnahme in ein monochromes Schwarz-Weiß-Bild. Sie können das Hell-Dunkel-Resultat mit Hilfe des Schiebereglers oder Eingabe des Wertes für das Schwarz-Niveau in das Eingabefeld beeinflussen.

## **Schieberegler für das Schwarz-Niveau und Eingabefeld**

Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 in das Feld ein oder bewegen Sie den Regler nach links oder rechts, um festzulegen, wie Ihr Bild in Schwarz-Weiß umgewandelt wird.

Sie sehen die Veränderung an Ihrem Bild sofort im Arbeitsbereich und können das Ergebnis übernehmen, sobald Sie mit dem Aussehen des Bildes zufrieden sind.

## **Automatisch auf alle aufgenommenen Bilder anwenden**

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie alle festgelegten Schwarz-Weiß-Umwandlungen automatisch auf alle Bilder anwenden wollen, die Sie mit HyperSnap erstellen.

## **Halbton (Rasterbild)**

Wandelt ein Farbbild in ein Schwarz-Weiß-Rasterbild um. Das Verfahren ist vergleichbar mit dem Abdruck eines Fotos in einer Zeitung, das gerastert wurde.

## **Graustufen**

Wandelt ein Farbbild in ein Graustufenbild mit bis zu 256 Graustufen um.

## **Farben invertieren**

Kehrt die Farben in einem Bild um.

Wenn Ihr Originalbild ein Positiv ist (z.B. eine Fotografie), wird das Ergebnis wie ein Kameranegativ aussehen.

Wenn das Original ein Negativ ist (wie der Scan von einem Filmstreifen), wird das Ergebnis aussehen, als ob es auf Fotopapier ausgedruckt ist.

## **Schwarz / Weiß invertieren**

Kehrt die Schwarz- und Weiß-Werte eines Bildes um. Die Umkehr beeinflusst ausschließlich Bereiche, die nur Schwarz oder nur Weiß sind. Keine anderen Farben werden beeinflusst, es sei denn, sie enthalten Bildpunkte in Schwarz oder Weiß.

## **Nutzerwerkzeuge**

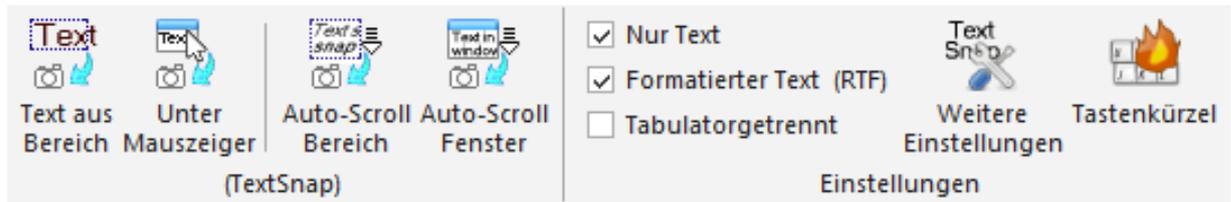


Verwenden Sie diese Schaltfläche, wenn Sie externe Programme zur Bildbearbeitung oder andere Aufgaben konfigurieren und ausführen wollen.

Das Werkzeug funktioniert mit externen Programmen, die bei der Bildbearbeitung unterstützen und von diesem Menü gestartet werden können. Das Ergebnis kann dann erneut in HyperSnap geladen werden. Sie können die Programme, die bei Anklicken dieser Schaltfläche erscheinen, hier direkt neu erstellen und bearbeiten. Die Werkzeuge finden Sie auch im Menüband „Konfiguration“ in der Gruppe [Steuerung](#) im Eintrag [Anpassen](#). Gehen Sie dort auf den Reiter „Extras“, um sich eigene Miniprogramme mit externen Anwendungen zu erstellen.

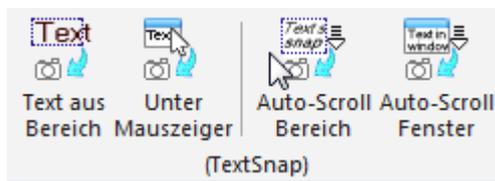
## Menüband „(TextSnap)“

---



Dieses Menüband beinhaltet die speziellen Werkzeuge zum Erfassen von bearbeitbarem Text aus einer Vielzahl von Programmen und aus dem Internet. Der Vorteil bei der Verwendung von TextSnap ist die Erfassung von Text „wie gesehen“ mit derselben Schriftart, Format, Schriftschnitt etc. wie in dem Programm oder von dem Ort, wo die Aufnahme gemacht wurde.

Das Menüband ist in zwei Gruppen unterteilt, die wie gewohnt unter den Symbolen stehen: TextSnap und Einstellungen. Klicken Sie auf das Bild oder den Namen der Gruppe, um mehr darüber zu erfahren:



[TextSnap](#)



[Einstellungen](#)

### Einschränkungen von TextSnap – oder Warum TextSnap in Klammern steht

Bei der ersten Verwendung von TextSnap in einer Sitzung bekommen Sie eine längere Meldung mit einer Erklärung angezeigt. Dieses ehemals so mächtige Werkzeug ist leider nur noch in HyperSnap vorhanden, weil sich viele Anwender daran gewöhnt haben und es immer noch gute Dienste tut.

TextSnap wird seit Version 7.18.00 nicht mehr unterstützt, da die Programmumgebungen der gängigen Browser (Internet Explorer, FireFox etc.), aber auch die Gestaltung moderner Programmoberflächen wie die Menübänder von Microsoft Office und anderen Programmen es unmöglich machen, eine zuverlässige Erkennung von Text und damit eine präzise Darstellung zu garantieren. TextSnap funktioniert weiterhin in den meisten Anwendungen, eine „Garantie“ kann jedoch nicht mehr gegeben werden.

Testen Sie TextSnap immer wieder. Wenn Sie während einer TextSnap-Aufnahme das Kameraklicken hören, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die Aufnahme geklappt hat. Ansonsten erscheint kein Text im Bearbeitungsfenster.

Hier folgen nun die bekannten und schon immer bestehenden Einschränkungen:

TextSnap kann von bestimmten Programmen keinen Text erfassen. Im Folgenden sehen Sie eine Liste von bekannten Programmen, die kein TextSnap zulassen.

- Adobe Acrobat und Acrobat Reader (PDF-Dateien). Das ist normalerweise kein besonderes Problem, da Adobe eine eigene Methode für die Textauswahl hat.

Wählen Sie das Auswahlwerkzeug aus der Symbolleiste des Acrobat Reader oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Text und wählen „Auswahl-Werkzeug“. Damit können Sie das gewohnte Kopieren und Einfügen benutzen – sofern der Autor der PDF-Datei dies nicht unterbunden hat.

- Programme, die in Java geschrieben wurden oder in einer Java Virtual Machine laufen.
- Text, der in eine Bilddatei eingebettet ist (also Pixel, die zufällig auch Buchstaben ergeben), wie JPEG, PNG, GIF, TIFF, BMP etc.).

Viele Programme verwenden hochmoderne Grafikbeschleunigung wie z.B. Spiele, aber auch aus Webbrowsern wie FireFox ab Version 5.0 und höher kann kein Text aufgenommen werden, wenn die Grafikbeschleunigung eingeschaltet ist. Auch der Chrome-Browser ist betroffen. Durch das Abschalten der Grafikbeschleunigung lassen sich eventuell doch Textaufnahmen erstellen. Hier hilft nur Testen.

## (TextSnap)



Klicken Sie auf das Symbol oder den Namen einer Schaltfläche, um mehr über die Funktion zu erfahren:



[Text aus Bereich](#)



[Unter Mauszeiger](#)



[Auto-Scroll Bereich](#)



[Auto-Scroll Fenster](#)

## Text aus Bereich

**Strg+Umsch+T** – Erfasst einen Text von einem beliebigen Bildschirmbereich sowohl als reinen Text, formatierten Text (RTF) oder als kommagetrennten Text für die Verarbeitung in einer Tabellenkalkulation. Der Text wird in die Windows-Zwischenablage eingefügt und kann von dort in jede beliebige Textverarbeitung eingefügt werden.

Um Text zu erfassen, verwenden Sie dieselben Methoden wie bei der Erfassung von Bildern.

Nach Aufruf des Tastenkürzels klicken Sie mit der linken Maustaste und halten Sie diese gedrückt.

**Schritt 1:** Ziehen Sie das Rechteck diagonal, um einen Rahmen über den gewünschten Text zu legen.

**Schritt 2:** Klicken Sie mit der Maus und der Text wird in den Arbeitsbereich von HyperSnap eingefügt.

Zusätzliche Einstellungen zu TextSnap finden Sie im Menüband TextSnap, Gruppe Einstellungen und im Reiter [TextSnap](#) der Aufnahmeeinstellungen im Menüband Aufnahme.

## Unter Mauszeiger

**Strg+Umsch+U** – Erfasst Text von einem Objekt unter dem Mauszeiger (Ein Objekt ist z.B. ein Fenster, ein Kontrollelement wie eine Schaltfläche, ein Auswahlfeld, ein Menü o.ä.). Nachdem Sie den Mauszeiger auf den gewünschten Text gestellt haben, drücken Sie **Strg+Umsch+U**, um den Text zu erfassen.

**Beispiel:** Erfassen des Textes eines gesamten Pull-down- oder Pop-Up-Menüs.

Falls Sie mehr Zeit brauchen, um den Mauszeiger an die richtige Stelle zu bringen oder ein Menü aufzurufen, fügen Sie einfach eine entsprechende Verzögerung hinzu. Sie finden die Option im Menüband [TextSnap](#) in den *Weiteren Einstellungen*.

## Auto-Scroll Bereich

Wählen Sie diese Funktion, wenn der Text, den Sie erfassen wollen, nicht vollständig auf dem Bildschirm sichtbar ist und Sie die Seite nach unten scrollen müssen. Dies unterscheidet sich von **Auto-Scroll Fenster**, wo der gesamte Inhalt eines Fensters ab Mauszeigerposition erfasst wird und bis zum Ende des Fensters oder dem Befehl Esc herunterscrollt.

Beim automatischen Scrollen eines Bereiches können Sie beliebige Teile innerhalb eines Fensters auswählen, z.B. nur einen Teil einer Tabelle oder Teile einer Webseite ohne Werbung. Bedingung ist, dass sich der Bereich innerhalb eines Fensters mit einem senkrechten Laufbalken befindet.

**Schritt 1:** Wenn das Fadenkreuz erscheint, markieren Sie einen Bereich, wie Sie das bereits kennen. Es folgt jedoch ein zweiter Schritt:

**Schritt 2:** Klicken Sie zum Festlegen des Beginns eines Bereiches, ziehen Sie dann die Maus diagonal zur anderen Ecke. Damit haben Sie Ihren Bereich umrandet.

**Schritt 3:** Klicken Sie jetzt auf den Abwärtspfeil des Fensters, in dem Sie den Bereich festgelegt haben, um über den sichtbaren Teil hinaus nach unten zu scrollen.

HyperSnap wird nach unten scrollen und innerhalb des gewählten Bereichs den Text erfassen.

Um den Vorgang zu stoppen, drücken Sie *Escape* auf der Tastatur oder warten Sie, bis der Vorgang beendet ist. Der bis zum Drücken von *Escape* bereits erfasste Text erscheint im Arbeitsbereich von HyperSnap.

Diese Methode des Auto-Scrolling funktioniert gut auf Seiten, die mit der Funktion **Auto-Scroll Fenster** nicht erfasst werden können.

## Auto-Scroll Fenster

Wählen Sie diese Funktion, wenn der Text, den Sie erfassen wollen, nicht vollständig auf dem Bildschirm sichtbar ist und Sie die Seite nach unten scrollen müssen. Auto-Scrolling erfasst den Text einer ganzen Seite oder eines Dokuments und ist dann besonders hilfreich, wenn sich der Text nach unten über den sichtbaren Bereich hinausgeht.

**Schritt 1:** Klicken Sie mit der Maus innerhalb eines Fensters an die Position, wo Sie mit der Erfassung des Textes anfangen wollen. Das kann an einer beliebigen Stelle in dem Fenster sein.

**Schritt 2:** Klicken Sie ein weiteres Mal.

HyperSnap wird bis zum Ende des Fensters nach unten scrollen und den Text erfassen.

Sie können warten, bis das Seitenende erreicht ist oder den Vorgang mit der Taste *Escape* jederzeit abbrechen. Der bis dahin erfasste Text erscheint im Arbeitsbereich von HyperSnap.

## Einstellungen



Diese Gruppe enthält die folgenden Auswahlfelder und Schaltflächen:

[Nur Text](#)

[Formatierter Text\(RTF\)](#)

[Tabulatorgetrennt](#)

[Weitere Einstellungen](#)

[TextSnap-Tastenkürzel](#)

### Nur Text

Schaltet die Erfassung von reinem Text ein. Text, der mit dieser Option erfasst wird, enthält nur die auf dem Bildschirm sichtbaren Buchstaben. Weitere Eigenschaften wie Schriftart, Größe Farbe oder Schnitt (fett, kursiv etc.) werden nicht übernommen.

### Formatierter Text (RTF)

Schaltet die Erfassung von formatiertem Text ein. Text, der mit dieser Option erfasst wird, enthält auch die Eigenschaften wie Schriftart, Größe Farbe oder Schnitt (fett, kursiv etc.).

**Hinweis:** Wenn Sie diese beiden Felder deaktivieren, ist TextSnap vollständig ausgeschaltet.

### Tabulatorgetrennt

Deaktiviert die beiden oberen Optionen. Mit dieser Option können Sie Text aus Tabellenblättern oder tabellenähnlichen Bereichen erfassen und sie in echten Spalten angeordnet z.B. in Excel oder anderen Tabellenkalkulationen weiterverwenden.

### Weitere Einstellungen

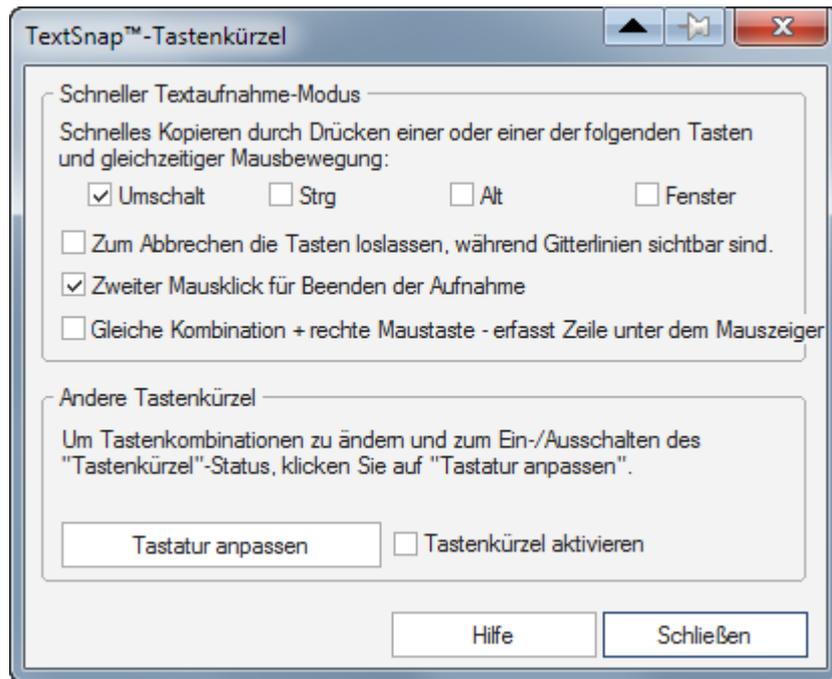
Diese Schaltfläche ist eine Abkürzung zum Karteikartenreiter [TextSnap](#) in den Aufnahmeeinstellungen im Menüband Aufnahme. Nehmen Sie hier weitere Einstellungen vor, die sich auf die Erfassung von Text beziehen.

### TextSnap-Tastenkürzel

Klicken Sie hier, um mehr über die Konfiguration der [Tastenkürzel](#) zu erfahren.

### Dialogfenster TextSnap™-Tastenkürzel

In diesem Dialogfenster können Sie die Standardeinstellungen der von HyperSnap für die Texterfassung festgelegten Tastenkürzel ändern.



Sollten Sie einen Konflikt zwischen Tastenkürzeln einer anderen Anwendung und denen von HyperSnap feststellen oder einfach die Kürzel für umständlich oder ungünstig gelegen halten, können Sie dieses Fenster verwenden, um die Kürzel nach Bedarf anzupassen.

Damit Sie die TextSnap-Tastenkürzel verwenden können, muss das Optionsfeld „Tastenkürzel aktivieren“ angehakt sein.

### **Schneller Textaufnahme-Modus**

Starten Sie umgehend die Funktion „Text aus Bereich“, indem Sie eine oder mehrere der im Folgenden aufgeführten Tasten drücken und die Maus bewegen.

Umsch

Strg

Alt

Windows

Mit dieser Methode können Sie schneller und bequemer die Texterfassung beginnen, als es mit den üblichen Tastenkürzeln der Fall ist. Außerdem müssen Sie die Hand nicht von der Maus nehmen.

### **Zum Abbrechen die Tasten loslassen, während Fadenkreuz sichtbar ist**

Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Texterfassung einfach abbrechen, indem Sie die Taste oder Tasten loslassen. Das Fadenkreuz darf dabei bereits sichtbar sein, aber Sie dürfen noch nicht mit dem Ziehen eines Fensters begonnen haben.

Wenn diese Option nicht aktiviert ist, können Sie die Aufnahme mit der rechten Maustaste oder dem Drücken der Taste *Escape* abbrechen.

### **Zweiter Mausklick zum Beenden der Aufnahme**

Wenn dieses Feld aktiviert ist, müssen Sie zum Erfassen des Textes insgesamt zweimal klicken. Einmal, um die Anfangsposition des Bereiches und erneut, um den diagonal gegenüberliegenden Endpunkt zu markieren. Gleichzeitig wird mit dem zweiten Mausklick die Aufnahme beendet und der Text in den Arbeitsbereich von HyperSnap eingefügt.

Ist die Option *nicht* aktiviert, genügt es, die Maus zu bewegen und an der entsprechenden Stelle die Maustaste loszulassen. Der Text erscheint ohne weiteren Mausklick im Arbeitsbereich.

Diese Einstellungen gelten *nur* für das Erfassen von Text in Kombination mit einer oder mehreren Tasten, wie oben beschrieben, und dem Bewegen des Mauszeigers. Wenn Sie zur Texterfassung das Standard-Tastenkürzel **Strg+Umsch+T** verwenden, müssen Sie *immer* zweimal klicken.

### **Gleiche Kombination + rechte Maustaste ...**

Wenn diese Option aktiviert ist, können sie sofort unter Verwendung der festgelegten Tasten und der rechten (oder sekundären) Maustaste eine Zeile Text erfassen, die sich unter dem Mauszeiger befindet. Das ist dann hilfreich, wenn Sie Text von einem Menü erfassen wollen, das ansonsten verschwindet und die Erfassung nicht zulässt.

### **Andere Tastenkürzel**

Um Tastenkürzel zu ändern und zum Ein-/Ausschalten des Tastenkürzel-Status klicken Sie auf „Tastatur anpassen“.

### **Tastatur anpassen**

Ermöglicht die Anpassung von Tastenkürzeln. Ausführliche Möglichkeiten finden Sie im Menüband Konfiguration - Gruppe Steuerung – Schaltfläche [Tastenkürzel](#).

### **Tastenkürzel aktivieren**

Um Tastenkürzel zu verwenden, muss dieses Optionsfeld „Tastenkürzel aktivieren“ angehakt sein.

Sie können die Tastenkürzel auch im Menüband Aufnahme mit der dortigen Schaltfläche „[Tastenkürzel](#)“ bearbeiten.

# Menüband „Konfiguration“

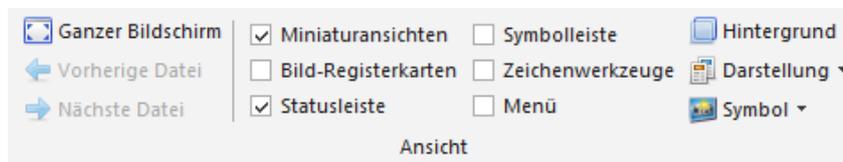


Dieses Menüband enthält die Werkzeuge zur Konfiguration und Anpassung von HyperSnap.

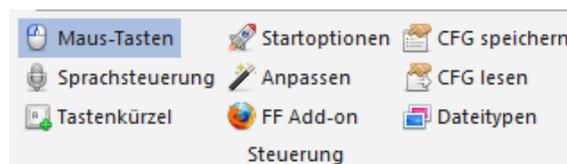
Das Menüband ist in drei Gruppen aufgeteilt, deren Name unten erscheint: *Ansicht*, *Steuerung* und *Fenster*.

**Wichtig!** Die Werkzeuge in jeder Gruppe werden vertikal beschrieben, also von oben nach unten, beginnend mit der linken Seite einer Gruppe.

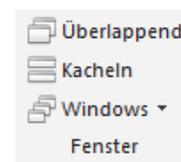
Dieses Menüband enthält die folgenden Gruppen – klicken Sie auf den Gruppennamen oder die Abbildung, um mehr darüber zu erfahren:



[Ansicht](#)

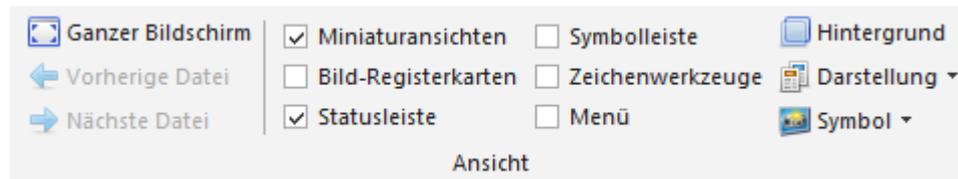


[Steuerung](#)



[Fenster](#)

## Ansicht



Klicken Sie auf jede Funktion oder vorangestellte Grafik, um mehr zu erfahren:

 [Ganzer Bildschirm](#)

 [Vorherige Datei](#)

 [Nächste Datei](#)

 [Miniaturansichten](#)

 [Bild-Registerkarten](#)

 [Statusleiste](#)

 [Symbolleiste](#)

 [Zeichenwerkzeuge](#)

 [Menü](#)

 [Hintergrund](#)

 [Darstellung](#)

 [Symbol](#)

## Ganzer Bildschirm

 Stellt den gesamten Bildschirmbereich für die Darstellung Ihres Bildes zur Verfügung. Ist das Bild größer als der verfügbare Bildschirm, erscheinen Bildlaufbalken am rechten und unteren Rand, um das Bild entsprechend zu bewegen.

Drücken Sie die Taste *Escape* (oder annähernd jede andere Taste), um den Modus zu beenden. Danach können Sie das Bild durch Anklicken und Bewegen des Mauszeigers auf der Arbeitsfläche bewegen.

## Vorherige Datei

 Lädt die vorherige Datei aus dem Verzeichnis, das Sie gerade verwenden, in den HyperSnap-Arbeitsbereich. Damit können Sie schnell Dateien in einem Verzeichnis aufrufen und ansehen. Dieses und das Werkzeug „Nächste Datei“ bietet eine Vorschau-Funktion, mit der Sie schnell durch Verzeichnisse mit wenigen oder auch vielen Dateien blättern können. Jeweils die aufgerufene Datei erscheint in den Miniaturansichten und wird durch die nächste aufgerufene Datei ersetzt.

Für diese Funktion stehen auch die Tasten „Seite nach oben“ und „Seite nach unten“ zur Verfügung.

## Nächste Datei

 Lädt die nächste Datei aus dem Verzeichnis, das Sie gerade verwenden, in den HyperSnap-Arbeitsbereich. Damit können Sie schnell Dateien in einem Verzeichnis aufrufen und ansehen. Dieses und das Werkzeug „Vorherige Datei“ bietet eine Vorschau-Funktion, mit der Sie schnell durch Verzeichnisse mit wenigen oder auch vielen Dateien blättern können. Jeweils die aufgerufene Datei erscheint in den Miniaturansichten und wird durch die nächste aufgerufene Datei ersetzt.

Für diese Funktion stehen auch die Tasten „Seite nach oben“ und „Seite nach unten“ zur Verfügung.

## Miniaturansichten

Schaltet die Miniaturansicht ein und aus. Miniaturansichten sind eine Galerie von kleinen Abbildungen Ihrer Aufnahmen, die standardmäßig an der linken Seite des Arbeitsbereichs angedockt ist.

- Um die Miniaturansichten zu verbergen, klicken Sie auf das kleine Stecknadel-Werkzeug  neben der Schließen-Schaltfläche oben rechts. Wenn die Leiste verborgen ist, ist nur der Reiter zu sehen.
- Um die Miniaturansichten wieder zu öffnen, klicken Sie erneut auf den Reiter und das Stecknadel-Werkzeug.
- Um die Miniaturansichten nur kurz anzuzeigen, gehen Sie mit dem Mauszeiger auf den Reiter.

(Weitere Hinweise finden Sie im Beispiel und der Beschreibung zu Miniaturansichten im Kapitel [Was ist neu seit Version 7?](#))

## Bildregisterkarten

Schaltet die Bildregisterkarten ein und aus. Wenn die Registerkarten eingeschaltet sind, zeigen Sie standardmäßig am unteren Rand des Arbeitsbereichs den Namen der Bilddatei, sobald mehr als ein Bild in HyperSnap geladen ist.

## Statusleiste

Schaltet die Statusleiste ein und aus, die Sie unten am HyperSnap-Fenster sehen können. Die Leiste zeigt Informationen über die Größe und Ansicht des aktuellen Bildes, wenn sie eingeschaltet ist. Die Leiste kann jederzeit nach Notwendigkeit ein- oder ausgeschaltet werden.

- Achten Sie auf die linke Seite der Leiste. Dort werden Hilfetexte und hilfreiche Meldungen angezeigt.
- Auf der rechten Seite werden die Koordinaten des Mauszeigers angezeigt, wenn er sich über einem Bild befindet. Die Leiste wechselt zur Anzeige der Gesamtgröße des Bildes, wenn der Mauszeiger den Arbeitsbereich verlässt.

Während einiger Zeichnungs- oder Werkzeugfunktionen zeigt die Statusleiste auch die Größe des ausgewählten Bereichs oder der gezeichneten Form, wie z.B. einem Rechteck. Alle Größen- und Koordinatenangaben werden in der Einheit Pixel dargestellt.

## Symbolleiste



 Schaltet die Symbolleiste ein und aus. Die Leiste zeigt die Symbole für die Standardfunktionen von HyperSnap. Diese Leiste ist standardmäßig ausgeschaltet. Wenn Sie eingeschaltet ist, erscheint sie unter dem aktuellen Menüband.

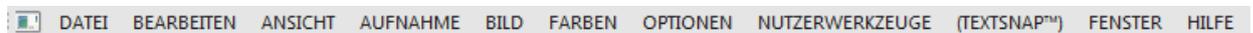
Wenn die Leiste ausgeschaltet ist, bleibt mehr Platz für den Arbeitsbereich von HyperSnap. Sie kann jederzeit ein- und ausgeschaltet werden.

## Zeichenwerkzeuge

 Schaltet die Zeichenwerkzeuge ein und aus, die sich standardmäßig an der linken Seite des HyperSnap-Fensters befindet. Die Leiste stellt dieselben Zeichenwerkzeuge zur Verfügung wie sie im Menüband „Bearbeiten“ zu finden sind. Im Menüband sind allerdings noch weitere Optionen vorhanden. Sowohl Menüband als auch die Leiste mit den Zeichenwerkzeugen können gleichzeitig dargestellt werden.

Die Leiste kann je nach Bedarf ein- und ausgeschaltet werden.

## Menü



 Schaltet das Menü ein und aus. Das Menü ersetzt die Menübänder, wenn Sie die klassische Oberfläche von HyperSnap verwenden wollen. Obwohl die Elemente der klassischen Oberfläche immer noch vorhanden sind, bieten die Menübänder mehr Funktionen und Werkzeuge in einer besser erkennbaren Darstellung. Um von der klassischen Ansicht wieder zu den Menübändern zu wechseln, klicken Sie im Menü *Ansicht* auf den Eintrag *Umschalten Menüleiste/Menüband*.

## Hintergrund (Bildposition und -hintergrund)

 Hier können Sie die Farbe und das Muster des Hintergrundes für den Arbeitsbereich des HyperSnap-Fensters auswählen (Der Hintergrund ist jeder Bereich, der kein aufgenommenes Bild ist).

Sie können das Bild in der oberen linken Ecke oder zentriert im Arbeitsbereich anordnen, um mehr oder weniger Hintergrund zu haben.

### Bildposition – Oben links oder Zentriert

Wählen Sie aus, wo HyperSnap das Bild anordnen soll, wenn es kleiner als der Arbeitsbereich ist.

### Hintergrund-Stil und Farbauswahl

Wählen Sie den Stil des Hintergrundes für den HyperSnap-Arbeitsbereich für Bilder. Sie können den Hintergrund sehen, wenn das Bild kleiner als der Arbeitsbereich ist, oder wenn es „transparente“ Bereiche hat wie z.B. bei GIF- oder PNG-Dateien.

Verschieden gemusterter Hintergrund kann dabei helfen, transparente Bereiche zu erkennen.

**Beispiel:** Verwenden Sie einen schraffierten Hintergrund, um ein teilweise durchsichtiges Bild auf einem einfarbigen Hintergrund zu sehen.

Ohne diesen Hintergrund können Sie eventuell nicht unterscheiden zwischen dem Fenster-Hintergrund, der durch das Bild durchscheint oder Teilen eines Bildes, das dieselbe Farbe wie der Arbeitsbereich hat.

## Auswahl für Hintergrund- und Schraffurfarbe

Wenn Sie eine Schraffur ausgewählt haben, klicken Sie auf die Farbauswahl, um auch die Hintergrundfarbe festzulegen. Die Farbe bezieht sich sowohl auf den Hintergrund des Arbeitsbereichs als auch die Muster der Schraffur.

## Darstellung



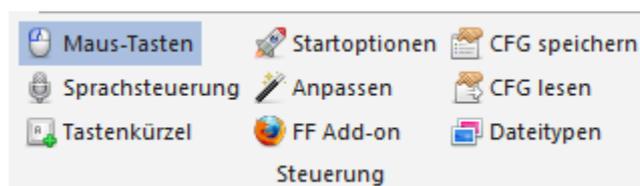
Verwenden Sie den Pfeil nach unten, um das Aussehen (Oberfläche) des HyperSnap-Fensters zu verändern. Sie können aus einer Vielzahl von Darstellungen wählen. Testen Sie sie alle, um das Aussehen zu finden, das Ihnen am besten gefällt. Neu seit Version 8 sind die Oberflächen von Microsoft Office 2013. Die Screenshots in diesem Handbuch wurden unter Verwendung der Oberfläche Office 2013 Dunkelgrau erstellt.

## Symbol



Wählen Sie ein Symbol, das in der Titelleiste von HyperSnap, der Taskleiste von Windows etc. angezeigt wird. Sie haben die Wahl zwischen Classic (dem Fotoapparat mit Blitzlicht), Modern (der neuen Digitalkamera) oder Benutzerdefiniert. Bei der letzten Option können Sie Symbole verwenden, die auf Ihrem System vorhanden sind.

## Steuerung



Klicken Sie auf jede Funktion oder vorangestellte Grafik, um mehr zu erfahren:

 [Maustasten](#)

 [Sprachsteuerung](#)

 [Tastenkürzel](#)

 [Startoptionen](#)

 [Anpassen](#)

 [FF Add-on](#) (Firefox-Browser Add-on)

 [CFG speichern](#)

 [CFG lesen](#)

 [Dateitypen](#)

## Maustasten

 Steuert die Maus mit der Tastatur. Schaltet zwischen Maus- und Tastatursteuerung um.

Hiermit können Sie auf die Tastatursteuerung umschalten, um HyperSnap zu bedienen. Die Tastatursteuerung stellt Ihnen detaillierte Pixelgenauigkeit bei allen Funktionen wie Zeichnen, Kopieren, Schneiden oder Einfügen von Bildern innerhalb der HyperSnap-Arbeitsfläche zur Verfügung.

Wenn die Steuerung aktiviert ist, bewegen Sie den Mauszeiger in einzelnen Pixelschritten.

**Tab** versteckt oder zeigt den Mauszeiger (wenn er einen Teil des Bildes verdeckt).

**Eingabetaste** simuliert einen Klick mit der primären (standardmäßig linken) Maustaste

- Drücken Sie die **Eingabetaste** einmal, und HyperSnap verhält sich, als ob Sie die Maustaste geklickt hätten, um zu zeichnen oder ein Rechteck zu ziehen o.ä.).
- Drücken Sie die **Eingabetaste** erneut, um das Loslassen der Maustaste zu simulieren.
- Klicken Sie auf die primäre Maustaste, um die Tastatursteuerung zu beenden.

## Sprachsteuerung

 Klicken Sie die Schaltfläche an, um Sprachbefehle innerhalb von HyperSnap zu aktivieren oder deaktivieren. Die Sprachkommandoschnittstelle verwendet die Speech API 5 (SAPI5) Programmschnittstelle von Microsoft. Diese ist eine Standardkomponente von Office XP, Windows XP und den darauf folgenden Betriebssystemen.

Sie finden eine Aufstellung der verfügbaren Sprachbefehle im Kapitel „[Liste der Sprachbefehle](#)“.

## Tastenkürzel



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um dasselbe Dialogfenster für [Tastenkürzel](#) anzuzeigen wie im Menüband „Aufnahme“.

Wenn Sie die Tastenkürzel deaktivieren (indem Sie das Feld oder die Schaltfläche in der Symbolleiste deaktivieren), müssen Sie das Menü oder die Maus für Bildschirmaufnahmen benutzen.

Wenn die Tastenkürzel mit einem anderen Programm kollidieren, können Sie die entsprechenden Befehle auch über Maus oder das Menü aufrufen. Sobald das Programm, das den Konflikt auslöst, geschlossen ist, können Sie die Tastenkürzel wieder reaktivieren.

Wenn Sie diese Konflikte regelmäßig haben, können sie die Zuordnung von Tastenkombinationen in HyperSnap im Dialogfenster „Tastatur anpassen“ im Menüband „Aufnahme“ und „(TextSnap)“ anpassen.

## Startoptionen



Klicken Sie hier, um einzustellen, wo das HyperSnap-Symbol erscheint (entweder in der Taskleiste oder im Systembereich rechts unten).

Sie können außerdem festlegen, dass HyperSnap beim Start von Windows geladen wird, wenn Sie regelmäßig Bildschirmaufnahmen machen.

### Automatisch mit Windows starten

Aktivieren Sie die Option, wenn HyperSnap sich zur Liste der Programme im Autostart-Ordner hinzufügen soll.

### Option „Für alle Benutzer dieses Computers“

Aktivieren Sie die Option, um HyperSnap zur Autostart-Gruppe für alle Benutzer dieses Computers hinzufügen soll. Ist die Option deaktiviert, bezieht sich die Option nur auf das aktuelle Nutzerprofil in Windows.

Normalerweise müssen Sie ab Windows 2000 und höher Mitglied der Gruppe der Administratoren sein, um diese Option zu ändern.

### Immer minimiert starten

Aktivieren Sie die Option, wenn HyperSnap im „Symbol-Modus“ starten und kein Bild auf dem Bildschirm erscheinen soll. Außerdem ist das Programm so eingestellt, dass es in der Systemleiste rechts unten erscheint und nicht in der Taskleiste. Es ist dennoch aktiv und kann sofort verwendet werden.

### Taskleistensymbol anzeigen

Aktivieren Sie die Option, wenn das HyperSnap-Symbol im Systembereich angezeigt werden soll. Dadurch ist das Programm kaum sichtbar, aber dennoch sofort gebrauchsfertig.

Wenn diese Option aktiv ist, müssen Sie zuerst auf das Symbol klicken, um HyperSnap auf dem Bildschirm anzuzeigen. Durch einen Klick mit der rechten Maustaste können Sie auf die wichtigsten Funktionen zugreifen.

## Bei Klick auf Fenstersymbol „Fenster schließen“ [X] nicht beenden

Aktivieren Sie die Option, wenn Sie wollen, dass HyperSnap im Systembereich aktiv bleibt, wenn Sie im Programmfenster auf die „Schließen“-Schaltfläche (das  in der oberen rechten Ecke) geklickt haben. Ist die Option inaktiv, wird das Programm vollständig beendet, wenn Sie die Schaltfläche anklicken.

Damit können Sie das Hauptfenster wieder verbergen und jederzeit aus dem Systembereich wieder aktivieren, wenn Sie es brauchen.

## Anzahl der (...) zuletzt bearbeiteten Dateien

Legen Sie mit dieser Option fest, wie viele Dateien auf der rechten Seite im Menü „Datei“ angezeigt werden. Dies sind die Dateien, die Sie in letzter Zeit in HyperSnap geöffnet oder gespeichert haben.

Sie müssen HyperSnap vollständig schließen und erneut starten, um die Änderung wirksam werden zu lassen.

## Liste der zuletzt bearbeiteten Dateien löschen

Aktivieren Sie die Optionen, wenn Sie die Liste der zuletzt verwendeten Dateien löschen wollen – entweder nur die Einträge von Dateien, die bereits gelöscht oder an einen anderen Speicherort verschoben wurden oder die gesamte Liste.

## Anpassen

 Klicken Sie die Schaltfläche an, um Erscheinungsbild und Funktionen der HyperSnap-Benutzeroberfläche zu verändern. Mit diesen Werkzeugen können Sie Schaltflächen in den Menüleisten ändern oder hinzufügen, die Menüs anpassen und Tastenkürzel verändern. Dieses Dialogfenster enthält mehrere Karteikartenreiter. Die einzelnen Einträge werden im Folgenden nacheinander beschrieben.

**Wichtig!** Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Symbole und Menüs in dem Menüpunkt „Anpassen“ nur für die klassischen Symbolleisten und Menüs möglich sind. Die Anpassung der Menübänder wird im Punkt „Anpassen der Menübänder“ beschrieben.

[Befehle](#)

[Symbolleisten](#)

[Extras](#)

[Menüs](#)

[Tastatur](#)

[Registerkarten](#)

[Allgemein](#)

## Karteikartenreiter „Befehle“

### Kategorien

Hier werden die Standardmenüs/-symbolleisten aufgelistet, die Sie in der klassischen Oberfläche ändern können. Wenn Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Symbole oder Menüeinträge in dem Fenster **Befehle** angezeigt, von wo aus Sie sie weiter konfigurieren können. Symbolleisten können auch zusätzlich zu den Menübändern angezeigt und verändert werden (z.B. Standard-Symbolleiste und Zeichenwerkzeuge).

## Befehle

Hier werden die Befehle der Kategorie angezeigt, die Sie in der Liste Kategorie ausgewählt haben. Um ein Element zu einer Symbolleiste hinzuzufügen, ziehen Sie es bei gedrückter Maustaste aus dem Feld **Befehle** auf die Symbolleiste.

## Karteikartenreiter „Symbolleisten“

### Symbolleisten

Hier werden die verfügbaren Symbolleisten aufgelistet. Um eine Symbolleiste anzeigen zu lassen, markieren Sie das Kästchen neben ihrem Namen mit einem Häkchen. Um eine Symbolleiste auszublenden, entfernen Sie das Häkchen wieder.

### Zurücksetzen

Hiermit werden alle von Ihnen an der ausgewählten Leiste vorgenommenen Änderungen widerrufen, so dass die Leiste auf ihre ursprüngliche Standardkonfiguration zurückgesetzt wird.

### Alle zurücksetzen

Hiermit werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen widerrufen und die ursprünglichen Standardkonfigurationen für alle Leisten wiederhergestellt.

## Karteikartenreiter „Extras“

Hier stellen Sie ein, was in dem Menü „Nutzerwerkzeuge“ erscheint. Die Nutzerwerkzeuge sind externe Programme, die von diesem Menü gestartet werden können. Die Programme können optionale Argumente (Parameter) haben, wie beispielsweise den aktuellen Datei- Namen, um die Bildverarbeitung in anderen Programmen zu ermöglichen und die Ergebnisse zurück in HyperSnap zu laden.



### Neu

Erstellt ein neues Werkzeug. Vergeben Sie im Feld „Menüinhalt“ einen Namen, der die Funktion des Werkzeugs beschreibt und bestätigen Sie mit der Eingabetaste. Danach können Sie die weiter unten beschriebenen Befehle und Parameter eingeben.



### Löschen

Löscht die aktuell markierten Werkzeuge aus der „Menüinhalt“-Liste.



### Eintrag nach oben oder unten verschieben

Verschieben Sie den markierten Eintrag auf der „Menüinhalt“-Liste nach oben oder unten.

### Menüinhalt

Listet die Werkzeuge auf, die im Menüband „Bild“ oder in der Menüleiste unter „Nutzerwerkzeuge“ erscheinen. Markieren Sie ein beliebiges Element, um dessen Befehle, Parameter oder Startverzeichnis zu bearbeiten. Die Änderungen werden beim Schließen übernommen.

Klicken Sie erneut auf einen markierten Eintrag, um den Namen zu ändern. Außerdem kann mit den oben beschriebenen Schaltflächen ein markierter Eintrag gelöscht oder nach oben oder unten verschoben werden.



### Befehlsfeld und „Durchsuchen“-Schaltfläche

Geben Sie hier den Namen des Programms oder eines Dokuments ein, das Sie öffnen wollen - das kann auch eine Web-Adresse mit *http://* sein.

Für ein Programm oder ein Dokument kann es erforderlich sein, den vollständigen Pfadnamen zusammen mit dem Dateinamen anzugeben, wenn Programm oder Dokument nicht im Suchpfad des Betriebssystems zu finden ist.

Sie können auch auf die Schaltfläche „Durchsuchen“ neben diesem Feld klicken, um Programm, Befehl oder Dokument zu finden.



### Argumente-Feld und Makro-Menü

Geben Sie hier die optionalen Argumente (Parameter) für das im Befehlsfeld aufgeführte Programm an.

Beachten Sie, dass die Argumente ignoriert werden, wenn Sie einen Dateinamen oder eine Webadresse im Befehlsfeld angeben. Meistens sind diese Argumente Dateinamen, die mit einem bestimmten Programm geöffnet werden sollen oder auch zusätzliche Befehlszeilenoptionen, die das Verhalten des im Befehlsfeld eingetragenen Programms modifizieren.

Die Schaltfläche auf der rechten Seite des Argumente-Felds zeigt ein Makro-Menü. Makros sind spezielle Texte, die HyperSnap vor dem Ablauf des Befehls mit dem vorherbestimmten Inhalt ersetzt.

**Beispiel:** Der *%path%*-Makrotext wird durch den vollständigen Pfad und Dateinamen des derzeit im HyperSnap-Fenster geöffneten Bildes ersetzt, sofern das Bild zuvor in einer Datei gespeichert wurde.

Es gibt vier spezielle „Temporäre Datei“-Makro-Argumente. Wenn Sie eines davon in dem „Argumente“-Feld benutzen, speichert HyperSnap das aktuelle Bild zuerst in einer vorläufigen Datei im gewählten Format. Das Programm verarbeitet dann das Bild, oder Sie bearbeiten das Bild in dem geöffneten Programm.

Sie können das Bild jetzt bearbeiten oder auch im Programmfenster des geöffneten Programms verwenden. Wenn Sie das Programm schließen, überprüft HyperSnap, ob die Datei dort modifiziert wurde und lädt sie in der veränderten Form wieder in das HyperSnap-Fenster.



### Ausgangsverzeichnis und die Menü-Taste

Optional können Sie hier das Ausgangsverzeichnis eintragen, aus dem das Programm startet.

**Beispiel:** Wenn Sie mehrere Dateien, die alle in demselben Verzeichnis gespeichert sind, im Argumente-Feld angeben wollen, können Sie die Dateinamen in das Argumente-Feld eintragen, ohne jedes Mal den vollen Verzeichnispfad zu wiederholen.

Die Schaltfläche auf der rechten Seite dieses Bereichs bietet Ihnen ein *%folder%*-Makro. Das Makro wird durch den vollständigen Pfad des Verzeichnisses, in dem sich das aktuelle Bild befindet, ersetzt. Sie können hier auch die Option „Durchsuchen...“ wählen, um den Windows-Dialog „Ordner durchsuchen“ zu öffnen.

## Karteikartenreiter „Menüs“

### Menü anzeigen für:

Hier werden die verfügbaren Menüs angezeigt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist das einzige in HyperSnap verfügbare Menü das **Standardmenü**. Dies kann sich eventuell in späteren Versionen ändern. Aufgrund der Umstellung der Oberfläche auf Menübänder ist dies eher unwahrscheinlich. Dieses Register ist noch vorhanden, um das Erscheinungsbild des Standardmenüs in der klassischen Oberfläche zu modifizieren.

## Zurücksetzen

Hiermit wird die Standardkonfiguration für das ausgewählte Menü wiederhergestellt.

## Menü-Animation

Hier stellen Sie ein, wie ein Menü angezeigt wird, wenn Sie auf einen Menünamen klicken. Wenn Sie z.B. den Eintrag „Gleiten“ auswählen, werden die Menüs mit einer Animation geöffnet, welche die Menüs über den Bildschirm „gleiten“ lässt anstatt sie einfach nur „aufzuklappen“.

## Menüschatten

Ist diese Option aktiviert, werden die Menüs mit einem Schatten angezeigt.

## Karteikartenreiter „Tastatur“

### Kategorien

Hier werden die Standardmenüs/-symbolleisten aufgelistet, die Sie in der klassischen Oberfläche ändern können. Wenn Sie einen Eintrag in der Liste auswählen, werden die entsprechenden Symbole oder Menüeinträge in dem Fenster **Befehle** angezeigt, von wo aus Sie sie weiter konfigurieren können. Symbolleisten können auch zusätzlich zu den Menübändern angezeigt und verändert werden (z.B. Standard-Symbolleiste und Zeichenwerkzeuge).

### Befehle

Wählen Sie den Befehl aus, für den Sie ein Tastenkürzel festlegen oder entfernen möchten. Wenn Sie den gewünschten Befehl hier nicht finden, wählen Sie einen anderen Eintrag in der Dropdown-Liste **Kategorie und Befehle** aus.

### Derzeit nicht verwendet: Tastenkürzel festlegen für

Hier werden alle verfügbaren Konfigurations-Vorlagen angezeigt. Diese Option wird derzeit in HyperSnap nicht genutzt. Die einzig verfügbare Option ist „Standard“.

### Aktuelle

Hier wird die zugewiesene Tastenkombination (falls vorhanden) für den aktuell ausgewählten Befehl angezeigt.

### Neue

Klicken Sie mit der Maus in dieses Feld, und drücken Sie dann die Taste oder Tastenkombination, die Sie dem ausgewählten Befehl zuweisen möchten. Nachdem Sie die gewünschte(n) Taste(n) gedrückt haben, klicken sie auf **Zuordnen**.

**Hinweis:** Sollten Sie eine Tastenkombination ausgewählt haben, die bereits verwendet wird, ist die Schaltfläche **Zuordnen** nicht verfügbar.

### Zuordnen

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die in dem Feld **Neue** angezeigte Tastenkombination dem ausgewählten Befehl zuzuordnen.

### Entfernen

Löschen der in dem Feld **Neue** angezeigten Tastenkombination.

### Alle zurück

Für alle Tastenkürzel wird die Standardeinstellung wiederhergestellt.

## Karteikartenreiter „Registerkarten“

Hier können Sie das Aussehen und die Position der Bild-Registerkarten ändern. Diese werden angezeigt, sobald zwei oder mehr Bilder in HyperSnap gleichzeitig geladen sind.

### Position der Bild Registerkarten

Wählen Sie hier, wo die Bild Registerkarten angezeigt werden sollen. Zur Verfügung stehen die Optionen „Oben“, „Unten“ und „Verborgenen“. In letzterem Fall können die einzelnen Bilder nur über das Menü „Fenster“ ausgewählt werden.

### Darstellung Registerkarte

Wählen Sie hier aus mehreren Designs für die Registerkarten die Ansicht aus, die Ihnen am besten gefällt. Eine Auswahl ändert sofort das Aussehen der Registerkarten, vorausgesetzt, mindestens zwei Bilder sind geladen.

### Zeige Schließen-Schaltfläche für aktive Registerkarte

Wenn diese Option aktiviert ist, erscheint die **X**-Schaltfläche zum Schließen auf der Registerkarte für das derzeit aktive Bild. Wenn deaktiviert, erscheint die Schaltfläche auf der rechten Seite der Registerkartenleiste.

### Farbige Registerkarten

Wenn diese Option aktiviert ist, hat jede Registerkarte eine andere Farbe.

### Registerkarte ausblenden, sofern nur eine vorhanden

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Registerkarten ausgeblendet und Ihnen steht mehr Arbeitsbereich zur Verfügung, wenn nur ein Bild in HyperSnap geladen ist. Sobald Sie zwei oder mehrere Bilder geöffnet haben, werden die Registerkarten wieder angezeigt.

### Beim Schließen eines Reiters den rechts folgenden aktivieren

Aktivieren Sie die Option, wenn beim Schließen einer Registerkarte die auf der rechten Seite folgende Karte anstelle der letzten, ganz rechten Karte aktiviert werden soll.

**Beispiel:** Sie haben die Registerkarten Bild1, Bild2, Bild3, Bild4 und Bild5.

Wenn die Option aktiviert ist, wird das Schließen von *Bild2* automatisch die Registerkarte *Bild3* aktivieren.

Wenn nicht, wird die Registerkarte *Bild5* aktiviert.

## Karteikartenreiter „Allgemein“

### Quick-Info für Symbolleisten anzeigen

Anzeigen der Quick-Info zu Schaltflächen und Symbolen, wenn sich der Mauszeiger darauf befindet.

### Mit Tastenkombinationen

Ist diese Option aktiviert, wird in der Quick-Info zu einer Schaltfläche oder Symbol das entsprechende Tastenkürzel angezeigt (falls ein solches verfügbar ist).

### Große Schaltflächen

Die Größe der Symbole und Schaltflächen wird erhöht, so dass diese einfacher zu erkennen sind.

**Hinweis:** Diese Option verändert nicht die Größe der Symbole in den Menübändern.

### **Zuletzt verwendete Befehle in den Menüs zuerst anzeigen**

Ist diese Option aktiviert, werden die häufig und zuletzt verwendeten Befehle in den personalisierten Menüs zuerst angezeigt. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die Befehle in ihrer Standardreihenfolge aufgelistet.

**Hinweis:** Diese Option verändert nicht die Darstellung in den Menübändern.

### **Vollständige Menüs erst nach kurzer Wartezeit anzeigen**

Ist diese Option aktiv, wird das vollständige Menü mit allen Optionen nach einer kurzen Verzögerung angezeigt, wenn sich der Mauszeiger auf einem offenen Menü befindet.

### **Meine Benutzerdaten zurücksetzen**

Hierdurch werden alle Daten zu den Menüs und Symbolleisten gelöscht, die sich auf die Benutzung der entsprechenden Funktionen beziehen. Anhand dieser Daten zeigt HyperSnap die häufig verwendeten Befehle zuerst in den Menüs an und entscheidet, welche Befehle ausgeblendet werden können.

### **Schließen**

Schließt das **Anpassen**-Fenster.

Alle im Dialogfenster vorgenommenen Änderungen werden automatisch gespeichert.

## **FF Add-on**



Installiert das HyperSnap FireFox-Add-on für die Firefox-Versionen 4 und höher. Sie brauchen dieses Add-on, um in Mozilla FireFox alle Aufnahmen zu verwenden, die HyperSnap anbietet. Dies betrifft vor allem Aufnahmen mit Autoscrolling.

Wenn Sie die Schaltfläche anklicken, öffnet sich das Add-on-Fenster von FireFox mit dem Installationsdialog.

**Wichtig:** Das FireFox-Add-on wird in regelmäßigen Abständen – vor allem bei Aktualisierungen von FireFox - aktualisiert.

## **CFG speichern (Konfiguration)**



Speichert die aktuelle Konfiguration in eine externe Textdatei. Dies beinhaltet alle HyperSnap-Optionen und Einstellungen, außer Anpassungen der Menü- und Symbolleiste. Diese Einstellungen können mit der CFG lesen-Funktion wieder hergestellt werden.

## **CFG lesen (Konfiguration)**



Liest die Konfigurationseinstellungen aus einer externen Textdatei. Dies beinhaltet alle HyperSnap-Optionen und Einstellungen, außer Anpassungen der Menü- und Symbolleiste. Diese Datei wurde mit der CFG speichern-Funktion erstellt.

## **Dateitypen**

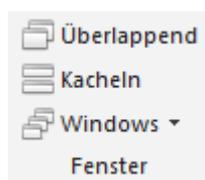


Klicken Sie die Schaltfläche an, um ausgewählte Dateitypen mit HyperSnap zu registrieren. Wenn HyperSnap zu einem Dateityp zugeordnet ist, wird ein Doppelklick auf solch eine Datei sofort HyperSnap öffnen und die Datei in den Arbeitsbereich laden. Damit können Sie schnell festlegen, welche Dateien in HyperSnap und welche in anderen Programmen zur Bildbearbeitung und -anzeige geöffnet werden.

## **Dateitypen-Verknüpfung**

Aktivieren Sie die Option für die Dateitypen, die Sie mit HyperSnap öffnen wollen, wenn Sie im Windows Explorer doppelklicken. Diese Dateien erhalten das HyperSnap-Symbol in den Dateidialogen in Windows.

## Fenster



Weitere Erklärungen finden Sie hier:

[Überlappend](#)

[Kacheln](#)

[Windows](#)

### Überlappend

 Ordnen Sie die offenen Bilder so an, dass sie sich von oben links nach unten rechts überlagern.

### Kacheln

 Ordnen Sie die geöffneten Bilder in einem Kachelmuster an, so dass sie den gesamten Arbeitsbereich einnehmen, sich aber nicht überlappen.

### Windows

 Öffnet ein Dialogfenster, in dem Sie die derzeit geöffneten Bildfenster bearbeiten können. Hier können Sie große Mengen an geöffneten Fenstern bearbeiten, indem Sie sie in Gruppen anordnen.

**Beispiel:** Sie haben acht Fenster geöffnet und wollen davon vier schließen, die ungeordnet auf der Liste angezeigt werden.

- Klicken Sie auf Windows > **Fenster**.
- Wählen Sie die Fenster, die Sie schließen wollen (Halten Sie die **Strg**-Taste gedrückt und klicken Sie die Einträge nacheinander an).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Fenster schließen“. Nur die vier ausgewählten Fenster werden geschlossen, die restlichen bleiben zum Bearbeiten geöffnet.

Sie können dieses Vorgehen verwenden, um zu einer bestimmten Aufnahme zu springen, indem Sie den Eintrag anklicken und auf „Aktivieren“ klicken. Sie können auch mehrere markierte Dateien überlappend anordnen und alle weiteren Funktionen ausführen, die Ihnen auf der rechten Seite des Dialogfensters zur Verfügung stehen.

Wenn Sie viele Fenster geöffnet haben und die Arbeitsfläche frei bekommen wollen, wählen Sie alle Dateien in der Liste aus und klicken Sie auf Minimieren. Damit werden alle Fenster im HyperSnap-Arbeitsbereich minimiert.

Mit diesen Funktionen und den Optionen im Menüband „Fenster“ haben Sie eine wirkungsvolle Kontrolle über Ihren Arbeitsbereich.

## Menüband „Hilfe“

---



In diesem Menüband erhalten Sie Zugriff auf dieses Handbuch, Tutorials, Häufige Fragen (FAQ), Zugriff auf die Lizenz, die Möglichkeit, das Programm zu aktualisieren und Informationen über das Programm und die Personen, die an der Entstehung beteiligt sind.

[Lizenz](#)

[Software-Aktualisierung](#)

[Über](#)

### **Lizenz**

Klicken Sie hier, um den Status Ihrer Lizenz, die Seriennummer etc. zu sehen.

Sie haben hier auch die Möglichkeit, die Lizenz auf einen Datenträger zu speichern oder die Lizenz zu löschen, wenn Sie z.B. den Computer weitergeben, der keine Berechtigung zur Nutzung Ihrer lizenzierte Kopie hat.

Bitte geben Sie keine *lizensierten Versionen* weiter.

### **Software-Aktualisierung**

Überprüft die Hyperionics-Webseite auf eine neue Version in Ihrer Sprache. Außerdem können Sie hier festlegen, in welchen Abständen HyperSnap nach neuen Versionen suchen soll.

Sofern möglich, sollten Sie immer die neueste Version herunterladen und installieren.

### **Über**

Klicken Sie hier, um die Versionsnummer Ihres HyperSnap-Programms zu sehen und direkt zur Hyperionics-Webseite zu springen.

# Schnellzugriffsleiste

---



Die Schnellzugriffsleiste ist standardmäßig ganz oben links über der Titelleiste angeordnet. Diese Leiste enthält die am häufigsten gebrauchten Werkzeuge und Funktionen, unabhängig von den darunter angezeigten Menübändern.

Standardmäßig zeigt die Schnellzugriffsleiste die folgenden Werkzeuge (von links nach rechts). Die meisten stehen auch als Tastenkombinationen zur Verfügung.

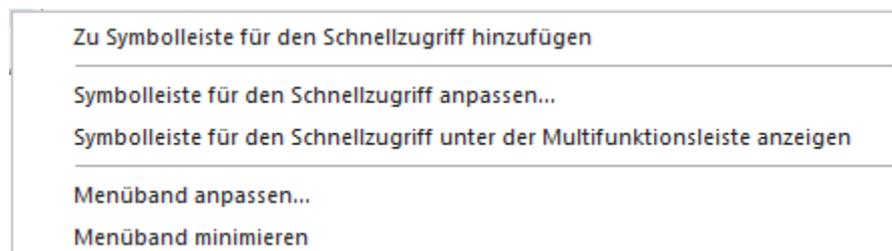
-  Neues Bild erstellen (Strg+N)
-  Bestehendes Dokument öffnen (Strg+O)
-  Aktives Dokument unter einem neuen Namen speichern (Strg+S)
-  Hochladen – öffnet ein Menü mit verschiedenen Optionen zum Hochladen von Bildern
-  Das aktive Dokument drucken (Strg+P)
-  Auswahl kopieren und in die Zwischenablage legen (Strg+C)
-  Inhalt der Zwischenablage in das aktive Bild einfügen (Strg+V)  
Hinter dem Pfeil nach unten finden Sie verschiedene Möglichkeiten des Einfügens.
-  Letzten Bearbeitungsschritt rückgängig machen (Strg+Z)
-  Letzte „Rückgängig“-Aktion wiederherstellen (Strg+Y)
-  Mit dem Symbol „Symbolleiste für den Schnellzugriff anpassen“ können Sie die Schnellzugriffsleiste um weitere Funktionen ergänzen oder bestehende Funktionen entfernen.

Sie können die Schnellzugriffsleiste auch unter den Menübändern anordnen oder diese minimieren (wie im Kapitel „Registerkartenwerkzeuge“ beschrieben).

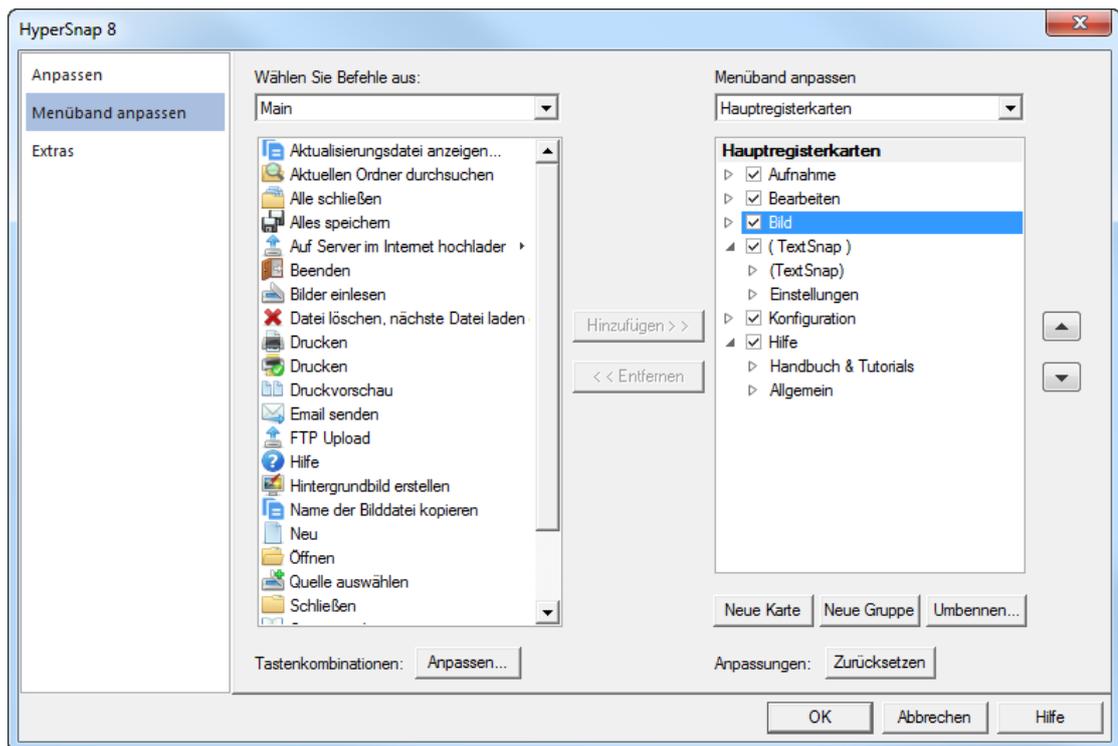
## Weitere Befehle = Menüband anpassen

Das Anpassen der Menübänder ist über den Eintrag „Weitere Befehle“ aus der Schnellstartleiste sowie jederzeit über die rechte Maustaste möglich.

Klicken Sie in ein beliebiges Menüband zum Aufrufen des folgenden Menüs:



Unter „Menüband anpassen“ erhalten Sie folgendes Fenster, ebenfalls über „Weitere Befehle...“ aus der Auswahlliste der Schnellstartleiste:



Hier können Sie einzelne Befehle in andere Menübänder einfügen, eigene Gruppen erstellen, verändern und löschen.

Falls Ihnen das Ergebnis nicht gefällt, können Sie Einträge auf der rechten Seite mit der rechten Maustaste anklicken und direkt bearbeiten.

Der Eintrag „Anpassen“ auf der linken Seite entspricht den Anpassungsmöglichkeiten für die klassische Symbolleiste.

Der Eintrag Extras führt zu den Benutzerwerkzeugen.

# Registerkarten-Werkzeuge

---



Diese Werkzeuge finden Sie ganz rechts in der Leiste der Registerkarten für die Menüband-Auswahl. Sie enthalten von links nach rechts:

## Menüband minimieren (Strg+F1)

 Klicken Sie auf diese Funktion, um das Menüband zu minimieren, so dass nur die Leiste mit den Registerkarten sichtbar bleibt. Dadurch erhalten Sie mehr Arbeitsfläche für Ihre Bilder.

Um ein ausgeblendetes Menüband zu verwenden, klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte.

Das Menüband wird automatisch wieder ausgeblendet, nachdem Sie ein Werkzeug benutzt haben oder wenn Sie ohne Werkzeugauswahl außerhalb des Menübandes klicken.

Klicken Sie erneut auf die Minimieren-Schaltfläche oder das Tastenkürzel Strg+F1, um die Anzeige der Menübänder wieder herzustellen.

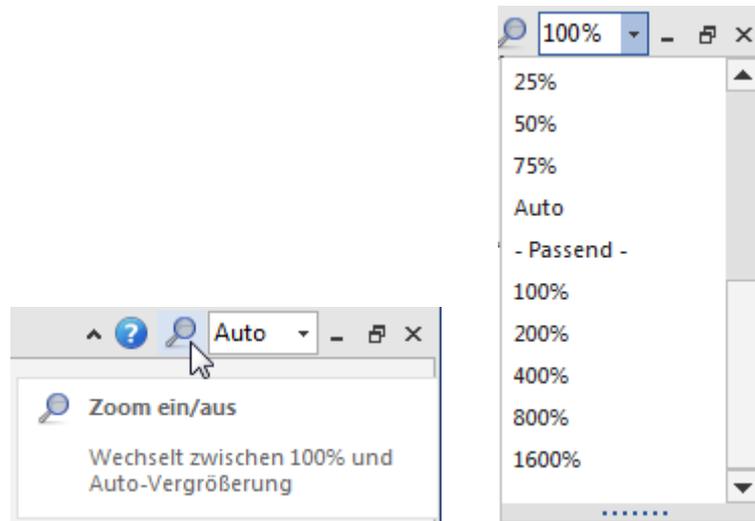
Sie können auch mit der sekundären (rechten) Maustaste auf eine Registerkarte klicken, um das Menüband zu minimieren oder maximieren.

## Hilfe

 Öffnet diese Dokumentation.

## Zoom ein / aus

Schaltet zwischen der Anzeige 100% und der fensterabhängigen automatischen Vergrößerung um.



## Zoom

**- Passend -** Legt den Vergrößerungsfaktor (Zoom) für die Anzeige des aktuellen Bildes fest. Verwenden Sie den Dropdown-Pfeil, um eine Liste der Faktoren für die Anzeigegröße des Bildes aufzurufen.

Werte über 100% vergrößern das Bild, Werte darunter verringern die Anzeigegröße.

Sie können auch die „**Auto**“-Option wählen. Damit wird das Bild zentriert und an die Größe des Arbeitsbereichs angepasst. Das ist hilfreich, wenn das Bild größer als der Arbeitsbereich ist. Mit der „**Passend**“-Option wird das aktuelle Bild so vergrößert oder verkleinert, dass es den gesamten Arbeitsbereich ausfüllt.

# Liste der Sprachbefehle

Sie können die auf dieser Seite aufgeführten Befehle zur Steuerung von HyperSnap verwenden. Sollte ein Problem auftreten, führen Sie in der Systemsteuerung von Windows 7 einen Doppelklick auf das Symbol „Spracherkennung aus.“

- ◆ Klicken Sie auf **Mikrofon konfigurieren...**, um die Lautstärkeregelung und andere Einstellungen für Ihr Mikrofon vorzunehmen.
- ◆ Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Trainieren“ oder „Profil trainieren...“, um die Spracherkennungs-Engine auf Ihre Stimme einzustellen, so dass die von Ihnen gesprochenen Wörter besser erkannt werden.
- ◆ Sprechen Sie bitte etwas langsamer und sehr deutlich. Die Spracherkennung wird ständig weiterentwickelt und für Computer müssen gesprochene Befehle etwas deutlicher und langsamer gesprochen werden als für Menschen.

Verwenden Sie ein möglichst hochwertiges Mikrofon. Wie bei jeder anderen, zurzeit verwendeten Spracherkennungstechnologie müssen Sie zwischen allen Befehlen eine deutliche Pause machen, damit die Befehle verarbeitet werden können. Je schneller Ihr Computer ist, desto schneller (innerhalb gewisser Grenzen) können Sie die Befehle aussprechen. Laute Hintergrundgeräusche können ebenfalls die Erkennung der gesprochenen Befehle negativ beeinflussen.

So verwenden Sie die Sprachbefehle in HyperSnap. Es stehen jedoch nur die englischen Befehle zur Verfügung.

Sagen Sie „**Capture**“ oder „**Snap**“ und fügen Sie optional hinzu:

- „Full Screen“ für eine Vollbild-Aufnahme
- „Desktop“, um den Desktop aufzunehmen
- „Window“, um ein Fenster aufzunehmen
- „Active Window“, um das aktive Fenster aufzunehmen
- „Active Client“, um das aktive Fenster ohne Rahmen und Titelleiste aufzunehmen
- „Region“ oder „Rectangle“, um einen Bereich aufzunehmen
- „Multi Region“, um mehrere Bereiche in einer Aufnahmesitzung aufzunehmen
- „Pan Region“ oder „Move Region“ oder „Pan Rectangle“ oder „Move
- „Rectangle“, um den letzten Bereich zu schwenken
- „Repeat“, um die letzte Aufnahme zu wiederholen

## Befehle für die Zeichenwerkzeuge

Sagen Sie „**Take**“ oder „**Get**“

- „Line“ - für das Linienwerkzeug
- „Pencil“ - für das Stiftwerkzeug

## Verschiedene Befehle

- „Microphone off“ - Ausschalten des Mikrofons
- „Activate“ oder „Restore“ - Wiederherstellen des HyperSnap Fensters, so dass es aktiv wird
- „Minimize“ oder „Iconize“ - Verkleinern des Programmfensters auf ein Symbol in der Taskleiste
- „Maximize“ - Einstellen des Programmfensters auf Maximalgröße

- „Help“ oder „What can I say?“ - Anzeigen einer kurzen Hilfe mit einem Link zur Hilfedatei)

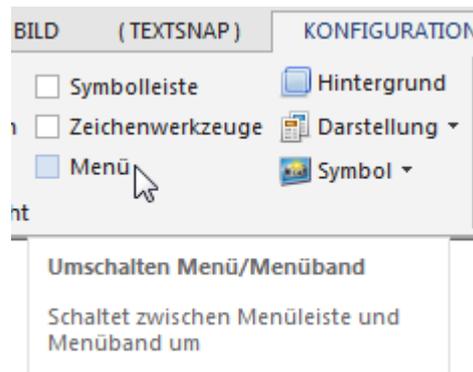
Für Computer-Benutzer mit körperlichen Einschränkungen bietet die Spracherkennungstechnologie allgemein ein großes Maß an Freiheit und ermöglicht vielen Menschen, unser Programm zum ersten Mal auf relativ unkomplizierte Weise benutzen zu können.

# Beschreibung der Menüleiste

Obwohl die Menüband-Oberfläche die Standard-Oberfläche der Version 7 und höher ist, ist das klassische Oberfläche weiterhin verfügbar.

## Umschalten Menü/Menüband

Um vom Menüband auf die Menü-Oberfläche umzuschalten, rufen Sie das Menüband **Konfiguration** auf und klicken Sie dort auf die Option „Menü“.



Um aus dem Menü wieder zur Menüband-Oberfläche zurückzukehren, klicken Sie im Menü „Ansicht“ auf den Eintrag „Umschalten Menüleiste/Menüband“.



## Referenzhinweis für Menüs

Praktisch jeder Menüeintrag der klassischen Oberfläche und dessen Menü- und Symbolleisten stehen in den Menübändern zur Verfügung. Um die Erklärung zu einer Funktion oder einem Werkzeug zu finden, suchen Sie zuerst in der Hilfedatei nach dem Namen oder einer ähnlichen Bezeichnung.

# Kontakt und Hilfe

Wenn Sie Hilfe brauchen, besuchen Sie die Hyperionics Technology LLC Website – <http://de.hyperionics.com> - und klicken Sie auf die Hyperlinks unter dem Eintrag „Hilfe“. Wir veröffentlichen **Häufige Fragen (FAQ)** und moderieren ein Benutzer-Supportforum, in dem wir versuchen, Ihre Fragen so schnell wie möglich zu beantworten. Das Forum wird auf Englisch geführt.

Wenn Sie keine Antwort auf Ihre Frage finden können, senden Sie eine E-Mail an [hilfe@hyperionics.com](mailto:hilfe@hyperionics.com).

Wir freuen uns über Ihre Kommentare, Verbesserungsvorschläge und Problemlösungen. Senden Sie diese direkt an [hilfe@hyperionics.com](mailto:hilfe@hyperionics.com).

## Danksagung

---

### HyperSnap 7

Dieses Handbuch (und Online-Hilfe) wurde aktualisiert auf die Version 7 von Carole Hall, MA in Erziehungstechnologie. Carole hat mehrere Jahrzehnte als Technischer Autor und Trainer und als Lehrerin für technische Kommunikation an Universitäten der Bay Area gearbeitet. Sie ist außerdem seit vielen Jahren HyperSnap-Anwenderin.

In ihrer jetzigen Beschäftigung als Auftragsschreiber / Redakteur und Herausgeber bietet sie ihre Dienste durch ihre Firma Halltech an. Schreiben Sie ihr bei Interesse eine E-Mail unter [halltech@comcast.net](mailto:halltech@comcast.net) für weitere Informationen.

### HyperSnap 8

Die deutsche Fassung wurde unabhängig von der englischen Fassung überarbeitet.

Die Neuerungen und Ergänzungen der Version 8, Veränderungen während der Laufzeit von Version 7 sowie alle Screenshots zur einheitlichen Darstellung als Version 8 wurden von Thomas Duntze, „The Lesser Admin“ eingearbeitet.

Thomas arbeitet seit mehr als 15 Jahren an der deutschen Fassung von HyperSnap und betreut auch die deutschen Internetseiten und den deutschen Hyperionics-Support.

### HyperSnap

*Mein Dank gilt den vielen HyperSnap-Anwendern, die die Beta-Tests von HyperSnap mitgemacht, neue Fähigkeiten und Verbesserungen vorgeschlagen, neue, schöne Icons für die Oberfläche entworfen und auf ganz unterschiedliche Art und Weise ihre Zeit und ihre Begeisterung dem Programm gewidmet haben. Ihre Beiträge finden Sie im Forum unter <http://hyperionics.com/?Page=forum2> im Bereich „HyperSnap Feedback and Beta Tests“. Unter ihnen sind Tony „Simicro“, Nick „aoz“, Don, Alexander, Thomas, „The Lesser Admin“, Carole und viele andere. Ich danke euch allen. Ohne euch hätte ich es nicht geschafft!*

Greg

# Lizenzvereinbarung für HyperSnap

---

Dies ist eine verbindliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Hyperionics Technology LLC, USA über den Einsatz von HyperSnap ("Software"). Lesen Sie bitte die folgende Vereinbarung aufmerksam durch, bevor Sie die Software verwenden. MIT DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE (UNABHÄNGIG VON EINER REGISTRIERUNG DER SOFTWARE) ERKENNEN SIE DIE BINDENDE WIRKUNG DIESER VEREINBARUNG IN ALLEN PUNKTEN AN. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN NICHT EINVERSTANDEN SIND, BENUTZEN SIE DIESE SOFTWARE NICHT UND LÖSCHEN SIE ALLE KOPIEN, DIE SICH IN IHREM BESITZ BEFINDEN.

Die Software ist Eigentum von Hyperionics Technology LLC und wird durch die Gesetze für Urheberrechte der Vereinigten Staaten und durch internationale Verträge geschützt. Deshalb müssen Sie die Software wie jedes andere urheberrechtlich geschützte Material behandeln (wie z.B. ein Buch oder eine musikalische Aufzeichnung). Der Erwerb einer Einzellizenz erlaubt Ihnen, eine Kopie der Software auf einem einzelnen Computer zu verwenden. Die Verwendung der Software von zwei Personen zur gleichen Zeit ist nicht gestattet. Sie dürfen die Software auf zwei oder mehreren Computern, die Ihnen gehören, installieren, sie jedoch nicht an mehreren Computern gleichzeitig benutzen. Sie dürfen die Software nicht über ein Netzwerk o.ä. bereitstellen oder zum gleichzeitigen Gebrauch auf anderen Geräten weitergeben. Firmenkunden mit Mehrbenutzer-Lizenzen verpflichten sich, dafür Sorge zu tragen, dass die Zahl der Anwender, die das Programm gleichzeitig benutzen können, die Anzahl der erworbenen Lizenzen nicht überschreitet. Sie dürfen die Software nicht vermieten oder leasen, die Software im Ganzen oder in Teilen davon nicht verändern, modifizieren, übersetzen, dekompileieren oder disassemblieren. Wenn Sie gegen irgendeinen Teil dieser Vereinbarung verstoßen, verlieren Sie automatisch das Recht, diese Software zu benutzen und Sie müssen alle in Ihrem Besitz befindlichen Kopien der Software löschen.

Die Software und die zugehörige Dokumentation werden im vorliegenden Zustand „als solche“ bereitgestellt, jegliche mittelbare oder unmittelbare Haftung wird von Hyperionics Technology LLC ausdrücklich ausgeschlossen, einschließlich der Haftung für Schäden durch entgangenen Gewinn, durch Unterbrechung der Geschäftstätigkeit sowie durch Verlust von Geschäftsdaten oder anderen in Geld umrechenbaren Werten, die sich aus dem Einsatz des Programms oder einer Verpflichtung zu dessen Einsatz ergeben, selbst wenn Hyperionics Technologie von der Aussicht auf solche Schäden unterrichtet worden ist. In keinem Fall übersteigt die Haftung – sofern überhaupt – von Hyperionics Technology LLC die Höhe der tatsächlich bezahlten Lizenzgebühr.

Es gilt das Recht des US-Staats von Pennsylvania, es wird als ausschließlicher Gerichtsstand Pennsylvania vereinbart. Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, berührt dies nicht die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen.

Die Software und die Dokumentation werden mit eingeschränkten Rechten geliefert. Verwendung, Vervielfältigung oder Mitteilung von der Regierung sind den Einschränkungen unterworfen, wie veröffentlicht in Kapitel (b) (3) (ii) der ASPR Rights in Technical Data und Computer Software Klausel 252. 227- 7013. Hersteller ist: Hyperionics Technology LLC, USA, +1-724-964-4441, [info@hyperionics.com](mailto:info@hyperionics.com)

Copyright (C) 1995-2015 by Hyperionics Technology, LLC. Alle Rechte vorbehalten. Hyperionics, HyperSnap, HyperCam und FileBox eXtender sind eingetragene Warenzeichen der Hyperionics Technology, LLC.

**Für den Fall, dass der obige deutsche Wortlaut strittig ist, können Sie hier die Original-Lizenzvereinbarung nachlesen. Im Falle von Interpretationen ist ausschließlich die englische Fassung in Wortlaut und Aussage bindend**

# Software License Agreement for HyperSnap

---

This is a legal agreement between you and Hyperionics Technology, LLC covering your use of HyperSnap (the "Software"). Be sure to read the following agreement before using the Software. BY USING THE SOFTWARE (REGARDLESS IF YOU HAVE REGISTERED THE SOFTWARE OR NOT), YOU ARE AGREEING TO BE BOUND BY THE TERMS OF THIS AGREEMENT. IF YOU DO NOT AGREE TO THE TERMS OF THIS AGREEMENT, DO NOT USE THE SOFTWARE AND DESTROY ALL COPIES IN YOUR POSSESSION.

The Software is owned by Hyperionics Technology, LLC and is protected by United States copyright laws and international treaty provisions. Therefore, you must treat the Software like any other copyrighted material (e.g., a book or musical recording). Paying a single user license fee allows you the right to use one copy of the Software at a time. You may not permit the software use by two or more people at the same time. You may install it on two or more computers for your own use only. Corporate customers with multi-user network licenses should undertake a reasonable effort to make sure that the total number of concurrent users within their organization does not exceed their license user limit. You may not rent or lease the Software, nor may you modify, adapt, translate, reverse engineer, decompile, or disassemble the Software. If you violate any part of this agreement, your right to use this Software terminates automatically and you must then destroy all copies of the Software in your possession.

The Software and its related documentation are provided "AS IS" and without warranty of any kind and Hyperionics Technology expressly disclaims all other warranties, expressed or implied, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose. Under no circumstances shall Hyperionics Technology be liable for any incidental, special, or consequential damages that result from the use or inability to use the Software or related documentation, even if Hyperionics Technology has been advised of the possibility of such damages. In no event shall Hyperionics Technology, LLC's liability exceed the license fee paid, if any.

This Agreement shall be governed by the laws of the Commonwealth of Pennsylvania. If for any reason a court of competent jurisdiction finds any provision of the Agreement, or portion thereof, to be unenforceable, that provision of the Agreement shall be enforced to the maximum extent permissible so as to effect the intent of the parties, and the remainder of this Agreement shall continue in full force and effect.

The Software and documentation is provided with RESTRICTED RIGHTS. Use, duplication, or disclosure by the Government is subject to restrictions as set forth in subdivision (b)(3)(ii) of the ASPR Rights in Technical Data and Computer Software clause as 252. 227-7013. Manufacturer is: Hyperionics Technology, USA, [info@hyperionics.com](mailto:info@hyperionics.com)

Copyright (C) 1995-2015 by Hyperionics Technology, LLC. All rights reserved. Hyperionics, HyperSnap, HyperSnap-DX, HyperCam and FileBox eXtender are trademarks of Hyperionics Technology, LLC.

Copyright © 2006-2015 Hyperionics. All rights reserved.

# Anhang

Die im Anhang beschriebenen Funktionen sind vor allem für den fortgeschrittenen Anwender (Power User) interessant, der sich mit den Möglichkeiten von HyperSnap befassen will, die sich „unter der Haube“ befinden.

## I. Verwendung von HyperSnap mit der Eingabeaufforderung (command line)

---

An dieser Stelle finden Sie einen Link zu einer Webseite mit den immer aktuellen Funktionen und Optionen. In Absprache mit dem Programmierer wurde beschlossen, dass die Integration der gesamten Beschreibung nicht mehr zweckmäßig ist. Mit Version 7 wurde sie bereits entfernt, aber immer wieder angefordert, so dass sie ab Version 8 wieder im Zugriff ist.

<http://de.hyperionics.com/hs/commandline.asp>

Die unter dem Link zu findende Liste ist unabhängig von der Überarbeitung des Handbuchs immer aktuell. Die Beschreibung ist vollständig auf Deutsch, und um Sie zum „Einlesen“ anzuregen, wurde die Einleitung hier abgedruckt.

### Einleitung

Diese Optionen erweitern für Sie als erfahrenen Anwender die Möglichkeiten für Bildschirmaufnahmen unter Verwendung von eigenen Programmen oder Scripten. Sie können beispielsweise ein Tastenkürzel oder Verknüpfungssymbol erstellen, mit dem Sie vordefinierte Aufnahmen unter Verwendung von vorher festgelegten Werten vornehmen. Tragen Sie einfach die Werte in den Eigenschaften der Verknüpfung an der richtigen Stelle ein.

Wenn Sie ein „Power User“ sind oder etwas verwenden wie Morrie Wilson's hervorragendes Programm *WinBatch*<sup>™</sup> oder wenn Sie Erfahrung mit dem Windows Scripting Host haben, können Sie sogar noch weiter gehen und eine Kombination von Programm und vorgelegten Werten verwenden. Erstellen Sie zum Beispiel ein WinBatch-Script, das nach den Parametern fragt, die Sie an HyperSnap übergeben wollen. Führen Sie das Script aus, das dann HyperSnap startet, die Parameter abfragt und dann gemäß den Parametern die Aktivität durchführt.

Und wie bei jedem Windows Betriebssystem können Sie eine Eingabeaufforderung öffnen und eine Befehlszeile eingeben. Auch wenn dieses unter Windows 7 und 8 ein wenig versteckt ist, gibt es die Funktion immer noch.

**start/wait hprsnap[version].exe [parameters]**

oder

**hprsnap[version].exe [parameters]**

**[version]** steht für die Versionsnummer der hprsnap.exe; für Version 7 hprsnap7.exe etc.

**[parameters]** steht für die gewünschten, optionalen Werte. Die Eingabeaufforderung wird HyperSnap starten und die Werte verwenden. Sie können auch CMD-Dateien oder klassische Batch-Dateien verwenden, um schnell eine kurzfristig benötigte „Spezialanwendung“ zu erstellen.

Wenn Sie eine Eingabeaufforderung öffnen und die Befehle ohne **start/wait** eingeben, können Sie das Fenster wieder schließen oder für andere Zwecke verwenden, während HyperSnap die Aufnahme verarbeitet.

Sollten Sie sich entschließen, den start/wait-Parameter zu benutzen, wird die Eingabeaufforderung geöffnet bleiben und kann nicht geschlossen oder verwendet werden, so lange HyperSnap seine Aufgabe nicht beendet hat. Dies kann nützlich sein, wenn Sie Batch-Dateien verwenden, wo Ihr nächster Befehl warten muss, bis HyperSnap fertig ist, bevor Sie die Verarbeitung fortsetzen können.

Wenn Sie planen, HyperSnap wirklich intensive einzusetzen, empfehlen wir, sich mit der Eingabeaufforderung und den im Folgenden beschriebenen Funktionen zu beschäftigen. Die Maus ist ein zuverlässiges Werkzeug, aber für ständig wiederkehrende Aufgaben oder Batchverarbeitung ist die Eingabeaufforderung unschlagbar.

In den folgenden Beispielen sind die Eingabebefehle und -optionen **fett** gedruckt. Kommentare oder andere Hinweise erscheinen in normalem Text. Die verwendeten Verzeichnisse sind nur Beispiele. Verwenden Sie die Verzeichnisse Ihres eigenen Systems. Wir empfehlen, den Programmpfad von HyperSnap in die PATH-Umgebung aufzunehmen, um die Kommandozeile von überall her mit HyperSnap zu starten.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Sie eine Option wie **-hidden -quick save,5000 IMMER** in Verbindung mit **hprsnap[version].exe** aufrufen müssen. Der alleinige Aufruf der Option führt zu einer Fehlermeldung.

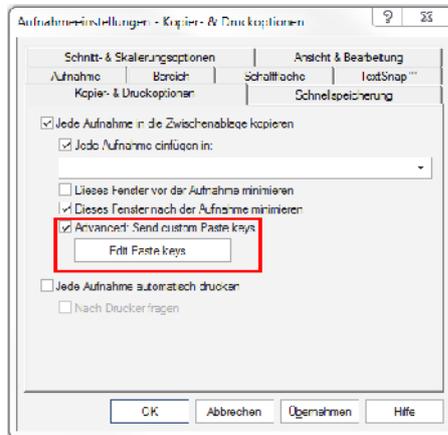
**Beispiel (richtig):** hprsnap[version].exe -hidden -snap

**Hinweis:** Wenn Sie HyperSnap z.B. in einer Verknüpfung verwenden, erscheint das Programm (normalerweise) in Anführungszeichen, da Verzeichnisse oft Leerzeichen enthalten. Sofern Sie dies übernehmen, MÜSSEN Parameter hinter den Anführungszeichen stehen.

**Beispiel:** „C:\Program Files\HyperSnap 8\HprSnap8.exe“ -newwin

Bei dieser Verknüpfung würde eine zweite HyperSnap-Instanz gestartet. Sie hätten also zwei Symbole in der Taskleiste. Allerdings können Sie nur bei einer Instanz die Tastenkürzel verwenden.

## II. Beschreibung der Makros aus dem Reiter „Kopier- & Druckoptionen“ der Aufnahmeeinstellungen.



**Urheber:** Der Paste Keys-Code zum Senden von Tasten und Tastenkombinationen an andere Programme und die Syntax basiert auf dem *open source*-Code von Elias Bachaalany. Weitere Informationen unter <http://www.codeproject.com/Articles/6819/SendKeys-in-C>.

Die Funktion „Automatisch einfügen“ in den Aufnahmeeinstellungen, Reiter „Kopier- & Druckoptionen“ verfügt über eine erweiterte Funktion, mit der Sie vorab gewählte Tasten oder Tastenkombinationen zusammen mit der Bildschirmaufnahme oder einem geöffneten Bild übertragen können. Die folgenden Abschnitte erklären auf Englisch, wie Sie die Tasten verwenden, um dieses mächtige Werkzeug zu verwenden. In diesem Fall ist auch keine deutsche Übersetzung vorgesehen.

**Hinweis:** Besonders der Abschnitt „Macros“ ist für die Verwendung mit HyperSnap interessant und erfordert praktisch keine Programmierkenntnisse.

### Paste Keys Editor and Syntax

**Credit:** The Paste Keys code for sending keys to other apps, and its syntax, are based by open source code by Elias Bachaalany, see more at <http://www.codeproject.com/Articles/6819/SendKeys-in-C>.

HyperSnap auto-paste each captured image option, available under the *Capture* ribbon tab, *Capture settings* button, *Copy & Print* tab, has an advanced option to send customized keys when pasting the newly captured or acquired image. The following paragraphs explain how to type-in the key names to take full advantage of this powerful feature.

To send regular letters, numbers, plus most symbols that otherwise have no special meaning, just type these letters, numbers or symbols. For key combinations like Shift, Ctrl, Alt etc. use symbols from the „Modifier keys“ table below.

### Modifier keys

Key	Code to type
WINKEY	@
SHIFT	+

CTRL	^
ALT	%

For example, to send Ctrl+V key combination, type ^v (lowercase v). To send Shift+Insert key type +{INS} etc. See tables below.

### Key codes for special keys

Key	Code to type
BACKSPACE	{BACKSPACE}, {BS}, or {BKSP}
BREAK	{BREAK}
CAPS LOCK	{CAPSLOCK}
DEL or DELETE	{DELETE} or {DEL}
DOWN ARROW	{DOWN}
END	{END}
ENTER	{ENTER} or ~
ESC	{ESC}
HELP	{HELP}
HOME	{HOME}
INS or INSERT	{INS}
LEFT ARROW	{LEFT}
NUM LOCK	{NUMLOCK}
PAGE DOWN	{PGDN}
PAGE UP	{PGUP}
PRINT SCREEN	{PRTSC} (reserved for future use)
RIGHT ARROW	{RIGHT}
SCROLL LOCK	{SCROLL}
TAB	{TAB}
UP ARROW	{UP}
F1	{F1}
F2	{F2}

F3	{F3}
F4	{F4}
F5	{F5}
F6	{F6}
F7	{F7}
F8	{F8}
F9	{F9}
F10	{F10}
F11	{F11}
F12	{F12}
F13	{F13}
F14	{F14}
F15	{F15}
F16	{F16}
Keypad add	{ADD}
Keypad subtract	{SUBTRACT}
Keypad multiply	{MULTIPLY}
Keypad divide	{DIVIDE}

**Additionally the following key codes may be used:**

Key	Code to type
+	{PLUS}
@	{AT}
APPS	{APPS}
^	{CARET}
~	{TILDE}
{ }	{LEFTBRACE} {RIGHTBRACE}
( )	{LEFTPAREN} {RIGHTPAREN}

Left/Right WINKEY	{LWIN} {RWIN}
WINKEY	{WIN} equivalent to {LWIN}

### Some special keys act like commands:

Command Syntax	Action
{VKEY X}	<p>Sends the VKEY of value X.</p> <p>Very useful if you don't want to recompile CSendKeys and add new Vkey to the hardcoded special keys table.</p> <p>For example, {VKEY 13} is equivalent to VK_RETURN.</p>
{BEEP X Y}	Beeps with a frequency of X and a duration of Y milliseconds.
{DELAY X}	<p>Delays sending the next key of X milliseconds. After the delaying the following key, the subsequent keys will not be further delayed unless there is a default delay value (see DELAY=X).</p> <p>Example: {DELAY 1000} &lt;-- delays subsequent key stroke for 1 second.</p>
{DELAY=X}	<p>Sets the default delay value to X milliseconds. This will cause every key to be delayed X ms.</p> <p>If a value is already set and you specify {DELAY Y} you will have your following key delay Y ms but the subsequent keys will be delayed X ms.</p> <p>Example: {DELAY=1000} &lt;-- all subsequent keys will be delayed for 1 second.</p>
{APPACTIVATE WindowTitle}	<p>Activates an application using its WindowTitle.</p> <p>Very useful if you want to send different keys to different applications.</p>

### Macros

The following macros may be typed to be expanded when auto-pasting an image. Please take care typing these macros to be exactly as shown. Otherwise the „send keys” function will interpret *%mis-spelled-macro%* as Alt+letter command, which may make MS Word or other software execute unexpected commands.

Macro	Result
%comname% or %host%	The name of the computer currently used
%date%	Current system date, in user default locale and format
%time%	Current system time, as above
%uname%	Name of the current user, as known to the system
%file%	File name, if any, of the current graphics, e.g. snap.bmp
%path%	Full path and file name, e.g. C:\images\snap.bmp
%folder%	Current file folder, e.g. C:\images

## Examples

A typical key code sequence to send to MS Word document with each image captured could look like this:

Today is: %date% - %time%~+{INS}~Captured by: %uname% on %host%

Would produce the following effect in MS Word:

Today is: 10/27/2014 - 6:14:58 PM



Captured by: greg on SOL

The examples below are taken directly from the [Elias Bachaalany article at Code Project](#), and not necessarily related to inserting captured images, but they show the full power of the key sender:

Keystrokes	Description
{DELAY=50}@notepad~hello world%ha	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. set delay after each character to 50 ms</li> <li>2. WINKEY+R to invoke the run dialog</li> <li>3. type "notepad" and press ENTER</li> <li>4. Type "hello world"</li> <li>5. Invoke Alt+H then press "A" to invoke the about dialog of notepad</li> </ol>

<pre>{delay=100}{appactivate Calculator}{ESC}5*7~{beep 1000 500}^c{appactivate Notepad}^a{DEL}Result of 5*7 is: ^v</pre>	<p>Given that "Calc.exe" and "Notepad.exe" are running:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. set delay to 100 ms</li> <li>2. activate calculator</li> <li>3. press ESC to clear previous result</li> <li>4. type in 5*7 then press ENTER</li> <li>5. beep for 500ms with a frequency of 1000</li> <li>6. press CTRL+C to copy result</li> <li>7. activate notepad</li> <li>8. press CTRL+A then DEL in notepad to delete previously written text</li> <li>9. type in a phrase then press CTRL+V to paste the copied result</li> </ol>
<pre>{DELAY=500}{NUMLOCK} {CAPSLOCK} {SCROLL}{SCROLL}{CAPS LOCK}{NUMLOCK}</pre>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Press NUM,CAPS,SCROLL lock in order</li> <li>2. Turn them off in reverse order</li> </ol>
<pre>{DELAY=500}% {DOWN 5}</pre>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. press ALT+SPACE</li> <li>2. press DOWN key 5 times</li> </ol>